ein Projekt von VISION KINO Netzwerk für Film und Medienkompetenz

in Kooperation mit JugendKulturService gemeinnützige GmbH

SchulKinoWochen Berlin

16. bis 27. November 2015

SCHULKINO WOCHEN

Kinovorstellungen

Filmgespräche

Lehrerfortbildungen

Programmheft

Grundschule und Oberschule

SchulKinoWochen Berlin

16. bis 27. November 2015

SchulKinoWochen sind anerkannte Unterrichtszeit

Schulkinoprogramm

Informationen, Anmeldungen und Materialien für den Unterricht

Projektbüro SchulKinoWochen Berlin
JugendKulturService gGmbH
Obentrautstraße 55
10963 Berlin

Tel.: 030 – 23 55 62 18
Fax: 030 – 23 55 62 33
berlin@schulkinowochen.de

www.schulkinowochen-berlin.de
www.schulkinowochen.de

Projektleiterin: Lisa Haußmann
Projektmitarbeiterin: Veronika Greskamp

Eintritt: 3,50 € pro SchülerIn

Lehrkräfte haben freien Eintritt
Abweichende Eintrittspreise sind bei den entsprechenden Programmen vermerkt.

Anmeldung

Alle Veranstaltungen in dieser Broschüre finden nur nach Voranmeldung statt, online unter
www.schulkinowochen-berlin.de
oder mit dem Formular auf Seite 41 per Fax.

Begleitmaterial

Zu jedem Film gibt es Begleitmaterial zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht, das Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung per E-Mail als PDF oder als Link zum Download zugesandt bekommen. Das Material steht auch zum Download bereit, auf **www.schulkinowochen-berlin.de**.

Sondervorstellungen

Passen die Termine nicht zu Ihrem Stundenplan?
Viele Kinos bieten Sondervorstellungen zu Wunschterminen an. Fragen Sie bei uns nach.

Filmgespräche und Workshops

**** Sterne kennzeichnen Filmgespräche, Kinoseminare, Führungen oder Workshops zu einzelnen Vorstellungen. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie an diesem zusätzlichen Angebot teilnehmen möchten. Achtung: Ihre gebuchten Veranstaltungen mit Gästen oder FilmpädagogInnen verlängern sich jeweils um ca. 45 Minuten.

Kinoseminare

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

Kinoseminare, gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung, durchgeführt von fachkundigen ReferentInnen, erleichtern den SchülerInnen den Zugang zu Inhalt und Form des Films und führen direkt im Kino zu einer differenzierten Auseinandersetzung mit dem Gesehenen.

Originalsprache

Einige Filme sind in der Originalversion mit deutschen Untertiteln (OmU) verfügbar. Weitere Vorstellungen in der OmU-Version sind auf Anfrage meist möglich. Bitte kontaktieren Sie uns. (Siehe auch Programmübersicht S. 38–39)

Inklusion

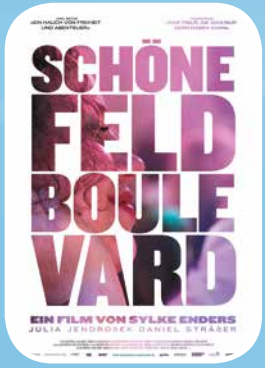
In diesem Jahr wird WINNETOUS SOHN (siehe Seite 14) am 19. November um 10.00 Uhr in der UCI Kinowelt Friedrichshain in inklusiver Fassung, d. h. mit Audiodeskription und erweiterten Untertiteln, gezeigt. Darüber hinaus können nur sehr wenige Filme in inklusiven Fassungen angeboten werden. Alternativ ist bei einigen anderen Filmen die Vorführung einer untertitelten Fassung möglich. Sprechen Sie uns bitte an, wenn Sie dies wünschen.

Partnerinformation

Die SchulKinoWochen Berlin sind eine Veranstaltung der Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit der JugendKulturService gGmbH, gefördert von der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH, und werden in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, dem Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), dem Kinderkinobüro, dem Spatzenkino, dem Kinderfilm Berlin e. V. und weiteren Partnern realisiert.

Die SchulKinoWochen werden unterstützt vom Medienforum der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft und der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb).

VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek, sowie der »Kino macht Schule« GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e. V., dem HDF Kino e. V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e. V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e. V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Joachim Gauck übernommen.



Inhalt

Informationen	2
Grußworte	4 – 5
Lehrerfortbildungen und Schülerworkshops	6 – 7
Eröffnungsveranstaltung – Ab Klasse 3	**9**
Verleihung des Drehbuchpreises Kindertiger – Ab Klasse 1, 3 & 5	**9**
Ab SAPH / Klasse 1	**10 – 11**
Ab Klasse 2	**11 – 13**
Ab Klasse 3	**13 – 14**
Ab Klasse 4	**18 – 19**
Ab Klasse 5	**19 – 21**
Ab Klasse 6	**21**
Ab Klasse 7	**23**
Ab Klasse 8	**24**
Ab Klasse 9	**25, 29-33**
Ab Klasse 10	**33 – 35**
Sonderprogramme und -veranstaltungen:	
Spatzenkino im November – Kinder ab 4 Jahren	**8**
Kinderfilm des Monats November & Special – Ab Klasse 3	**14 – 16**
Kino ab 10 – Ab Klasse 4, 7 & 8	**14, 16 – 17**
Sonderprogramm KUKI + TeenScreen – Vorfilme – Ab Klasse 4, 8 & 9	**22 – 23**
Wissenschaftsjahr 2015 – Zukunftsstadt – Ab Klasse 2, 7, 9 & 10	**26 – 27**
Sonderprogramm Globale Umbrüche – Ab Klasse 3, 9 & 10	**28 – 29**
Was ist Kino? – Ab Klasse 2	**36**
Sonderveranstaltung im Arsenal – Ab Oberstufe	**36**
Kinderrechte-Filmfestival – Klassen 4-6	**37**
Das Programm vom 16. bis 27.11. im Überblick	38 – 39
Veranstaltungsadressen & Verkehrsverbindungen	40
Anmeldung (Kopievorlage)	41
Index – Filme Alphabetisch und nach Alter	42
Bildquellen	43
Impressum	43

Altersempfehlung: Wenn Sie nach einem für Ihre Klasse geeigneten Film suchen, vergessen Sie bitte nicht, auch die Filme mit niedrigeren Altersempfehlungen in Betracht zu ziehen. Filme, die **ab der 5. Klasse** empfohlen werden, sind für SiebtklässlerInnen auch sehr interessant, Filme **ab der 7. Klasse** auch für NeuntklässlerInnen u.s.w.

Grußwort Frau Senatorin Scheeres

Liebe Schulleiterinnen und Schulleiter, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

bereits zum zwölften Mal öffnen die SchulKinoWochen mit einem abwechslungsreichen und anspruchsvollen Filmprogramm die Fenster zur Welt und verwandeln in vielen Berliner Kinos die Kinosäle in Klassenzimmer. Zwei Wochen lang bieten über 50 nach Lehrplanbezügen ausgewählte Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilme sowie Filmklassiker die Möglichkeit zur aktiven Auseinandersetzung mit dem Medium Film als Kunst- und Alltagsgegenstand. Dass das Kino als außerschulischer Lern- und Erfahrungsort angenommen wird, hat sich auch im letzten Jahr gezeigt: mit knapp 28.000 teilnehmenden Berliner Schülerinnen und Schülern wurden erneut alle Rekorde gebrochen.

In unserer global vernetzten und digitalisierten Welt prägen bewegte Bilder immer stärker das Erleben von Kindern und Jugendlichen. Bei der Entwicklung ihres Selbst- und Weltbildes spielen Medien eine immer tragendere Rolle. Umso wichtiger wird eine gezielte, pädagogisch begleitete Befassung mit audiovisuellen Ausdrucksformen. Aus diesem Grund unterstütze ich die SchulKinoWochen Berlin, die Schülerinnen und Schülern aller Schulformen und Klassenstufen die Möglichkeit bieten, herausragende filmische Werke kennen zu lernen und ihr Verständnis für Bildsprache, Wirkungsmechanismen und mediale Ausdrucksformen zu vertiefen.

Ich möchte Sie im Speziellen auf das Sonderprogramm „Globale Umbrüche – eine Welt im Wandel“ hinweisen, das mit Dokumentar-, Spiel- und Animationsfilmen sozio-kulturellen und -politischen Themen besonders Rechnung trägt. Das gemeinsam von der Bundeszentrale für politische Bildung und VISION KINO präsentierte Programm bietet vielschichtige Zugänge zu Fragen und Herausforderungen des globalen Strukturwandels sowie Anlass, sich mit unserer Verantwortung in einer sich stetig wandelnden Welt zu befassen.

Das vorliegende Programmheft informiert Sie über das Filmbildungsangebot, das auch in diesem Jahr speziell für den Einsatz im Unterricht zusammengestellt wurde. Zu jedem Film steht Ihnen kostenloses pädagogisches Begleitmaterial zur Verfügung, das Sie in der Vor- und Nachbereitung des Films unterstützt. Für eine zielgruppen- und themenspezifische Aufarbeitung des Filmerlebens bietet das Rahmenprogramm zahlreiche Filmgespräche mit Filmschaffenden, Film- oder Fachexpertinnen und -experten sowie Kinoseminare für Schülerinnen und Schüler und Fortbildungen für Lehrkräfte.

Machen Sie von dem Angebot regen Gebrauch: Die SchulKinoWochen sind anerkannte Unterrichtszeit. Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern eindrucksvolle Filmvorführungen und nachhaltige Diskussionen.

Es grüßt Sie herzlich

Sandra Scheeres

Sandra Scheeres
Senatorin für Bildung, Jugend und Wissenschaft des Landes Berlin

Grußwort Sarah Duve, Geschäftsführerin VISION KINO

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

vor zehn Jahren hat die VISION KINO als gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen ihre Arbeit aufgenommen. Zehn Jahre sind im Schulleben von Kindern und Jugendlichen eine entscheidend prägende Entwicklungszeit. Wir freuen uns, dass wir mit unseren Projekten und Angeboten wie den SchulKinoWochen diese Entwicklung mitgestalten können: Über 5 Millionen Schülerinnen und Schüler haben im Rahmen von SchulKinoWochen das Kino und die Filmerfahrung auf großer Leinwand im Rahmen des Unterrichts erleben dürfen. Kaum auszumalen, welche Universen dabei entstanden sind, wenn diese Filme in den Köpfen weiterleben, mit ihnen diskutiert werden und jeder und jede einzelne einen ganz besonderen Blick auf den Film entwickelt.

Dadurch dass Sie unsere Vision vom Kino teilen, den Kinobesuch in Ihren Unterricht integrieren und sich somit für die Filmkompetenz von Kindern und Jugendlichen einsetzen, unterstreichen Sie die Bedeutung, die bewegten Bildern heute zukommt und ermöglichen Ihren Schülerinnen und Schülern, Filmkunst im Kino als idealen Ort für das Filmerlebnis zu erfahren.

Auch für den Jahrgang 2015/2016 können wir Ihnen Dank der Unterstützung aller Schul- und Bildungsministerien sowie zahlreicher bundesweiter und lokaler Kooperationspartner und Unterstützern ein umfangreiches Programm anbieten. Neben einer Vielzahl an beeindruckenden Kinofilmen, regen Lehrerfortbildungen, Workshops, Sonderreihen, Kinoseminare sowie Gespräche mit Filmschaffenden zu einer vielschichtigen Auseinandersetzung mit dem Medium Film an.

Seit der Gründung 2005 setzt sich Vision Kino für eine stärkere Wahrnehmung des Kinofilms in Bildungszusammenhängen ein. Unterstützt und gefördert wird Vision Kino durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), die Filmförderungsanstalt (FFA) sowie die „Kino macht Schule“ GbR. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Joachim Gauck übernommen.

Ich freue mich darauf, Sie mit unseren Projekten und Publikationen für die Filmbildung zu begeistern und wünsche Ihnen zu den SchulKinoWochen 2015/2016 nachhaltig anregende Filmerlebnisse.

Ihre

Sarah Duve

Lehrerfortbildungen und Schülerworkshops

Zur Verknüpfung von Filmanalyse und -praxis im Unterricht

Die Methode Fragmente in Beziehung setzen

Veranstaltungsnummer: 15.2-2014

Wie werden in Filmen Städte gezeigt, Bewegungen gefilmt oder Trennungen inszeniert? An einfachen Motiven, die einen Bezug zur Alltags- und Medienerfahrung der SchülerInnen herstellen, lässt sich das Medium Film auf vielfältige Weise erkunden. Der Vergleich von Fragmenten – Bildern, Filmstills oder Filmausschnitten – vermittelt dabei einen Einblick in unterschiedliche ästhetische Formen, kulturelle und filmgeschichtliche Kontexte. Er sensibilisiert für unterschiedliche Möglichkeiten, mit Filmen etwas zu erzählen oder zu zeigen. Er schärft den Blick und kann auch als Einführung in die Filmpraxis dienen.

Die Arbeit mit Filmausschnitten hat große Vorteile: Sie lässt sich in die kurze Zeit einer Schulstunde gut integrieren. Sie ermöglicht eine Konzentration auf die formale Gestaltung von Filmen, die die Wahrnehmung der ‚Inhalte' bestimmt und für ein Verständnis des Mediums wesentlich ist. Sie kommt den Sehgewohnheiten der Netzgeneration entgegen, die Filmen im Internet oft zuerst in ‚Stücken' – Ausschnitten, Bildern, Trailern – begegnet.

Der Workshop bietet die Möglichkeit, verschiedene Methoden der Arbeit mit Filmausschnitten zu erarbeiten. Am Beispiel von Übungen, die mit Berliner Schulklassen im Rahmen des internationalen Filmbildungsprojekts *Le cinéma, cent ans de jeunesse* erprobt wurden, wird insbesondere aufgezeigt, wie filmanalytische und filmpraktische Arbeit ineinandergreifen können.

Referentin:	Dr. phil. Bettina Henzler, Universität Bremen
Termin:	13.11.2015, Zeit: 9.00 – 17.00 Uhr
Ort:	Bundeszentrale für politische Bildung Friedrichstraße 50 I 10117 Berlin
Zielgruppe:	Sekundarstufe I und II
Anmeldung:	www.fortbildung-regional.de
Anmeldeschluss:	23.10.2015

Eine gemeinsame Veranstaltung mit der Bundeszentrale für politische Bildung

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

Der eigene Film im Unterricht

Wie finde ich eine Filmidee, entwickle eine Filmkonzeption und setze sie praktisch im Unterricht um?

Veranstaltungsnummer: 15.2-2020

SchülerInnen haben unendlich viele Ideen und sind meist Feuer und Flamme, einen eigenen Kurzfilm zu drehen. Das Ergebnis ist oft witzig, aber verworren. Was den SchülerInnen aber auch den LehrerInnen fehlt, ist das dramaturgische Grundwissen, aus einer ersten Idee ein funktionierendes und realisierbares Filmkonzept zu entwickeln.

Der Workshop setzt genau hier an. Wie komme ich mit meinen SchülerInnen zu einer Filmidee und wie entwickelt man daraus eine Vorlage für einen ansprechenden und verständlichen Kurzfilm?

In diesem Seminar durchlaufen Sie praktisch anhand eines Leitfadens alle Phasen der Entwicklung einer Filmkonzeption, von der vagen Idee bis zum fertigen Konzept. Dabei wird auf folgende Fachthemen Bezug genommen: dialogische und aktionsbetonte Erzählformen, sequentielles Erzählen, Tagline, Synopsis, Exposé, Treatment, Drehbuch, optische Gestaltungsmittel, häufige Fehlerquellen. Als KursteilnehmerInnen praktizieren Sie alle erforderlichen Schritte selbst und können diese mit Hilfe der Seminarunterlagen eins zu eins in Ihrem Unterricht umsetzen.

Referent:	Stefan Röske, Lehrer für Dramaturgie, Mediengestaltung, Bildtechnik, Deutsch und Englisch in der beruflichen Ausbildung der Mediengestalter Bild und Ton
Termin:	Montag, 9.11.2015, Zeit: 9.30 – 13.30 Uhr
Ort:	Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen Potsdamer Str.2 I 10785 Berlin-Tiergarten
Zielgruppe:	Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II
Anmeldung:	www.fortbildung-regional.de
Anmeldeschluss:	19.10.2015
Max. TN:	15 Personen

Das Seminar orientiert sich an den Kompetenzen des Basiscurriculums Medienbildung und bietet im Ergebnis die Vorlage zu einem handlungsorientierten Unterricht

Kostenlose Medienausleihe

Einige der Filme, die während der SchulKinoWochen in den Kinos gezeigt werden (z. B. TOMBOY, VORSTADTKROKODILE und KARLA) können Sie im Medienverleih des Medienforums (Teil der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft) ausleihen und einzelne inhaltliche sowie gestalterische Aspekte vertiefend im Unterricht behandeln.

http://medienforum-berlin.datenbank-bildungsmedien.net

Workshop zum Trickfilmprogramm „Mehr als Zeichentrick"

Mittwoch, den 18.11. 10.00-13.00 Uhr – Arsenal, Tiergarten

Donnerstag, den 26.11. 9.30 – 11.00 Uhr – fezino – Kino im FEZ, Köpenick

→ **siehe Seite 36 und Seite 39**

Film im inklusiven Unterricht

Veranstaltungsnummer: 15.2-2015

Ziel der Fortbildung ist es, Lehrkräfte in ihrer Motivation zu stärken, Filmbildung in heterogenen Lerngruppen bzw. in der filmpädagogischen Arbeit mit SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf zu realisieren, und ihnen durch konkrete methodische Beispiele Instrumente an die Hand zu geben. Das Seminar besteht aus zwei Teilen: In einer Einführung können grundsätzliche Fragen zum Thema Inklusive Filmbildung geklärt werden und es gibt Raum für gegenseitigen Erfahrungs- und Meinungsaustausch. Im Hauptteil des Seminars werden anhand einer exemplarischen Unterrichtseinheit zu einem Filmbeispiel (WINNETOUS SOHN, ab 3. Klasse) aus dem aktuellen Programm der SchulKinoWochen methodisch-didaktische Vorgehensweisen demonstriert und anschließend anhand eines weiteren Filmbeispiels gemeinsam weitere Ideen erarbeitet.

Mögliche Diskussionsgegenstände

- Was kennzeichnet eine heterogene Lerngruppe? Worin bestehen die besonderen Herausforderungen und Chancen im Hinblick auf Filmpädagogik?
- Welche Schwierigkeiten bestehen im Schulalltag und welche Unsicherheiten gibt es beim Einsatz von Film in inklusiven Lerngruppen?
- Welche Formen der Unterstützung sind notwendig? Welche Erfahrungen haben Lehrkräfte bereits darin gesammelt, Hindernisse zu überwinden? Welche kreativen Ideen haben sich im Schulalltag bereits bewährt?
- Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit barrierefreies Filmerleben möglich wird?
- Was müssen inklusive filmpädagogische Unterrichtsmaterialien und Methoden leisten?
- Welche Bedeutung haben spezifische Inhalte und Themen (Anderssein und Ausgrenzung, Vielfalt und Zusammenhalt) bei der Auswahl von Filmen?
- Welche filmdidaktischen Unterrichtsmaterialien und Projekte gibt es bereits?

Referentin:	Dr. Lisa Marie Gadatsch Filmwissenschaftlerin, Pädagogin und Autorin von filmpädagogischen Unterrichtsmaterialien (u. a. für die didaktische DVD *Film (er)leben! – Barrierefreie Unterrichtsmaterialien und Filmausschnitte aus 9 Kinderfilmen für inklusive Lerngruppen von der 1. bis zur 6. Klasse*)
Termin:	Mittwoch, 11.11.2015 Zeit: 15.00 – 18.00 Uhr
Ort:	Medienforum der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft Levetzowstr. 1-2 I 10555 Berlin-Moabit
Zielgruppe:	Lehrkräfte der Primarstufe
Anmeldung:	www.fortbildung-regional.de
Anmeldeschluss:	21.10.2015
Max. TN:	20 Personen

FILM Workshops im fezino

(Kino im FEZ-Berlin)

KINDERFILM-Berlin e. V.

Für die Klassenstufen 2 bis 7

Im Kino mehr erleben als einfach nur berieseln lassen? Bei uns können SchülerInnen ein waches Auge für Filme entwickeln und selber Beiträge produzieren!

1) Medienpädagogisch begleitete Angebote

- **Wer** denkt sich die Filmgeschichten aus?
- **Wie** funktioniert das mit dem Trick im Film?
- **Weshalb** versprechen sich SchauspielerInnen im Film nicht?

Augen auf! Stellt die Fragen, die euch zum Film auf der Seele brennen und erfahrt, was hinter der Kamera passiert. Setzt euch kritisch mit den Figuren der Geschichte auseinander und diskutiert mit uns eure Meinung zum Film!

2) Filmworkshops

Der Abspann läuft, aber die Abenteuer der Filmhelden gehen weiter. Produziert in unseren Filmstudios eure eigenen Filme und erlebt die Premiere anschließend auf der Leinwand im fezino.

- **Animiert** eure Lieblingsfiguren in der Trickbox.
- **Werdet** selbst Stars und dreht euren Film in der Greenbox.
- **Erzählt** und vertont euer Drehbuch zu einem Hörspiel
- **Schreibt** und gestaltet eure eigene Filmkritik im Medienlabor

Film + medienpäd. begleitetes Angebot ★	3,- € pro SchülerIn
Film + Filmworkshops ★	10,- € pro SchülerIn
Termine:	im fezino-Programm S.39
Anmeldung zum Workshop:	info@kinderfilm-berlin.de Tel.: 030 – 53010909

historixx, die virtuelle Filmwerkstatt und der etwas andere, kreative Geschichtsunterricht! SchülerInnen schneiden online auf historixx.de mit original historischem Filmmaterial, Fotos und O-Tönen eigene Filmclips zu unterschiedlichen zeitgeschichtlichen Themen. Die interaktive Website vermittelt zudem Medienkompetenz und ist gefördert von ‚Ein Netz für Kinder'.

historixx Filmgeschichte zum Selbermachen

Kinderrechte-Workshops mit Kurzfilmproduktion + Premieren

Für die Klassenstufen 4 – 6

Insgesamt 16 Klassen haben die Möglichkeit während je drei Projekttagen einen eigenen Kurzfilm zum Thema Kinderrechte zu drehen.

Kinderrechtefilmfestival: 16 Kurzfilme ★
Die Premieren sind für alle Zuschauer offen.

Informationen und Termine → Seite 37

Landesverband Kinder- und Jugendfilm Berlin e.V. KIJUFI

Spatzenkino bei den SchulKinoWochen Berlin 2015

Kurze Filme für Kinder ab 4

Vorschulkindern und Schulanfängern bieten die Kurzfilmprogramme des Spatzenkinos seit mittlerweile 25 Jahren einen wunderbaren Einstieg in die fantastische Kinowelt. Das monatlich wechselnde Filmprogramm reist durch 20 Berliner Kinos und wird von einer Moderatorin und einer Spatz-Handpuppe altersgerecht präsentiert.

Preis pro Person

Spatzenkino 1,50 €

SpatzenSpezial 2 €

(max. 20 Kinder können teilnehmen)

Anmeldung unter 030 – 449 47 50 oder www.spatzenkino.de

Auf ins Morgenland!

Vier Filme entführen das Spatzenkino-Publikum in die zauberhaften Welten von 1001 Nacht. Jeder Film bringt durch seine individuelle Machart eine eigene Note in das Programm ein. Dieses startet mit einem Maulwurfabenteuer in der bekannten Maulwurf-Machart des tschechischen Zeichners Zdenek Miler. Der preisgekrönte Legetrickfilm DIE NACHT DES ELEFANTEN nimmt sich feinfühlend der Ängste im Dunkeln an und ein persisches Märchen erzählt der Silhouetten-Trickfilm DAS KÜRBISKIND aus den DEFA-Trickfilmstudios. Mit farbenfrohen Formen spielt der Film MAUS UND KAMEL. Die beiden Tiere rangeln um den letzten freien Platz im mongolischen Kalender. Die Kinospatzen dürfen sich freuen, wenn die kleine Maus durch eine glückliche Fügung gewinnt!

Der kleine Maulwurf und der fliegende Teppich

Zeichentrickfilm, CSSR 1975, Regie: Zdenek Miler, 6 min

Der Maulwurf findet einen schmutzigen Teppich und macht sich an die Arbeit, um ihn zu säubern. Doch der Teppich ist davon gar nicht begeistert. Er erhebt sich zur Flucht in die Luft und landet allerdings in einem Teich. So kommt er gereinigt wieder ans Ufer und zeigt dem kleinen Maulwurf, dass das Fliegen auf einem Teppich ordentlich Spaß machen kann.

Die Nacht des Elefanten

Flachfigurenfilm, Deutschland 2012, Regie: Sandra Schießl, 7 min

Der Elefant ist so groß ist wie ein Haus und stark wie ein Baum. Am Tage ist er furchtlos und stolz, aber nachts verlässt ihn der Mut. Er hört unheimliche Geräusche und vor lauter Angst läuft er durch die Gegend und verwüstet alles, was ihm in den Weg kommt. Bald schon fürchten sich die anderen Tiere vor diesem rätselhaften Ungeheuer. Ahnungslos suchen sie Schutz bei dem großen, starken Elefanten und gemeinsam überwinden sie die Angst im Dunkeln.

Das Kürbiskind

Silhouettentrickfilm, Deutschland 1991, Regie: Raimund Bachwinkel, 10 min

Endlich geht der größte Wunsch der Kürbisverkäuferin in Erfüllung. Aus einem ihrer Kürbisse schlüpft ein Kind! Gut behütet wächst das Kürbiskind zu einer wunderschönen Frau heran. Als der Sohn des Sultans eines Tages zufällig ihre Verwandlung beobachtet, verliebt er sich in sie. Er schenkt ihr seinen Ring als Erkennungszeichen und sagt seinem Vater, dass er nur die Frau heiraten wird, die den Ring trägt. Der Sultan allerdings möchte erst einmal eine gute Kürbissuppe genießen …

Die Maus und das Kamel

Zeichentrick, UdSSR 1987, Regie: V. Pekar/S. Mjagm, 10 min

Im mongolischen Jahreskreis ist jedes Jahr nach einem Tier benannt. Nur ein Jahr hat noch keinen Namen. Die Maus möchte unbedingt, dass es das Jahr der Maus wird. Sie hat nur noch einen Tag und eine Nacht Zeit um herauszufinden, wie ihr das gelingen kann. Aber auch das Kamel möchte dem letzten Jahr seinen Namen geben.

SpatzenSpezial: Tomte Tummetott und der Fuchs

Stop Motion, Deutschland 2007, Regie: Sandra Schießl, 29 min

Der Wichtel Tomte Tummetott beschützt die Tiere des Bauernhofs und erzählt ihnen in der kalten Jahreszeit vom Frühling. So fühlen sich alle gut aufgehoben, bis sich ein hungriger Fuchs anschleicht … Die Geschichte von Astrid Lindgren wurde in dem Hamburger Trickfilmstudio Trikk 17 stimmungsvoll in Stop-Motion-Technik verfilmt. Ein Diorama mit dem Wichtel Tomte und dem Fuchs kann im Kino bestaunt werden. Nach dem Film werden einfache Wichtel gebastelt, so dass jedes Kind einen Tomte mit nach Hause nehmen kann.

Wann & Wo – Spatzenkino – Beginn: 10:00 Uhr

Di	3.11.	Xenon - Schöneberg ★	Intimes - Friedrichshain ★
Mi	4.11.	Toni - Weissensee ★	
Do	5.11.	Moviemento - Kreuzberg ★	Kino Kiste - Hellersdorf ★
Di	10.11.	Casablanca - Treptow ★	Bali - Zehlendorf ★
Do	12.11.	Union Friedrichshagen ★	Spreehöfe - Schöneweide ★
Di	17.11.	International - Mitte ★	Cineplex Spandau ★
Mi	18.11.	Yorck - Kreuzberg ★	Thalia Lankwitz ★
Do	19.11.	UCI Colosseum - Prenzlbg. ★	Eva - Wilmersdorf ★
Di	24.11.	Alhambra -Wedding ★	
Mi	25.11.	Kant Kino - Wilmersdorf ★	Cinemotion Hohensch. ★
Do	26.11.	Passage - Neukölln ★	

Wann & Wo – SpatzenSpezial

Di	16.11.	9:30	Moviemento - Kreuzberg ★
Mi	23.11.	9:30	Moviemento - Kreuzberg ★
Do	30.11.	9:30	Moviemento - Kreuzberg ★

★ Mit Moderation Anmeldungen bitte unter 030 – 449 47 50 oder www.spatzenkino.de

AUFTAKT DER SCHULKINOWOCHEN BERLIN 2015

ERÖFFNUNGSFILM

am Montag, 16. November, um 10.00 Uhr
im Cineplex Alhambra – Wedding

Eröffnung/Kindertiger
Ab Klasse 1, 3 & 5

Winnetous Sohn

Ab Klasse 3

Der zehnjährige Max ist der geborene Indianer, auch wenn der pummelige Junge eher wie ein Bleichgesicht aussieht. Als er erfährt, dass die Karl-May-Spiele einen Darsteller für Winnetous Sohn suchen, setzt er alles daran, diese Rolle zu bekommen.

INFO: alle Informationen zum Film auf S.14

Wann & Wo

Mo 16.11. 10:00 Cineplex Alhambra – Wedding ★ ★

weitere Termine siehe S.14

★ ★ **Zu Gast:** Drehbuchautoren Anja Kömmerling & Thomas Brinx, Produzentin Ingelore König

VERLEIHUNG DES DREHBUCHPREISES KINDERTIGER

am Mittwoch, 18. November, ab 10.00 Uhr im Filmtheater am Friedrichshain

EINTRITT FREI!

In diesem Jahr bieten die SchulKinoWochen wieder ein ganz besonderes Ereignis:

Die Preisverleihung des Drehbuchpreises »Kindertiger«.

Der Kindertiger, der von VISION KINO und KiKA gemeinsam vergeben wird, ist der Preis für das beste Drehbuch eines Kinderfilms, der bereits im Kino lief. Der Preis ist mit 25.000 Euro dotiert, gestiftet von der Filmförderungsanstalt.

Drei Filme sind für den Kindertiger nominiert und werden um 10.00 Uhr gezeigt. Direkt nach den Vorführungen haben die Schülerinnen und Schüler im Kinosaal Gelegenheit, gemeinsam mit den DrehbuchautorInnen über den Film zu diskutieren.

Im Anschluss begrüßt KiKA-Moderator Tim alle KinobesucherInnen zur feierlichen Preisverleihung, in deren Rahmen dem Gewinner / der Gewinnerin der Preis überreicht wird. Wer den Preis bekommt, entscheidet eine Kinderjury, die sich beim KiKA beworben hat und alle drei Drehbücher sorgfältig gelesen und diskutiert hat. Die Kinderjury wird auch bei der Veranstaltung anwesend sein, um den Preisträger / die Preisträgerin auf der großen Bühne zu verkünden.

Der Kindertiger wurde 2008 erstmalig verliehen und erfreut sich seitdem großer Aufmerksamkeit.

Zunächst nominiert ein Expertengremium aus allen Einreichungen maximal drei Drehbücher. Wie auch in den vergangenen Jahren entscheidet schließlich eine Kinderjury, welche Autorin bzw. welcher Autor den Kindertiger gewinnt.

Der Kindertiger ist ein Preis von VISION KINO und KiKA, gestiftet von der FFA

VISION KINO – Netzwerk für Film und Medienkompetenz · KiKA von ARD und ZDF · FFA Filmförderungsanstalt German Federal Film Board

Wann & Wo – *Die nominierten Filme laufen parallel:*

Mi 18.11. jeweils 10.00 Uhr Filmtheater am Friedrichshain ★ ★

Die nominierten Filme:

Quatsch und die Nasenbärbande

Spielfilm, Deutschland 2014, Drehbuch: Hans-Ullrich Krause und Veit Helmer
Regie: Veit Helmer, 82 min

Empfohlen ab Klasse 1

Das Dorf Bollersdorf gilt als so durchschnittlich, dass dort ständig neue Produkte getestet werden. Nur die Kinder und Großeltern stellen sich quer, weshalb die störrischen Senioren ins Altersheim gesteckt werden. Aber die Kinder lassen sich so einiges zu deren Rettung einfallen.

Rico, Oskar und die Tieferschatten

Spielfilm, Deutschland 2014, Drehbuch: Christian Lerch, Andreas Bradler und Klaus Döring nach dem Roman von Andreas Steinhöfel
Regie: Neele Leana Vollmer, 96 min

Empfohlen ab Klasse 3

Rico ist ein tiefbegabter Junge mit einer Menge Selbstvertrauen. Eines Tages begegnet er dem hochbegabten Oskar. Beide Jungen sind auf ihre Art etwas „anders", passen aber prima zusammen. Als ein Kindesentführer die Stadt in Angst und Schrecken versetzt und gleichzeitig Oskar verschwindet, macht sich Rico auf die Suche nach seinem neuen Freund.

Ostwind 2

Spielfilm, Deutschland 2015, Drehbuch: Kristina Magdalena Henn, Lea Schmidbauer, Regie: Katja von Garnier, 107 min

Empfohlen ab Klasse 5

Statt wie geplant nach Paris fährt Mika in den Sommerferien auf dem Reiterhof ihrer Großmutter zu ihrem geliebten Hengst Ostwind. Doch das Gestüt steht kurz vor der Pleite. Um dies zu verhindern, will Mika ein hoch dotiertes Turnier gewinnen und beginnt mit dem Training. Unerwartete Unterstützung erhält sie dabei von dem attraktiven Pferdefachmann Milan.

★ Mit Filmgespräch ★ Mit Gast zum jeweiligen Film

Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder per Fax mit dem Formular auf Seite 41

Mein Freund Knerten

Spielfilm nach dem Kinderbuch „Kleiner Freund Knorzel“ der norwegischen Autorin Anne-Catherina Vestly, Norwegen 2009, Regie: Åsleik Engmark, 74 min

Kinder haben Fantasie und Holz hat eine Seele

Als der 5-jährige Lillebror mit seinen Eltern und dem großen Bruder aus der Stadt in ein heruntergekommenes Holzhaus aufs Land zieht, vermisst er seine Freunde sehr. Seit dem Umzug sind Lillebrors Eltern nur noch damit beschäftigt, das Haus zu renovieren und sein großer Bruder Philip hat auch keine Lust, mit ihm zu spielen. Weil Lillebrors Vater als Verkäufer von Unterwäsche keinen leichten Stand hat, muss die Mutter in einem Krämerladen Geld hinzuverdienen. Lillebror ist tagsüber oft auf sich alleine gestellt und findet es langweilig, immer alleine zu sein. Als der Vater eines Tages beim Auslichten eines Baumes eine Astgabel abschlägt, landet diese direkt vor Lillebrors Füßen. Und da ist: Knerten! Das magische Stück Holz kann sprechen und wird zu Lillebrors bestem Freund. Die beiden entdecken gemeinsam die Umgebung und passen auf, dass dem anderen nichts passiert. Mit Knerten an der Seite findet Lillebror schließlich sogar eine Lösung für die Sorgen der Eltern und eine neue Freundin.

Der Film MEIN FREUND KNERTEN gehöt in Norwegen zu den erfolgreichsten Filmen der letzten Jahre. Konsequent aus der Perspektive eines Kindes erzählt, schildert der Film die Geschichte eines jungen Helden, der Mut aufbringt, Schwierigkeiten meistert und uns zeigt, dass man nicht gleich aufgeben darf!

Ab SAPH/ Klasse 1

Fächer: Vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachunterricht, Religion, Ethik, Lebenskunde, Kunst

Themen: Literaturverfilmung, Kindheit/Kinder, Einsamkeit, Fantasie, Freundschaft, Familie, Rollenbilder, Arbeit/Arbeitslosigkeit, Abenteuer,

Wann & Wo

Mo	16.11.15	10:00	Kant Kino - Charlottenburg
Di	17.11.15	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Mi	18.11.15	10:00	Cineplex Neukölln
Do	19.11.15	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Fr	20.11.15	10:00	Capitol Dahlem
Mo	23.11.15	9:00	Central - Mitte
Di	24.11.15	10:00	filmkunst 66 - Charlottenburg
Mi	25.11.15	10:00	Filmtheater am Friedrichshain
Do	26.11.15	10:00	Kino Spreehöfe - Köpenick
Fr	27.11.15	10:30	CineStar Hellersdorf

Trommelbauch

Spielfilm nach dem Kinderbuch von Cornelius Johannes Kieviet Niederlande 2010, Regie: Arne Toonen, 85 min

Von Schlanken und Vollschlanken

In Pummelstadt läuft das Leben rund! Die Menschen haben zwar ein paar Pfunde zu viel auf den Rippen, aber das tut ihrer guten Laune keinen Abbruch. Die köstlichen Hotdogs, die der Vater von Dik Trommel, genannt Trommelbauch, verkauft, finden hier reißenden Absatz. Aber nicht nur mit den Hotdogs haben sich die Trommels in die Herzen der Pummelstädter gespielt, Dik gewinnt auch regelmäßig den Jugendwettbewerb der Stadt, da er dank seiner Körperfülle mit einem Sprung vom Dreimeterbrett nahezu das ganze Wasser aus dem Schwimmbecken spritzen kann. Als Diks Vater die Chance erhält, in Dünnhausen ein richtiges Restaurant zu übernehmen, geht für Familie Trommel ein Traum in Erfüllung. Doch in Dünnhausen wird alles andere als gern gegessen und der Alltag der Menschen ist von Fitnessprogrammen, Kalorientabellen, Gemüse- und Tofu-Gerichten geprägt. Selbst in der Schule sitzen die Kinder nicht still, sondern treten unter dem Tisch in die Pedale. Kein Wunder, dass sich alle über die Zugezogenen lustig machen und Dik als „Fettwanst“ verspotten. Plötzlich ist der frühere Liebling der Pummelstädter ein Außenseiter. Um die Dünnhausener und besonders die nette Liese zum Genießen zu verführen, muss sich Trommelbauch daher noch allerhand einfallen lassen.

Der farbenfrohe, humorvolle und einfallsreiche Film ist ein Plädoyer für Toleranz und Akzeptanz. Unterschiedliche Ernährungsgewohnheiten, Schönheitsideale und Lebensweisen werden einander gegenübergestellt, wobei die Gegensätze in den satirisch überzeichneten Lebenswelten auf die Spitze getrieben sind. Das sorgt nicht nur für viele Lacher, sondern gibt auch Anlass, sich über das richtige Maß an Gemüse und Obst auf der einen und Hotdogs und Schokolade auf der anderen Seite Gedanken zu machen.

Ab SAPH/ Klasse 1

Fächer: Vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachunterricht, Sport, Ernährungskunde, Religion, Ethik

Themen: Ernährung, Erziehung, Familie, Konsum, Rollenbilder, Toleranz, Vorurteile, Werbung, Werte

Wann & Wo

Mo	16.11.15	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Mi	18.11.15	10:00	Cinemotion Hohenschönhausen
Mi	18.11.15	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Fr	20.11.15	9:30	fezino - Kino im FEZ Berlin - Köpenick ★
Mo	23.11.15	10:00	Filmtheater am Friedrichshain
Mi	25.11.15	9:00	Regenbogenkino - Kreuzberg
Fr	27.11.15	10:00	Passage - Neukölln

★ Mit Filmgespräch Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder per Fax mit dem Formular auf Seite 41

Shaun das Schaf – Der Film

Animationsfilm, Großbritannien/Frankreich 2015,
Regie: Mark Burton/Richard Starzack, 85 min

Scha(r)fe Abenteuer mit Shaun und seiner Herde

Tag für Tag der gleiche Trott für die Tiere und den Bauern einer kleinen irischen Farm. Eines Tages dann versucht das Schaf Shaun allen, besonders aber sich selbst, mal einen Tag Urlaub zu gönnen und überlegt sich einen genialen Plan, der zuerst den Hütehund Bitzer und dann den Bauern für eine Zeit außer Gefecht setzen soll. Der Plan geht jedoch gehörig schief und setzt eine Kettenreaktion in Gang, die dazu führt, dass der Bauer mit Gedächtnisverlust als Star-Friseur in einem Haarstudio in der Großstadt Karriere macht und die Tiere, gejagt vom fiesen Tierfänger, überall ziemlich viel Chaos verbreiten. Mit vereinten Kräften und der Hilfe einer Straßenhündin gelingt es der Bande aber dann doch noch, den Bauern zurück auf den Hof zu bringen.

Bekannt ist der wollige Held aus seiner eigenen Fernsehserie, die bisher sechs Staffeln à 20 Folgen mit einer Spielzeit von jeweils rund 6 Minuten umfasst. Wie die Serie kommt auch der zugehörige Kinofilm vollständig ohne Dialoge aus. Stattdessen setzt der Film auf Country- und Popmusik, sowie eine herzliche Gesangseinlage der Schafe. Das mit Knetfiguren animierte Kinoabenteuer in Stop-Motion bietet viele einzelne Episoden voller Charme und Witz. SHAUN DAS SCHAF ist ein Film für Groß und Klein mit viel Spannung und vor allem Humor, bei dem es darum geht, als Team zusammen zu halten.

Ab SAPH/ Klasse 1

Fächer: Vorfachlicher Unterricht, Kunst, Deutsch, Sachunterricht, Englisch, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Abenteuer, Tiere, Gemeinschaft/ Gemeinschaftssinn, Verantwortung, Kommunikation, Rivalität, Stadt, Filmsprache

Wann & Wo

Mo	16.11.15	10:00	Cineplex Neukölln
Di	17.11.15	11:00	Yorck & New Yorck - Kreuzberg
Mi	18.11.15	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Mi	18.11.15	12:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Do	19.11.15	10:00	Capitol Dahlem
Do	19.11.15	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Do	19.11.15	10:00	Cinemotion Hohenschönhausen
Fr	20.11.15	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Fr	20.11.15	10:00	Cineplex Spandau
Mo	23.11.15	10:00	CineStar Treptower Park
Mo	23.11.15	10:00	CineStar Hellersdorf
Di	24.11.15	10:00	Passage - Neukölln
Mi	25.11.15	10:30	Bali Kino - Zehlendorf
Do	26.11.15	10:00	City Kino Wedding im Centre Français de Berlin
Fr	27.11.15	10:00	CinemaxX Potsdamer Platz ★★

Der Mondmann

Zeichentrickfilm nach dem Kinderbuch von Tomi Ungerer
Deutschland/Frankreich/Irland 2012, Regie: Stephan Schesch, 95 min

„Man muss sein Ziel nicht unbedingt vor Augen sehen, sondern im Herzen tragen."

Wo ist eigentlich der Mond, wenn es Tag ist? Der Mond und der Mann im Mond sind immer da und wachen über die Erde, auch wenn man sie nicht sieht. Doch eines Nachts wird dem Mondmann ganz schön langweilig und er beschließt, sich an einem vorbeirasenden Kometen festzuhalten, um zur Erde zu fliegen. Fasziniert von der Schönheit der Natur und den bunten Farben taucht er ein, in eine fabelhafte Reise durch die Nacht. Mit dem Gesicht zum Himmel treibt er auf einem Fluss zum Haus des längst vergessenen Erfinders Bunsen van der Dunkel. Der skurrile Mann ist ganz erstaunt von seiner Begegnung mit dem Mondmann und umso erschrockener, dass er ihn zuerst nicht erkannt hat. Erwachsene glauben nämlich nicht an den Mondmann! Die beiden werden Freunde und der Mondmann lernt zu sprechen. Unterdessen feiert der fiese Präsident die Eroberung der Welt und deutet den Absturz des Kometen als einen Angriff aus dem All. Er beauftragt Bunsen, eine Rakete zur Eroberung des Mondes zu bauen, woraufhin der Mondmann erschrocken flieht. Er begegnet einer Gruppe Kinder, die, wie alle anderen auf der Erde, nicht mehr schlafen können, seit der Mann im Mond fehlt. Doch nach Hause kann er vorläufig nicht, da der Präsident ihn gefangen nimmt. Zum Glück hat er aber seinen guten Freund Bunsen, mit dessen Hilfe er es dann schließlich doch zur Freude aller zurück auf seinen Mond schafft.

Der durchweg handgezeichnete Animationsfilm nimmt das Publikum mit auf eine zauberhafte und gefühlvolle Reise, mit vielen bunten und verträumten Bildern und märchenhaften Elementen, die sich im gesamten Film wiederfinden. Harmonisch darauf abgestimmt sind die mal mehr, mal weniger bekannten Melodien. Die Geschichte über Vertrauen, Freundschaft, Heimat und Macht zieht nicht nur die ganz Kleinen in ihren Bann.

Ab Klasse 2

Fächer: Deutsch, Sachunterricht, Kunst, Religion, Ethik, Lebenskunde, fächerübergreifender Unterricht

Themen: Mond, Erde, Freundschaft, Macht, Erfindungen, Heimat

Wann & Wo

Mo	16.11.15	9:00	Moviemento - Kreuzberg
Di	17.11.15	10:00	Cineplex Spandau ★
Mi	18.11.15	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Do	19.11.15	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Fr	20.11.15	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Fr	20.11.15	12:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Mo	23.11.15	10:30	Bali Kino - Zehlendorf
Di	24.11.15	10:15	Passage - Neukölln
Do	26.11.15	10:00	CineStar Treptower Park
Fr	27.11.15	10:00	CineStar Hellersdorf

★ Mit Filmgespräch ● Mit Kinoseminar der Bundeszentrale für politische Bildung ★ Kinderführung Trick und Technik (siehe Seite 36)
Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder per Fax mit dem Formular auf Seite 41

Die Nordsee – Unser Meer

Dokumentarfilm, Deutschland 2013, Regie: Thoralf Grospitz, Jens Westphalen, Florian Graner, Robert Morgenstern, Alexander Haßkerl, Jan Hanft u.a., 94 min

Eine bildgewaltige Reise in und über die Nordsee und ihre Küsten

Der Name ist Programm: DIE NORDSEE – UNSER MEER ist eine Naturdokumentation, die das Leben in und an der Nordsee abbildet. Der Autor und Produzent Jörn Röver führt die Zuschauenden auf eine Reise von Helgoland über Dänemark, Norwegen bis hin zur schottischen Küste und von dort aus über die friesischen Inseln wieder zum Ausgangspunkt zurück. Über einen Zeitraum von zwölf Jahren sammelt das Filmteam beeindruckende Bilder vom einzigartigen Wattenmeer, eindrucksvollen Wanderdünen, der Schärenküste, kristallklaren Fjorden und imposanten Gletschern.

Der Film ist nicht nur eine lehrreiche Hommage an die Nordsee, sondern ebenso ein visuelles Spektakel. Mit einzigartigen Unterwasser- und Nahaufnahmen und einigen effektvollen Zeitraffern, ist der Film gleichzeitig eine Liebeserklärung an das audiovisuelle Medium Film. Es entsteht eine Mischung aus vertrauten Bildern, die man als Nordsee-Urlauber selbst erlebt und neuen Aufnahmen, die man normalerweise nicht zu Gesicht bekommt. Viele Luftaufnahmen zeigen die Vielfalt und Schönheit der Nordsee und ihrer Küsten von oben und offenbaren nicht nur den Artenreichtum, sondern beschreiben und erklären das Leben in und um die Nordsee. Dabei geht es auch um die Interaktion zwischen Mensch und Umwelt und inwiefern diese geschützt werden muss. Axel Prahl sorgt mit seinen aus dem Off gesprochenen Kommentaren dafür, dass der Dokumentarfilm auf unterhaltsame Weise informativ und gewohnt ironisch abgerundet wird.

Ab Klasse 2

Fächer: Geografie, Sachunterricht, Religion, Ethik, Lebenskunde, Deutsch, Musik

Themen: Natur, Ökologie, Tiere, Umwelt, Land(-schaft), Heimat

Wann & Wo

Mo	16.11.15	10:00	Cineplex Neukölln ★ ★
Di	17.11.15	10:30	Union - Friedrichshagen
Mi	18.11.15	10:00	Capitol Dahlem
Do	19.11.15	10:00	Cineplex Spandau
Do	19.11.15	11:00	Kino Kiste - Hellersdorf
Fr	20.11.15	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Mo	23.11.15	10:00	Kino Spreehöfe - Köpenick
Mo	23.11.15	9:00	Regenbogenkino - Kreuzberg
Di	24.11.15	10:00	Filmtheater am Friedrichshain
Mi	25.11.15	10:00	CinemaxX Potsdamer Platz
Do	26.11.15	9:00	Central - Mitte ★
Fr	27.11.15	10:45	CineStar Treptower Park

Gespensterjäger

Spiel-/Animationsfilm nach der Kinderbuch-Reihe von Cornelia Funke
Deutschland/Österreich/Irland 2015, Regie: Tobi Baumann, 99 min

Ein gruselig-grüner Abenteuerspaß

Weil sich der 11-jährige Tom vor allen möglichen Dingen fürchtet, erntet er oft den Spott seiner älteren Schwester und seiner Eltern. Ausgerechnet im heimischen Keller trifft der Hasenfuß auf das schleimig-grüne, aber liebreizende Gespenst Hugo. Als der erste Schreck verflogen ist, erfährt Tom, dass Hugo seine angestammte Spukvilla verlassen musste, weil sich dort ein Monster eingenistet hat. Damit Hugo in seine Spukheimat zurückkehren kann, suchen die beiden ungewöhnlichen Freunde Hilfe bei der Gespensterjägerin Hedwig Kümmelsaft, die seit ihrer Kündigung beim Gespensterbekämpfungsinstitut freiberuflich arbeitet und Kinder eigentlich nicht ausstehen kann. Doch Hugos Problem mit dem Hausbesetzer erweist sich bald als Bedrohung für die ganze Menschheit. Anders als das „mittelmäßig unheimliche Gespenst“ Hugo (MUG) ist der Gegenspieler ein „urzeitliches Eisgespenst“ (UEG), das eine neue Eiszeit über die Erde bringen will.

Der Spielfilm von Regisseur Tobi Baumann ist die erste Kinoadaption der erfolgreichen Kinderbuch-Reihe DIE GESPENSTERJÄGER von Cornelia Funke und verbreitet eine heiter-gruselige Grundstimmung, die dem Flair der Bücher entspricht. Der in englischer Sprache gedrehte und anschließend für den hiesigen Kinostart synchronisierte Film ist durchzogen von Spannung und viel Witz und mündet in ein beherztes Finale. Sehr gelungen sind die tollen Effekte, die eine magisch angehauchte und kindgerecht erzählte Alternativwelt erschaffen, die vieles mit unserer Welt gemein hat, aber mit einigen Kuriositäten – wie eben Gespenstern – aufwartet.

Ab Klasse 2

Fächer: Deutsch, Englisch, Sachkunde, Religion, Ethik, Lebenskunde, Kunst

Themen: Gespenster, Abenteuer, Freundschaft, Mut, Familie, Umwelt/Klimawandel, Literaturverfilmung

Wann & Wo

Mo	16.11.15	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Di	17.11.15	9:30	fezino - Kino im FEZ Berlin - Köpenick ★
Mi	18.11.15	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Do	19.11.15	10:00	Kant Kino - Charlottenburg
Fr	20.11.15	10:30	Union - Friedrichshagen
Fr	20.11.15	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Fr	20.11.15	12:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Mo	23.11.15	10:30	CinemaxX Potsdamer Platz
Di	24.11.15	10:00	CineStar Hellersdorf
Mi	25.11.15	10:00	Passage - Neukölln
Mi	25.11.15	10:15	Filmtheater am Friedrichshain
Do	26.11.15	10:15	CineStar Treptower Park

★ Mit Filmgespräch ★ Zu Gast: Dr. Rolf Peinert, Konsortium Deutsche Meeresforschung
Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder per Fax mit dem Formular auf Seite 41

Paddington

Spiel- und Animationsfilm nach den Kinderbüchern von Michael Bond
Großbritannien/Frankreich 2014, Regie: Paul King, 95 min

Ein kleiner Bär auf großer Reise

Ein Erdbeben erschüttert den peruanischen Regenwald und plötzlich stehen ein kleiner Bär und seine Tante ohne Bleibe da. Also schickt die pragmatische Bärin den Neffen als blinden Passagier nach London, wo der Heimatlose bei einem bekannten Tierforscher unterkommen soll. Doch der sprechende Bär verirrt sich in der fremden Umgebung und strandet völlig verloren auf dem Londoner Bahnhof Paddington. Hier findet ihn die Familie Brown, die den Findling kurzerhand nach der Station benennt und vorübergehend bei sich aufnimmt. Der tollpatschige Paddington flutet allerdings erst einmal das Badezimmer und stiftet auch sonst reichlich Chaos in seiner Gastfamilie. Währenddessen plant eine fiese Tierpräparatorin bereits, dem Jungbären das Fell über die Ohren zu ziehen.

In England ist Paddington Bär aus den Kinderbüchern von Michael Bond ein Nationalheiligtum. Seit dem ersten Band „Ein Bär mit Namen Paddington“ aus dem Jahr 1958 ist die Reihe auf über 20 Titel angewachsen. Die Kino-Adaption arbeitet mit einer Mischung aus Spielszenen und Computeranimationen und lebt von seiner gut getimten Situationskomik. Technisch funktioniert die Einbettung des Bären in die reale Umgebung ausgezeichnet. Dank der detailverliebten Animationen kommt der stets höfliche Bär gerade bei Kindern gut an. Der Film erzählt mit vielen Turbulenzen und Verwicklungen, wie Paddington allmählich einen Platz in seiner neuen Familie findet. So lautet die Botschaft des familienfreundlichen Films, dass der Mensch (beziehungsweise Bär) sich überall dort zuhause fühlen kann, wo man ihn akzeptiert, wie er ist.

Ab Klasse 2

Fächer: Deutsch, Sozialkunde, Englisch, Kunst

Themen: Abenteuer, Familie, Fremde Kulturen, Freundschaft, Heimat, Literaturverfilmung

Wann & Wo

Mo	16.11.15	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Mo	16.11.15	12:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Di	17.11.15	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Mi	18.11.15	10:00	Cinemotion Hohenschönhausen
Do	19.11.15	10:30	Union - Friedrichshagen ★
Fr	20.11.15	10:00	Cineplex Spandau
Mo	23.11.15	10:00	City Kino Wedding im Centre Français de Berlin ★
Di	24.11.15	10:00	CineStar Treptower Park
Mi	25.11.15	10:00	CineStar Hellersdorf
Do	26.11.15	10:00	CinemaxX Potsdamer Platz
Fr	27.11.15	10:00	Kino Krokodil - Prenzlauer Berg

Käpt’n Säbelzahn und der Schatz von Lama Rama

Spielfilm, Norwegen 2014,
Regie: John Andreas Andersen/Lisa Marie Gamlem, 97 min

Klar zum Entern: Eine Reise ins sagenhafte Reich Lama Rama

Das 11-jährige Findelkind Pinky hat nur ein Ziel: als Schiffsjunge in die Mannschaft des Käpt’n Säbelzahn aufgenommen und ein echter Pirat zu werden. Und tatsächlich verschlägt ihn das Schicksal auf die „Dark Lady“, das Schiff von Käpt´n Säbelzahn, mit dem er Kurs auf das geheimnisvolle Land Lama Rama und seine sagenumwobenen Goldschätze nimmt. Zwischen rasselnden Säbeln und der rauen See findet Pinky schnell heraus, auf wen er sich wirklich verlassen kann: Seine Freundin Raven, die als blinder Passagier auf der „Dark Lady“ versteckt war, und ein kleiner Affe stehen ihm bei allen Abenteuern treu zur Seite. In Lama Rama erwarten die Freunde ein sehr außergewöhnlicher König Rufus, eine handfeste Intrige und jede Menge Abenteuer, bei denen Pinky beweisen kann, dass er der beste Schiffsjunge der Welt ist. Als sich endlich die Tore zur Schatzkammer öffnen, stellt sich die Frage, ob Gold wirklich das höchste aller Güter ist.

Mit opulenten Bildern vom Piratenleben sowie fantastischer Königreiche und untermalt von stimmungsvoller Orchestermusik zieht der Film Jungen und Mädchen gleichermaßen in seinen Bann. Zeitgemäß wird das männlich dominierte Genre um den Piratenfilm nicht nur durch zwei blinde Passagierinnen durchbrochen; ganz selbstverständlich sind auch Frauen Teil der Piratencrew oder treten z.B. als Befehlshaberin der Palastwache auf. Gleichzeitig geht es darum, sich etwas zuzutrauen, aus sich rauszugehen, die festgefahrenen Dinge in Frage zu stellen. Der Film animiert zur Auseinandersetzung mit Konformismus und Individualität aber auch mit stereotypen Rollenbildern. Er leitet in Themen ein wie: Familie, Freundschaft, Ehre und Mut. Dabei ist aber nicht immer der Mut beim Säbelkampf gemeint, sondern auch der Mut zur Wahrheit.

Ab Klasse 3

Fächer: Deutsch, Sachunterricht, Geografie, Religion, Ethik, Musik, Kunst

Themen: Abenteuer, Autoritäten, Rollenbilder, Freundschaft, Mut, Helden, Träume, Anerkennung, Filmgeschichte

Wann & Wo

Do	19.11.15	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Do	19.11.15	12:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Fr	20.11.15	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Mo	23.11.15	10:00	Eva Lichtspiele - Wilmersdorf
Di	24.11.15	10:30	CinemaxX Potsdamer Platz
Mi	25.11.15	12:00	Bali Kino - Zehlendorf
Do	26.11.15	10:00	CineStar Hellersdorf
Fr	27.11.15	10:30	CineStar Treptower Park

★ Mit Filmgespräch Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder per Fax mit dem Formular auf Seite 41

www.kinderkinobuero.de

www.kino-ab-10.de

Winnetous Sohn

Spielfilm, Deutschland 2015, Regie: André Erkau, 92 min

„Ein Indianer kann alles schaffen, wenn sein Herz nur entschlossen ist.“

Max, auch Häuptling genannt, wünscht sich nichts mehr, als Winnetous Sohn zu werden. Schon von klein auf hat sein Vater ihn das Indianer-Sein lieben und vor allem leben gelehrt. Da versteht es sich natürlich von selbst, dass Max jeden Sommer ins nahegelegene Indianercamp fährt. In diesem Jahr aber lernt Max seinen Blutsbruder „den einsamen Morten“ kennen, der von seinen Eltern in das Camp gezwungen wurde und wenig Lust hat an den Aktivitäten teilzuhaben. Doch der Häuptling weiß bereits, dass in Morten ebenfalls eine verloren gegangene Indianerseele schlummert. Und plötzlich passiert das große (Un-)Glück: Der Darsteller von Winnetous Sohn bei den Karl-May-Spielen verletzt sich und fällt aus. Max wittert die Chance seines Lebens und setzt alles daran, die Rolle zu bekommen. Mit seinem Charme überzeugt der Häuptling seinen unsteten Vater, sowie den einsamen Morten, ihm bei den Vorbereitungen für das Casting zu helfen. Es folgen zwölf aufregende Tage, gefüllt von Erfolgen, Niederlagen, viel Training, sowie kleinen und großen Dramen; denn Max will nicht nur Winnetous Sohn werden, er nimmt auch die Friedenspfeife in die Hand und versucht, zeitgleich seine Eltern wieder zusammen zu bringen.

Mit viel Witz und Gefühl vermittelt André Erkau die ein oder andere Indianerweisheit, die vor allem dazu animieren, die eigenen Ziele und Träume zu verfolgen, nie aufzugeben und dabei stets sich selbst treu zu bleiben. Egal, was die anderen sagen! Und genau dafür ist der pummelige Max das richtige Vorbild; mit viel Willenskraft und einem guten Maß an Selbstbewusstsein überzeugt er nicht nur den General, sondern auch das Publikum. Er erreicht seine Ziele, ohne sich dabei den Normen und Erwartungen der Gesellschaft anzupassen.

Ab Klasse 3

Fächer: Deutsch, Sachunterricht, Religion, Ethik, Lebenskunde, Kunst

Themen: Kindheit/Kinder, Familie, Freundschaft, Träume, Vorurteile, Film/Filmgeschichte/Filmsprache, Indianer, Jungen

Wann & Wo

Mo	16.11.15	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding ★ ★
Di	17.11.15	10:00	Cineplex Neukölln
Mi	18.11.15	10:00	Kant Kino - Charlottenburg
Mi	18.11.15	10:00	Cineplex Spandau
Do	19.11.15	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain (inklusive Fassung)
Do	19.11.15	12:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Fr	20.11.15	9:00	Moviemento - Kreuzberg
Mo	23.11.15	10:00	Passage - Neukölln ★
Di	24.11.15	10:00	Kino Krokodil - Prenzlauer Berg
Mi	25.11.15	9:30	fezino - Kino im FEZ Berlin - Köpenick ★
Fr	27.11.15	10:15	CineStar Treptower Park

Das Kinderkinobüro

präsentiert seit seiner Gründung im März 1986 auch außerhalb der SchulKinoWochen preisgünstige und regelmäßige Filmangebote für Kinder und Jugendliche vom Grundschulalter bis zum Abitur: Mit den Projekten *Kinderfilm des Monats* für Kinder im Grundschulalter in 22 Berliner Kinos und der medienpädagogisch begleiteten SchulKinoReihe *Kino ab 10* für ältere Kinder und Jugendliche werden Schülerinnen und Schüler individuell betreut und entsprechend ihres Alters und ihrer Fähigkeiten zu verschiedenen Möglichkeiten der Filmbetrachtung angeleitet.

Großes Kino für kleines Geld!

Kinderfilm des Monats & Special

Rico, Oskar und das Herzgebreche

Die unendliche Geschichte

2,00 € p.P. (Gruppenpreis)

Kino ab 10

Die Blindgänger

Giraffada

Die Schüler der Madame Anne

2,50 € p.P. (Gruppenpreis)

Kino als Erlebnisort – Film als Lernstoff

Filmerlebnisse während der Unterrichtszeit, am Nachmittag und am Wochenende; Klassiker, Previews, Premieren, Kinofeste, abendliches Open-Air Kino, Wunschfilme und thematische Filmreihen für alle Altersklassen, ergänzt durch Anregungen und Material für den Unterricht, medienpädagogischer Begleitung und Filmgespräche mit Gästen – an die 3.000 Besucher monatlich nutzen die vielfältigen Programmangebote des vor 29 Jahren gegründeten Kinderkinobüros.

Gerne nehmen wir Sie in unseren E-Mail-Verteiler auf und informieren Sie über unsere aktuellen Filmangebote.

Kinderkinobüro des JugendKulturService
Infotelefon 030 – 23 55 62 51 **Fax** 030 – 23 55 62 20
kinderkinobuero@jugendkulturservice.de

www.kinderkinobuero.de Kinderkinobüro Berlin

www.kino-ab-10.de

★ Mit Filmgespräch ★ Zu Gast: Drehbuchautoren Anja Kömmerling & Thomas Brinx, Produzentin Ingelore König

Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder per Fax mit dem Formular auf Seite 41

Kinderfilm des Monats
Ab Klasse 3

Kinderfilm des Monats November

Rico, Oskar und das Herzgebreche

Literaturverfilmung nach der preisgekrönten Kinderbuchreihe von Andreas Steinhöfel, Deutschland 2015, Regie: Wolfgang Groos, 95 min

Ein Fall für zwei

Seitdem der ebenso tiefbegabte wie furchtlose Rico und der clevere Oskar dem Kindesentführer „Mister 2000“ das Handwerk gelegt haben, sind die beiden Berliner Jungs unzertrennliche Freunde. Und nun wohnen sie sogar zusammen in der Dieffe 93 in Kreuzberg, denn Oskars Papa hat sich mal wieder eine Auszeit vom Familienleben genommen und seinen Sprössling kurzerhand bei Ricos Mutter Tanja abgegeben. Der 10-Jährige fühlt sich wohl in dem Kreuzberger Mietshaus mit all den skurrilen und unterhaltsamen Nachbarn wie dem seltsamen Steinezüchter Fitzke oder Frau Dahling mit ihren knallbunten Lockenwicklern. Im Grunde gehört Oskar irgendwie sowieso schon zur Familie und natürlich begleitet er Rico und seine Mutter auch zu den wöchentlichen Bingo-Abenden.

Oskars Spürsinn wird alarmiert, als Ricos Mutter beim Bingo gewinnt, ohne eine einzige Zahl richtig zu haben. Veranstaltet wird das Spiel von Ellie Wandbek, aber ihr zwielichtiger Sohn Boris mischt auch irgendwie mit. Stecken die beiden hinter der Schummelei und ist vielleicht auch Ricos Mutter in die Sache verwickelt? Darauf kann es für die jungen Spürnasen nur eine Antwort geben: Tanja wird erpresst und Rico und Oskar müssen ihr aus der Patsche helfen. Und prompt stecken die beiden Jungs in einem neuen, spannenden Fall. Wieder sind die zwei auf Verbrecherjagd, aber dieses Mal trägt Oskar keinen Helm mehr. Er hat sich eine Sonnenbrille besorgt, denn schließlich sind die beiden inkognito unterwegs.

Rico und Oskar müssen sich jedoch nicht nur kriminalistischen Herausforderungen stellen, denn die Kessler-Zwillinge scheinen sich in die Nachwuchs-Ermittler verguckt zu haben und sorgen mit ihrer Schwärmerei für weitere Verwirrung. Doch damit nicht genug! Wer ist die fremde Frau bei Herrn Westbühl? Der sollte doch eigentlich der neue Mann von Ricos Mutter werden!
Mann, Mann, Mann, was für ein Herzgebreche ...
Aber wie Rico so schön erklärt: Sellawie.

Mit seinen Geschichten über den tiefbegabten Berliner Jungen Rico und seinem besten Freund Oskar hat der erfolgreiche Kinder- und Jugendbuchautor Andreas Steinhöfel ein Millionenpublikum erreicht. Komisch und kriminalistisch, lehrreich und lebensfroh – der mit Stars hochkarätig besetzte zweite Kinofilm der beliebten RICO Bücher ist ein Ausflug in ein Berlin voller verschrobener Charaktere und heimeliger Ecken, der Kindern und Erwachsenen gleichermaßen Spaß macht.

„Die Jury-Mitglieder fühlten sich schon mit Beginn des Vorspanns an eine moderne Variante von Erich Kästners Emil und die Detektive erinnert, bei der viel Menschliches gezeigt wird und die kindliche Phantasie, Neugier und Abenteuerlust gefördert werden. Und gerade in Zeiten, in denen sich auch Erwachsene nach einer Welt abseits von Computern, Internet und digitaler Effizienz sehnen, erweist sich RICO, OSKAR UND DAS HERZGEBRECHE als prächtige Familienunterhaltung, die Lust auf mehr macht.“ (FBW Jurybegründung: FBW Prädikat besonders wertvoll)

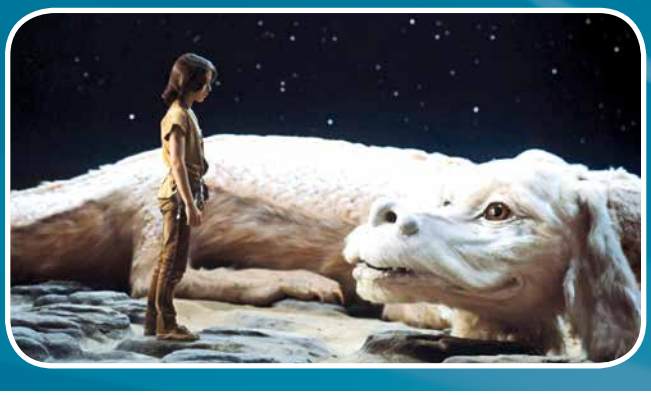
Ab Klasse 3 **2,00 € pro Person**

Fächer: Deutsch, Sachunterricht, Religion, Ethik, Lebenskunde, Kunst

Themen: Literaturverfilmung, Familie & Erziehung, Abenteuer/Kinderkrimi, Mut, Vertrauen, Freundschaft, Geheimnisse, Recht & Gerechtigkeit

Wann & Wo

Di	10.11.	10:00	Bundesplatz-Kino - Wilmersdorf
Di	10.11.	10:30, 15:00	Sputnik Südstern - Kreuzberg
Mi	11.11.	10:00	Kino Spreehöfe - Köpenick
Mi	11.11.	9:30	Yorck & New Yorck - Kreuzberg
Do, Fr	12./13.11	10:00, 14:30	movimento - Kreuzberg
Mo	16.11.	10:00	Astra Filmpalast - Köpenick
Di	17.11.	10:00, 14:30	Cineplex Alhambra - Wedding
Di	17.11.	10:00	Kant Kino - Charlottenburg
Mi	18.11.	10:30, 15:00	Bali Kino - Zehlendorf
Mi	18.11.	10:00, 14:00	Casablanca - Treptow
Do	19.11.	10:00	Kino Intimes - Friedrichshain
Do	19.11.	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Mo	23.11.	10:00, 14:30	Cineplex Titania - Steglitz
Mo, Di	23./24.11.	10:00	Central-Kino - Mitte
Di	24.11.	10:00, 14:30	Cineplex Spandau - Spandau
Di	24.11.	10:15, 15:00	Xenon Kino - Schöneberg
Mi	25.11.	10:30, 15:00	Cinemotion Hohenschönhausen
Mi	25.11.	10:00, 14:30	Cineplex Neukölln - Neukölln
Do	26.11.	10:00, 14:30	Eva Lichtspiele - Wilmersdorf
Do	26.11.	10:00, 14:30	UCI Gropius Passagen - Neukölln
Fr	27.11.	10:30	Union - Friedrichshagen
Mo	30.11.	9:30, 14:00	Kino Kiste - Hellersdorf



Die unendliche Geschichte

Literaturverfilmung nach dem gleichnamigen Kinderbuchklassiker von Michael Ende, Deutschland/USA 1984, Regie: Wolfgang Petersen, 101 min

Die Welt braucht Fantasie

Eine böse Macht bedroht das Zauberreich Phantásien: Ganze Landstriche und alle darin lebenden Wesen verschwinden im nebulösen Nichts. Die Kindliche Kaiserin beauftragt den Indianerjungen Atréju das vom Untergang bedrohte Reich zu retten. Der junge Krieger macht sich auf die abenteuerliche Reise durch ein Land von Winzlingen, Rennschnecken, Felsenbeißern und Glücksdrachen. Sein Weg führt ihn durch die Sümpfe der Traurigkeit und die Toten Berge ins südliche Orakel, wo er erfährt, dass die Kindliche Kaiserin einen neuen Namen braucht, den ihr nur ein Menschenkind geben kann.

Von diesen Ereignissen liest in unserer Welt der 10-jährige Bastian, der sich vor seinen fiesen Klassenkameraden in ein Antiquariat gerettet hat. Obwohl ihn der Buchhändler ausdrücklich vor dem alten Schmöker mit dem seltsamen Titel gewarnt hat, „leiht" sich Bastian das geheimnisvolle Buch aus, um es auf dem dunklen Dachboden der Schule zu lesen. Immer stärker wird er in den Bann der „Unendlichen Geschichte" gezogen und bald verschwimmen Realität und Fantasie. Ist es eine Täuschung oder stimmt es wirklich? Spielt er tatsächlich mit in jenem Märchen, das er gerade liest? Ist er vielleicht derjenige, den Atréju sucht? Ausgerechnet Bastian, der Außenseiter und Angsthase, soll die Kindliche Kaiserin heilen und Phantásien retten?

Michael Ende schuf 1979 einen Klassiker, der über acht Millionen Mal verkauft und in 40 Sprachen übersetzt wurde. Unter der Regie von Wolfgang Petersen wurde er zu einer der teuersten, aber auch erfolgreichsten Verfilmungen seiner Zeit. Nun wurde der legendäre Fantasy-Klassiker komplett digital überarbeitet. Ein bild- und tongewaltiges Abenteuer, welches in dieser Form noch niemals zu sehen war und das neue Zuschauergenerationen begeistern wird.

Ab Klasse 3 **2,00 € pro Person**

Fächer: Deutsch, Sachunterricht, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Literaturverfilmung, Außenseiter, Mobbing, Träume, Realität & Fantasie, Freundschaft, Abenteuer, Mut, Identität, Selbstvertrauen

Wann & Wo

Do	12.11.	10:00	Eva Lichtspiele - Wilmersdorf ★
Mi	18.11.	10:00	Cineplex Neukölln ★
Mo	23.11.	10:00	Astra Filmpalast - Köpenick
Mi	25.11.	10:00	Yorck & New Yorck - Kreuzberg
Do	26.11.	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain ★
Di	1.12.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding ★
Fr	4.12.	10:00	Union - Friedrichshagen ★
Mo	7.12.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz ★
Di	8.12.	10:00	Kant Kino - Charlottenburg ★
Do	10.12.	10:00	UCI Gropius Passagen - Neukölln ★
Mi	16.12.	10:00	Bali Kino - Zehlendorf ★
Di	22.12.	10:00	Bundesplatz-Kino - Wilmersdorf ★

Die Blindgänger

Schwerpunkt Inklusion

Spielfilm, Deutschland 2004, Regie: Bernd Sahling, 88 min

Trau bloß keinem Gucki!

Marie und Inga sind beide 13, machen Musik und haben großes Talent. Beste Freundinnen, die ihre Geheimnisse teilen und unter den üblichen Teenagerproblemen leiden: Schule, Jungs, Aussehen. Genau wie alle Mädchen ihres Alters – mit einem großen Unterschied. Die beiden sind blind und leben in einem Internat für Sehbehinderte. Während es die draufgängerische Inga immer häufiger in die Welt der „Guckis" zieht, bleibt Marie lieber in der Geborgenheit des Internats. Hier findet sie ihren Weg, auch ohne den weißen Stock.

Gern würden die beiden Mädchen in einer Band spielen, doch schon bei der ersten Bewerbung gibt's eine Abfuhr: „sehr begabt, aber nicht medientauglich". Dann eben nicht, denkt Marie, bleibt alles beim Alten. Bis sie Herbert begegnet, einem jungen Russlanddeutschen. Der schleppt so ein komisches Instrument mit sich rum und will zurück in seine Heimat Kasachstan. Doch dafür braucht er Geld, viel Geld. Das bringt ihre Freundin Inga auf die Idee: Sie gründen eine eigene Band und sichern sich die Siegprämie bei einem TV-Talentwettbewerb. Nun müssen „Die Blindgänger" raus aus dem Internat und rein ins Leben ...

Sensibel und unaufdringlich inszeniert, erschließt dieser vielfach ausgezeichnete Film allen Sehenden eine Welt, mit der sie sich bislang wenig beschäftigt haben. Kein Betroffenheitskino, sondern eine mit lakonischem Humor erzählte Coming-of-Age-Geschichte, die den Alltag zweier blinder Mädchen als das zeigt, was er für sie ist: ganz normal! Sie haben dieselben Probleme und Sehnsüchte wie ihre Altersgenossinnen, oft sogar ähnliche Freizeitaktivitäten vom Surfen im Internet bis zum Fernsehabend. Aber Blinde organisieren ihren Alltag notgedrungen anders und sie können dabei immer noch zu selten mit dem Verständnis ihrer sehenden Mitmenschen rechnen.

„Bernd Sahling hat mit seinen tatsächlich blinden Hauptdarstellerinnen einen ungemein witzigen, warmherzigen, poetischen und stillen Film hervorgezaubert." (Kinofenster.de)

Ab Klasse 4 **2,50 € pro Person** Kino ab 10

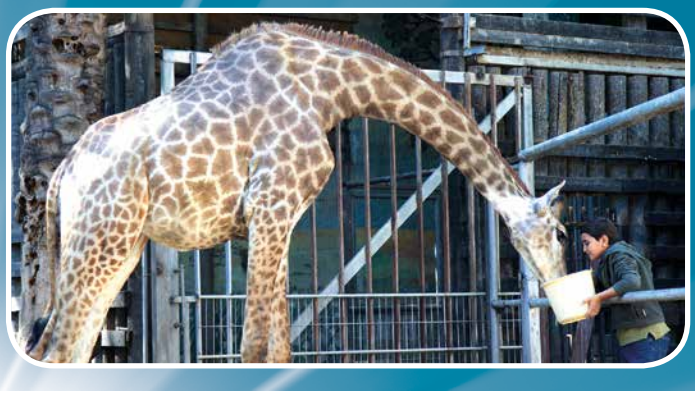
Fächer: Deutsch, Musik, Sozialkunde, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Behinderung, Ausgrenzung & Inklusion, Vorurteile, Erwachsenwerden, Normalität & Anderssein, Träume, Freundschaft & erste Liebe, Identität, Selbstvertrauen, Solidarität, Migration

Wann & Wo

Di	1.12.	10:00	Union - Friedrichshagen ★
Mi	2.12.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz ★
Fr	4.12.	10:00	movimento - Kreuzberg ★
Mi	9.12.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding ★
Do	10.12.	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain ★
Di	15.12.	10:00	UCI am Eastgate - Marzahn ★
Do	17.12.	10:00	Bali Kino - Zehlendorf ★
Di	22.12.	10:00	Kant Kino - Charlottenburg ★

★ Mit Filmgespräch Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte unter www.schulkinowochen-berlin.de oder per Fax mit dem Formular auf Seite 41
★ Die moderierten Vorstellungen finden in Kooperation mit dem Allgemeiner Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin gegr. 1874 e. V. (ABSV) statt.



Kino ab 10
Ab Klasse 7 & 8

Giraffada

Spielfilm, Deutschland/Frankreich/Italien/Palästina 2014,
Regie: Rani Massalha, 90 min

Freundschaft kennt keine Grenzen

Es gibt nur wenige Tiere im einzig verbliebenen Zoo im Westjordanland. Aber um die kümmert sich Tierarzt Yacine so gut er kann. Ohne finanzielle Unterstützung und ohne Medikamente versucht er sein Bestes, um diese Oase für die Menschen in den palästinensischen Gebieten zu erhalten. Hilfe bekommt der alleinerziehende Vater von seinem 10-jährigen Sohn Ziad, der seine ganze Freizeit mit den Tieren verbringt. Besonders die Giraffen Rita und Brownie haben es ihm angetan und er besucht die beiden jeden Tag, auch wenn er dafür von seinen KlassenkameradInnen verspottet wird.

Bei einem israelischen Luftangriff kommt Brownie ums Leben – und weil manche Giraffen nicht allein leben wollen oder können, verweigert das Weibchen von diesem Zeitpunkt an das Futter. Ziad ist verzweifelt, denn wenn Rita weiterhin hungert, wird sie sterben und mit ihr auch das ungeborene Junge. Es scheint nur eine Lösung zu geben: Ein Giraffenbulle muss her! Doch das ist leichter gesagt als getan. Denn die einzige männliche Giraffe, die infrage kommt, lebt in einem Safaripark in der Nähe von Tel Aviv.

Wir schreiben das Jahr 2002, die Gebiete der Palästinenser sind durch die Mauer vom restlichen Israel getrennt. Mit Hilfe der französischen Journalistin Laura und einem israelischen Freund schmieden Ziad und sein Vater einen abenteuerlichen Plan: Sie wollen eine israelische Giraffe über die Grenze in das Westjordanland entführen …

Im Jahr 2003, während der zweiten Intifada, gab es eine Pressemeldung, die Rani Massalhah, den französischen Regisseur mit ägyptisch-palästinensischen Wurzeln, zu seinem vielfach ausgezeichneten Debütfilm inspirierte: „Der israelisch-palästinensische Konflikt hat ein weiteres Opfer gefordert: Eine Giraffe starb im Zoo von Qalqilya“.

Sein ebenso tiefsinniger wie berührender Kinderfilm geht auf politische und religiöse Hintergründe des Nahost-Konflikts nicht ein und zeigt auch keine unmittelbaren Kampfhandlungen oder Gewaltexzesse. Er erzählt eine Fabel aus Kindersicht, bei der Politik, Gewalt und Hass nie als Lösungen, sondern immer als Hindernisse erscheinen.

Ab Klasse 7 **2,50 € pro Person** Kino ab 10

Fächer: Deutsch, Politik, Religion, Ethik, Sozialkunde

Themen: Tierliebe, Vater-Sohn-Beziehung, Freundschaft, Außenseiter, Nahost-Konflikt, Gewalt, Krieg, Grenzen, Trauer, Mut, Humanismus

Wann & Wo

Mi	11.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding ★
Do	12.11.	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain ★
Di	15.12.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz ★
Di	17.11.	10:00	Eva Lichtspiele - Wilmersdorf ★
Do	19.11.	10:00	Yorck & New Yorck - Kreuzberg ★
Do	3.12.	10:00	Cineplex Neukölln ★

Die Schüler der Madame Anne

Spielfilm, Frankreich 2014, Regie: Marie-Castille Mention-Schaar, 105 min

Ein Leben im Pulverfass

Die 11. Klasse des Leon-Blum-Gymnasiums im Pariser Vorort Creteil ist im wahrsten Wortsinn vielfältig. Hier treffen starke Charaktere aus verschiedenen Kultur- und Religionskreisen aufeinander, die ihre LehrerInnen vor große Herausforderungen stellen. Der junge Muslim Malik, die aggressive Mélanie oder Olivier, der sich neuerdings Brahim nennt, nutzen das Klassenzimmer als politische Bühne um kulturelle und persönliche Konflikte auszutragen. Etwas zu lernen, scheint reine Zeitverschwendung. Fehlstunden, Unterrichtsverweise, schlechtes Betragen – das Lehrerkollegium und die Klasse selbst haben kapituliert.

Anne Gueguen ist seit 20 Jahren Lehrerin und der Beruf macht ihr immer noch Spaß. Das ändert sich auch nicht, als sie die Klasse übernimmt. Die engagierte Frau merkt schnell, dass in diesen verstockten Jugendlichen mehr schlummert, als sie sich selbst eingestehen wollen. Kurzerhand meldet sie die Schüler zu einem nationalen Schul-Wettbewerb an, der alljährlich zum Thema Widerstand und Deportation veranstaltet wird. Sie sollen gemeinsam herausfinden, was mit Kindern und Jugendlichen in den Konzentrationslagern der Nazis geschah.

Mit großer Beharrlichkeit gelingt es der Lehrerin, die Klasse in eine gemeinsame Aufgabe zu verwickeln. Der Besuch eines Museums zum Faschismus bringt die Klasse enger zusammen, doch was wirklich alles verändert, ist der Besuch eines Zeitzeugen, der als 15-Jähriger ins KZ deportiert wurde. Obwohl sich die meisten noch nie mit Geschichte befasst haben, entdecken die Jugendlichen, dass die längst vergangenen Schicksale auch ihnen viel zu erzählen haben. Die Schüler von Madame Anne verstehen, dass die Vergangenheit allgegenwärtig und es an der Zeit ist, ein Zeichen zu setzen …

DIE SCHÜLER DER MADAME ANNE startet am 5. November bundesweit in deutschen Kinos – nach einer wahren Begebenheit erzählt dieser Film eine tief bewegende Geschichte über Integration und die Chance, die in der Gemeinschaft liegt.

Ab Klasse 8 **2,50 € pro Person** Kino ab 10

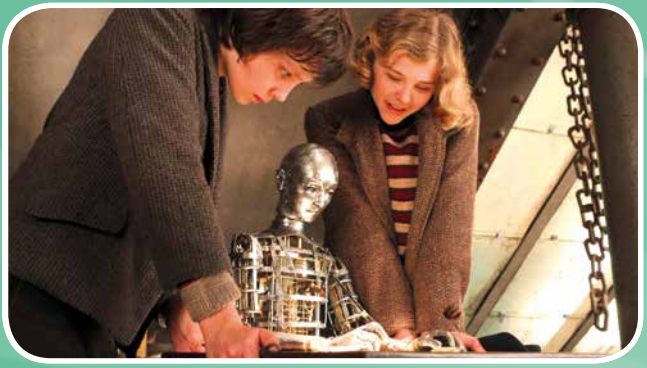
Fächer: Geschichte, Deutsch, Politik, Sozialkunde, Religion, Ethik

Themen: Schule & Bildung, (multikulturelle) Gesellschaft, Jugend, Gewalt, Holocaust, Rassismus, Migration & Integration, Respekt, Solidarität & Gemeinschaft, Empathie, Identität, Selbstbewusstsein

Wann & Wo

Fr	20.11.	10:00	moviemento - Kreuzberg ★
Di	24.11.	10:00	Cineplex Neukölln ★
Mi	25.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz ★
Mi	2.12.	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain ★
Do	3.12.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding ★
Di	8.12.	10:00	UCI am Eastgate - Marzahn ★
Mi	9.12.	10:00	Cineplex Spandau ★
Do	17.12.	10:00	Kant Kino - Charlottenburg ★

★ Mit Filmgespräch Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder per Fax mit dem Formular auf Seite 41



Hugo Cabret

Spielfilm nach dem Roman „Die Entdeckung des Hugo Cabret“ von Brian Selznick, USA 2015, Regie: Martin Scorsese, 126 min

„Die Erfindung der Träume“

Paris 1931. Eine Maschine, die aussieht wie ein Mensch und durch ein kompliziertes Räderwerk angetrieben wird, ist alles, was Hugo Cabret von seinem Vater geblieben ist. Seit dessen Tod lebt er allein in einem verborgenen Raum des Bahnhofs Montparnasse und versucht, die Maschine wieder zum Laufen zu bringen. Als er von einem alten mürrischen Spielzeugmacher beim Stehlen erwischt wird und dieser auch noch das Notizbuch von Hugos Vater an sich nimmt, ist Hugo verzweifelt. Nur Isabelle, die Adoptivtochter des alten Mannes, kann ihm nun helfen. Bald entdecken sie, dass die seltsame Maschine auch eng mit dem Leben des Spielzeugmachers verbunden ist, der einst ein Stummfilmpionier war.

Martin Scorsese erzählt in seiner Literaturadaption zwei Lebenswege: Von der (fiktionalisierten) Biografie des gealterten George Méliès, der einst mit seinen fantasievollen Stummfilmen zur Magie des Kinos beigetragen hat und danach in Vergessenheit geraten ist – und von dem jungen Hugo, der seine Bestimmung erst noch finden muss. So verknüpft der Film Elemente des Coming-of-Age-Films mit einer Liebeserklärung an die Frühzeit des Kinos. Die zahlreichen Anspielungen auf Stummfilme sind eine Einladung, sich diese einmal genauer anzusehen – vor allem die aufwändigen Produktionen von George Méliès, der als Erfinder der Filmtricks gilt. Gleichzeitig stellt er die Freundschaft zwischen Hugo und Isabelle heraus, sowie Hugos Überzeugung, dass die Welt einer Maschine gleicht, in der alles – und somit auch jeder Mensch – seinen Platz und seine Funktion hat. HUGO CABRET erzählt zwar die Geschichte eines zwölfjährigen Jungen, ist aber durch seine Erzählweise ein Film für alle Altersgruppen, der jüngere Zuschauer nicht überfordert und für ältere nicht zu kindlich wirkt.

Ab Klasse 4

Fächer: Deutsch, Religion, Ethik, Lebenskunde, Kunst

Themen: Literaturadaption, Filmgeschichte, Kindheit, Freundschaft, Identität

Wann & Wo

Mo	16.11.15	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Di	17.11.15	10:00	Cineplex Spandau
Mi	18.11.15	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Do	19.11.15	10:00	Cineplex Neukölln
Fr	20.11.15	9:00	Kino Kiste - Hellersdorf ★
Fr	20.11.15	14:00	Kino Kiste - Hellersdorf
Mi	25.11.15	10:30	CineStar Hellersdorf
Do	26.11.15	9:00	Regenbogenkino - Kreuzberg
Fr	27.11.15	10:00	CineStar Treptower Park

Lola auf der Erbse

Spielfilm nach dem Kinderbuch von Annette Mierswa
Deutschland 2014, Regie: Thomas Heinemann, 90 min

Küsse bewahrt man im Herzen auf, nicht auf dem Hals

Obwohl Lola den Spitznamen „Prinzessin auf der Erbse“ trägt, hat sie es nicht gerade leicht: Seit ihr Vater sie und ihre Mutter vor einiger Zeit verlassen hat, wohnt sie auf einem Hausboot. In der Schule nennt man sie deswegen Wasserratte, aber auch sonst ist sie nicht sehr beliebt und dann bringt ihre Mutter auch noch Kurt, den Tierarzt, mit nach Hause. Ihre einzigen Freunde sind der Kapitän und Rêbin. Rêbin ist auch Einzelgänger und neu in Lolas Klasse. Er und seine Familie sind Kurden und illegal in Deutschland, weshalb sein Vater ihm aus Angst verbietet, mit irgendjemandem zu reden. Trotzdem werden Lola und Rêbin gute Freunde, die sich alles erzählen können und gemeinsam so manche Herausforderung meistern.

LOLA AUF DER ERBSE ist die leicht veränderte Verfilmung des gleichnamigen Kinderbuches von Annette Mierswa und erzählt die Geschichte eines Mädchens, das mit den Schwierigkeiten als Außenseiterin und Trennungskind umgehen muss. Die Rollen der Erwachsenen wurden zwar divers, aber doch stereotyp gezeichnet. So ist von jedem etwas dabei: die gutmütige Lehrerin mit straffem Ton, die alles und jeden im Griff hat, der allwissende Kapitän mit unzähligen Geschichten, der miesepetrige Nachbar und der spießige Dorfpolizist. Alle Charaktere sind miteinander verknüpft und ergeben ein wunderbares soziales Geflecht, in dem sich die unterschiedlichsten Umgangsweisen gegenüber stehen. Das macht LOLA AUF DER ERBSE zu einem Film über Freundschaft, Familie, Zusammenhalt, Vertrauen, Integration und gegenseitige Hilfe. Lola bildet dabei die ideale Identifikationsfigur, die, mithilfe von ans Publikum gerichteten Erklär-Sequenzen, auch die ganz Kleinen an die Hand nimmt und zeigt, dass man nicht immer alles wissen kann.

Ab Klasse 4

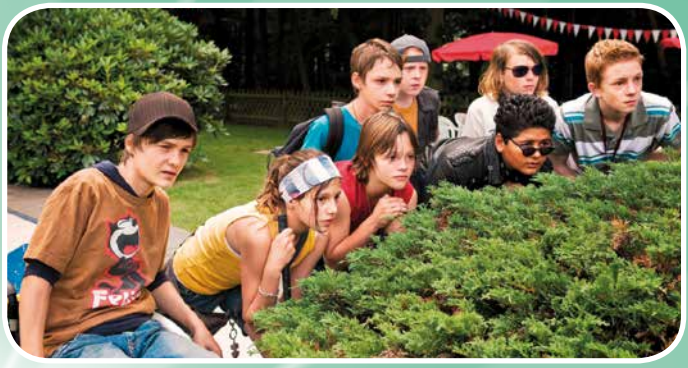
Fächer: Deutsch, Religion, Ethik, Lebenskunde, Sozialkunde

Themen: Außenseiter, Erziehung, Familie, Freundschaft, Kindheit/Kinder, Literaturverfilmung, Migration, Trennung, Diskriminierung, Vorurteile, Zivilcourage

Wann & Wo

Di	17.11.15	10:00	Capitol Dahlem
Mi	18.11.15	9:00	Moviemento - Kreuzberg
Do	19.11.15	10:00	Cinemotion Hohenschönhausen
Fr	20.11.15	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Mo	23.11.15	10:15	Filmtheater am Friedrichshain
Di	24.11.15	9:30	fezino - Kino im FEZ Berlin - Köpenick ★
Do	26.11.15	10:15	CinemaxX Potsdamer Platz
Fr	27.11.15	10:00	filmkunst 66 - Charlottenburg ★ ★
Fr	27.11.15	10:00	Kino Spreehöfe - Köpenick

★ Mit Filmgespräch ★ Zu Gast: Kameramann Tobias Jall
Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder per Fax mit dem Formular auf Seite 41



Vorstadtkrokodile

Spielfilm nach dem Kindebuch von Max von der Grün
Deutschland 2009, Regie: Christian Ditter, 98 min

„Er ist am Dach. Er ist am Ziel. Jetzt ist er ein Krokodil.“

Hannes will um jeden Preis zu der Kinderclique den Vorstadtkrokodilen gehören. Dafür ist er bereit, die traditionelle Mutprobe auf sich zu nehmen und begibt sich in Lebensgefahr. Seine Rettung hat er Kai zu verdanken. Der hat alles durch sein Fernrohr beobachtet und sofort die Feuerwehr alarmiert. Kai, der eigentlich auch gern zur Bande gehören möchte, sitzt im Rollstuhl und wird von den Vorstadtkrokodilen aufgrund seiner Beeinträchtigung ausgeschlossen. Für sie ist er nur der „Spasti“, der noch nicht mal wegrennen kann, wenn’s brenzlig wird. Als Kai einen nächtlichen Einbruch beobachtet, wird er plötzlich interessant für die Clique. Doch er will nur reden, wenn er mitkommen darf. Mit seiner Hilfe und mit viel Ideenreichtum und Mut machen sich die Vorstadtkrokodile daran, den Fall zu lösen und die jugendliche Einbrecherbande zu stellen.

Der Kinderbuchklassiker wurde gelungen in eine zeitgemäße Form adaptiert. Mit teilweise geänderten Namen, neuen Figuren und einer modernen Gesellschaft entsteht aus dem literarischen Stoff von 1976 eine neuzeitliche Geschichte, mit einer zeitgemäßen Sprache und aktuellen Kontexten. So gibt es Kinder mit Migrationshintergrund, allein erziehende Eltern und ein deutlich emanzipierteres Frauen- und Mädchenbild. Auch stilistisch vermittelt der Film einen modernen Eindruck: Häufig verwendete Zooms, Kamerafahrten und –schwenks erinnern eher ans Actionkino, als an ein Sozialdrama. VORSTADTKROKODILE ist ein Film über Mut, Stärke und Ehrlichkeit, aber auch Akzeptanz, Freundschaft, Familie und Zusammenhalt. Außerdem wird Kais Behinderung ohne Verschleierung in die Handlung eingebracht und bietet dadurch eine ideale Grundlage für das Thema Inklusion.

Ab Klasse 4

Fächer: Deutsch, Ethik, Religion, Lebenskunde, Sachunterricht, Sozialkunde

Themen: Abenteuer, Freundschaft, Behinderung, Außenseiter, Vorurteile, Familie, Kindheit, Zivilcourage, Kriminalität

Wann & Wo

Mo	16.11.15	10.00	Cineplex Neukölln
Di	17.11.15	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Mi	18.11.15	9:00	Kino Kiste - Hellersdorf
Mi	18.11.15	14:00	Kino Kiste - Hellersdorf
Do	19.11.15	10:00	Kant Kino - Charlottenburg
Fr	20.11.15	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Mo	23.11.15	10:15	CineStar Treptower Park
Di	24.11.15	9:00	Central - Mitte
Mi	25.11.15	10:00	Kino Spreehöfe - Köpenick
Do	26.11.15	10:00	Kino Krokodil - Prenzlauer Berg
Fr	27.11.15	10:15	CinemaxX Potsdamer Platz

AninA

Original mit Untertiteln

Animationsfilm nach dem Buch „Anina Yatay Salas“ von Sergio López Suárez
Uruguay/Kolumbien 2012, Regie: Alfredo Soderguit, 80 min

Eine Reise mit Anina auf ihren Schulweg und in ihre Träume

Anina Yatay Salas hat einen ganz besonderen Namen: Er besteht nämlich aus Palindromen. Das sind Wörter, die von vorne wie von hinten gelesen dasselbe ergeben. Eigentlich könnte Anina stolz auf ihren Namen sein. Aber sie mag ihn nicht, weil ihre MitschülerInnen sie dafür verspotten. Als sie auf dem Schulhof von Yisel geärgert wird, beschimpft Anina das dicke Mädchen als „Elefanten“ und die beiden beginnen einen heftigen Streit. Im Zimmer der Direktorin erhalten sie daraufhin eine ungewöhnliche Strafe: Einen versiegelten Briefumschlag, den sie eine Woche lang nicht öffnen und von dem sie niemandem erzählen dürfen. Anina macht sich Gedanken. Nachts wird sie von Alpträumen geplagt und die Zeit bis zum nächsten Treffen mit der Direktorin scheint nicht vergehen zu wollen. Doch dann lernt sie Yisel näher kennen und beginnt, vieles mit neuen Augen zu sehen. Elefanten werden zu Schatten, Wichtiges und Unwichtiges ordnet sich neu und Palindrome sind eigentlich gar nicht mehr so schlimm.

ANINA erzählt mit warmen Aquarellzeichnungen eine einfache Geschichte mit einer feinen Mischung aus Nachdenklichkeit und dezent platziertem Witz, aus philosophischen Fragen und alltäglichen Situationen. Momente aus dem Schulalltag und allgemeine Herausforderungen zwischenmenschlicher Beziehungen prägen die Geschichte. Neben der Ausgangssituation, die an Konflikterfahrungen auf dem Schulhof anschließt und Aspekte wie Vorurteile oder Mobbing anspricht, werden parallel zur Entwicklung der Hauptfigur große Fragen für kleine ZuschauerInnen auf der Leinwand diskutiert: Themen wie Recht und Gerechtigkeit oder das Erkennen des Eigenen durch das Fremde ebenso wie Selbstbewusstsein und Selbstironie. Wer sich mit Anina identifiziert, kann spüren, was Freundschaft bedeutet; der kann mit ihr über die Bedeutung von Erziehung und Familie nachdenken und Briefumschläge mit Wünschen und Gedanken füllen.

Ab Klasse 5

Fächer: Spanisch, Deutsch, Sachunterricht, Religion, Ethik, Sozialkunde

Themen: Außenseiter, Erziehung, Familie, Freundschaft, Identität, Selbstbewusstsein, Schule, Vorurteile

Wann & Wo

Mi	18.11.15	9:30	fezino - Kino im FEZ Berlin - Köpenick ★
Do	19.11.15	9:00	Moviemento - Kreuzberg
Mo	23.11.15	10:00	Odeon - Schöneberg
Do	26.11.15	12:00	Central - Mitte ★

★ Mit Filmgespräch Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder per Fax mit dem Formular auf Seite 41

Shana – The Wolf's Music

Spielfilm nach dem Roman „Shana, das Wolfsmädchen" von Federica de Cesco
Schweiz/Kanada 2014, Regie: Nino Jacusso, 95 min

Eine Geschichte über das Schicksal eines Mädchens, das sich in eine Welt aus Spiritualität und Musik flüchtet

Shana lebt mit ihrem Vater in einem Indianerdorf in Kanada. Als ihre Mutter vor zwei Jahren in den Wald ging und nie wieder zurückkehrte, veränderte das ihr Leben. Sie fühlt sich einsam und allein gelassen, geht nicht mehr zur Schule und flüchtet vor den Alkoholexzessen ihres Vaters unter einen Ahnenbaum. Sie schmückt ihn täglich mit Briefen an die Mutter, spielt auf deren Wolfskopf-Geige und wartet vergeblich auf ein Zeichen von ihr. Das Mädchen zieht sich immer mehr in seine eigene Welt zurück und gerät in Konflikte mit ihrer Umwelt. Erst durch die neue Lehrerin in Shanas Klasse, die langsam Vertrauen zu dem Mädchen aufbaut, schöpft Shana wieder neuen Lebensmut. Das talentierte Mädchen bewirbt sich in Vancouver an einer Musikschule, doch ausgerechnet vor der Aufnahmeprüfung verkauft der Vater Shanas Geige. Um das Erinnerungsstück zurückzuholen, begibt sich Shana auf eine abenteuerliche Reise, die sie immer tiefer in den Wald führt und wo sich ihr magische Begegnungen eröffnen.

Der Film überzeugt mit langen Einstellungen, die die volle Pracht der Natur an den Originalschauplätzen zum Ausdruck bringen. Der Kontrast von Ritualen einer anderen Welt zu unserer modernen, vermittelt ein Verständnis für fremde Kulturen und dem hierzulande kaum bekannten Scw'exmx-Stamm. Gleichzeitig erzählt SHANA – THE WOLF'S MUSIC die Geschichte eines Mädchens, das mit dem Verlust der Mutter und der daraus resultierenden Abwesenheit des Vaters fertig werden muss. Es wird deutlich, wie wichtig es ist, Bezugspunkte zu besitzen. Diese werden für Shana in Form von Musik, Natur, Spiritualität aber auch der neuen Lehrerin als Vertrauensperson gegeben.

Ab Klasse 5

Fächer: Deutsch, Englisch, Sozialkunde, Religion, Ethik

Themen: Familie, Kindheit/Kinder, Fremde Kulturen, Abenteuer, Musik, kulturelle Identität

Wann & Wo

Mo	16.11.15	9:30	fezino - Kino im FEZ Berlin - Köpenick ★ ★
Mo	16.11.15	10:00	Cineplex Spandau
Di	17.11.15	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Mi	18.11.15	10:00	Cineplex Neukölln
Do	19.11.15	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Fr	20.11.15	11:30	Regenbogenkino - Kreuzberg
Di	24.11.15	10:00	Kino Spreehöfe - Köpenick
Mi	25.11.15	10:00	CineStar Treptower Park ★
Do	26.11.15	10:15	Passage - Neukölln
Fr	27.11.15	10:00	Filmtheater am Friedrichshain

The Liverpool Goalie oder: Wie man die Schulzeit überlebt!

Spielfilm nach dem Roman „Der tunesische Torwart" von Lars Mæhle
Norwegen 2010, Regie: Arild Andresen, 85 min

Wenn man fest zupacken kann, muss man vor nichts Angst haben

Jo geht auf eine ganz normale Schule und durchlebt den ganz normalen Schulwahnsinn mit seinen Erfolgen, Niederlagen und Blamagen. Er interessiert sich für Mathe und auch sonst macht ihm Schule Spaß und wie alle anderen Jungs der Klasse sammelt auch er Fußball-Sammelkarten. Aber sonst hat Jo nicht viel mit Fußball am Hut. Zu gefährlich, denkt seine Mutter, die sich seit dem Tod seines Vaters nur noch Sorgen um ihren Sohn macht. Alles könnte eine potenzielle Todesfalle darstellen, demnach malt auch Jo sich stets die schlimmst-möglichen Konsequenzen aus. Also macht er lieber freiwillig die Hausaufgaben von Tom Erik, vermeidet dadurch eine Kopfnuss und somit frühzeitigen Haarausfall. Doch dann kommt Mari in die Klasse. Das kluge und hübsche Mädchen hat es Jo sofort angetan. Mari spielt auch Fußball und das sogar richtig gut. Schnell wird für Jo klar, dass er etwas ändern muss, wenn er sie für sich gewinnen will.

In bekannt norwegischer Manier ist THE LIVERPOOL GOALIE ein Film, mit leicht düsterem Humor. Gedreht aus der Sicht eines zierlichen Außenseiters, der als Klassenbester zur Zielscheibe des Klassen-Rowdies wird, zeigt der Film, dass die Schulzeit nicht immer ein Zuckerschlecken ist. Die Zuschauer tauchen ein in die großen und kleinen Dramen dieser wichtigen Stufe der Entwicklung und Identitätsfindung. Jos überspitze und zum Teil zynischen Tagträume sind dabei real wirkende und unterhaltsame Einblicke in seine fantasiereiche Gedankenwelt. In dem Film geht es um die erste große Liebe, Freundschaft und Familie. Gleichzeitig animiert er dazu, sich nicht unterdrücken zu lassen, für sich und seine Freunde einzustehen, sich gegenseitig zu helfen und stets die Wahrheit zu sagen.

Ab Klasse 5

Fächer: Deutsch, Religion, Ethik, Sozialkunde, Sport

Themen: Jungen, Außenseiter, Schule, Erwachsenwerden, Liebe

Wann & Wo

Mo	16.11.15	10:30	Union - Friedrichshagen
Di	17.11.15	10:00	Cineplex Neukölln ★
Mi	18.11.15	10:00	Cinemotion Hohenschönhausen
Do	19.11.15	9:00	Kino Kiste - Hellersdorf
Do	19.11.15	14:00	Kino Kiste - Hellersdorf
Fr	20.11.15	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Mi	25.11.15	12:00	Odeon - Schöneberg
Do	26.11.15	10:30	CineStar Treptower Park

★ Mit Filmgespräch ★ Mit Workshop für Kinder und Jugendliche
Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder per Fax mit dem Formular auf Seite 41

Tomboy

Spielfilm, Frankreich 2011, Regie: Céline Sciamma, 84 min

Eine bewegende Geschichte über Identität und das eigene Geschlecht – und wie es ist, für kurze Zeit jemand anderes zu sein

Laure ist mit ihren Eltern und ihrer kleinen Schwester wieder einmal umgezogen. Das bedeutet: neue Freunde, neue Schule, neues Leben. Als sie Lisa, ein Mädchen aus der Nachbarschaft, kennenlernt, stellt sich Laure allerdings kurzerhand als Michael vor. Ihre Haare sind kurz und sie trägt überwiegend Turnschuhe, weite T-Shirts und kurze Hosen, was dazu führt, dass sie schnell als Junge in der Clique akzeptiert wird. Ein Versteckspiel beginnt und Laure muss sich den Herausforderungen der Tarnung stellen. Nichtsdestotrotz verlebt sie tolle Sommertage mit ihren neuen Freunden. Sie spielen Fußball, gehen schwimmen und raufen. Auch Laures kleine Schwester wurde durch einen Zufall in das Geheimnis eingeweiht und findet es gar nicht so schlecht, plötzlich einen Bruder zu haben, der sie beschützen kann. Doch, wie zu erwarten war, ist dies ein Spiel, das nicht lange aufrechtgehalten werden kann.

TOMBOY ist ein Portrait über den Abschnitt im Leben, in dem man sich als Kind oder Jugendlicher selbst entdeckt und finden muss. Wer bin ich? Wer will ich sein? Gleichzeitig greift er den Konflikt zwischen konstruierter Geschlechtsidentität und biologischem Geschlecht auf und spricht an, was es für einen selbst und das Umfeld bedeutet, wenn beides nicht übereinstimmt. Der Film verfolgt Laures Beobachtung ihres eigenen Körpers auf Augenhöhe und man spürt als Zuschauer, dass diese Selbstfindung keine einfache ist. Die zum Teil improvisierten Szenen von Zoé Héran (Laure) und ihren realen Freunden geben der Geschichte und den Bildern die notwendige Authentizität, der das Thema bedarf.

Ab Klasse 5

Fächer: Sozialkunde, Religion, Ethik, Französisch

Themen: Gender, erste Liebe, Familie, Geschlechtsidentität

Wann & Wo

Mo	16.11.15	10:00	Capitol Dahlem
Di	17.11.15	10:00	Cineplex Neukölln
Do	19.11.15	11:00	Regenbogenkino - Kreuzberg ★
Fr	20.11.15	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Mo	23.11.15	10:00	Kino Krokodil - Prenzlauer Berg
Di	24.11.15	10:15	CineStar Treptower Park ★
Mi	25.11.15	10:00	filmkunst 66 - Charlottenburg
Do	26.11.15	10:15	Kino Spreehöfe - Köpenick
Fr	27.11.15	10:15	Filmtheater am Friedrichshain

Stella

Spielfilm, Schweden/Deutschland 2015, Regie: Sanna Lenken, 95 min

Zwischen schwesterlicher Inimität und Unnahbarkeit – Der Kampf um Emanzipation vom schwesterlichen Vorbild

Stella ist 12 Jahre alt, etwas pummelig und mitten in der Pubertät. Sie hat eine große Schwester, die als begabte Eiskunstläuferin immer im Mittelpunkt der Familie steht – und zwei Probleme: Erstens hat sich Stella in Jakob, den Trainer ihrer Schwester verliebt und zweitens ist ihre Schwester Katja magersüchtig. Stella bewundert Katja, die für ihren Sport hart trainiert und sie versucht, viel Zeit mit ihr zu verbringen. Doch als Stella merkt, dass der Grund für Katjas eintretende Stimmungensschwankungen und ihre Kraftlosigkeit im Training ein gestörtes Essverhalten ist, gerät die Beziehung zwischen den beiden Schwestern ins Wanken: In Angst und Sorge möchte Stella ihren Eltern von der lebensbedrohlichen Esstörung Katjas erzählen, doch ihre Schwester zwingt sie zum Schweigen. Auf Stella lastet eine Verantwortung, der ein Mädchen in ihrem Alter nicht gewachsen ist.

Während es in Stellas Familie immerzu nur um Katja geht, dreht sich im Film alles um Stella. Die Geschichte wird durchweg aus ihrer Perspektive erzählt und als Betrachter taucht man in ihre Gefühlswelt ein, in der sie Zuneigung, aber auch Einsamkeit erfährt. In den Mittelpunkt der Geschichte wird dabei die Beziehung zu Katja, ihrer Verbündeten und Konkurrentin, gerückt. Dies wirft allgemeine Fragen nach Geschwisterbeziehungen und der familiären Abnabelung auf. Dennoch regt der Film auch dazu an, sich mit dem Thema Essstörungen, deren Symptome und Ursachen auseinanderzusetzen. Die Erzählperspektive des Films richtet dabei den Fokus vor allem auf Fragen, Entscheidungen und Handlungsmöglichkeiten von Angehörigen und Freunden von Magersüchtigen.

Ab Klasse 6

Fächer: Deutsch, Sozialkunde, Religion, Ethik, Biologie, Psychologie

Themen: Erwachsenwerden, Geschwister, Familie, Liebe, Mädchen, Magersucht, Verantwortung, Vorbilder

Wann & Wo

Mo	16.11.15	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Di	17.11.15	9:00	Moviemento - Kreuzberg
Mi	18.11.15	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Do	19.11.15	9:30	fezino - Kino im FEZ Berlin - Köpenick ★
Fr	20.11.15	10:00	Cineplex Neukölln
Di	24.11.15	10:00	Odeon - Schöneberg
Mi	25.11.15	9:00	Central - Mitte
Do	26.11.15	10:00	Filmtheater am Friedrichshain
Fr	27.11.15	9:00	Regenbogenkino - Kreuzberg

★ Mit Filmgespräch Mit Kinoseminar der Bundeszentrale für politische Bildung

Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder per Fax mit dem Formular auf Seite 41

KUKI + TEEN SCREEN

8. INTERNATIONALES KINDER- & JUGENDKURZFILMFESTIVAL BERLIN

8.–15. NOVEMBER 2015 | WWW.KUKI-BERLIN.COM

KUKI + TeenScreen

8. Internationales Kinder- & Jugendkurzfilmfestival Berlin

In diesem Jahr laden KUKI + TeenScreen bereits zum **8. Internationalen Kinder- und Jugendkurzfilmfestival Berlin** ein! Vom **8. bis zum 15. November 2015** kann man wieder eine Woche voller Filme für Kinder und Jugendliche erleben; mit Animations-, Spiel- und Dokumentarfilmen aus der ganzen Welt. Nach jeder Vorstellung ist Platz für Fragen zu den gesehenen Filmen, bei einigen Vorstellungen auch direkt an die anwesenden, internationalen FilmemacherInnen.

KUKI + TeenScreen vereinen Filme aus der ganzen Welt, die es so normalerweise im Kino nicht zu sehen gibt! Vorwiegend für Schulklassen werden **drei Sprachprogramme in Englisch, Spanisch und Französisch** (jeweils ab 14 Jahre) gezeigt, ein **Dokumentarfilmprogramm** (ab 10 Jahre, Publikums-Wettbewerb) und ein **Umweltprogramm** (ab 8 Jahre), das in diesem Jahr erstmals nur einem Filmemacher gewidmet ist: Es werden die Publikumslieblinge der vergangenen Jahre des Regisseurs Frank Feustle gezeigt, der auch bei den Vorführungen anwesend sein wird! Außerdem gibt es wieder ein **Kita-Programm** (ab 4 Jahre) und **fünf Wettbewerbsprogramme für unterschiedliche Altersstufen (ab 6, 8, 10, 12 und 14 Jahre)** zu sehen, die sowohl für Schulklassen als auch an den Wochenenden angeboten werden. Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr, wurden die Wettbewerbsprogramme ab 12 und ab 14 Jahre wieder in einem **einwöchigen Workshop gemeinsam mit Jugendlichen kuratiert**.

Die Programme für SchülerInnen dauern ca. 100-120 Minuten, das Kita-Programm ca. 70 Minuten. Alle Filme werden in Originalsprache gezeigt, die Programme für Kinder (ab 4, 6, 8 und 10 Jahre) werden bei Bedarf von Profis auf Deutsch live eingesprochen. Die Programme für Jugendliche (ab 12 und 14 Jahre) werden in Originalsprache mit deutschen Untertiteln gezeigt. Die Fremdsprachenprogramme ab 14 Jahre werden ohne Übersetzung in Originalsprache mit originalsprachigen Untertiteln zu sehen sein. Zu allen Schulprogrammen werden Materialien für die Vorbereitung im Unterricht zur Verfügung gestellt, für die Sprachprogramme gibt es zusätzlich Dialoglisten.

Lieve k#ttelefoon (TeenScreen ab 12)

Zusätzlich lädt das Festival wieder zur Mitarbeit ein. In kostenlosen **Animationsworkshops** können Kinder ab 6 Jahren, an den Nachmittagen, unter Anleitung zweier tschechischer AnimationsfilmemacherInnen, gemeinsam einen Film gestalten.

Auch in diesem Jahr werden die GewinnerInnen des Festivals von Kindern und Jugendlichen prämiert. Bewerbungen für die Kinder- und Jugendjury sind bis Mitte Oktober an tina@interfilm.de möglich.

Vorfilme (Kurzfilme)

Auch in diesem Jahr haben die MitarbeiterInnen von KUKI + TeenScreen spannende Kurzfilme ausgewählt und präsentiert sie als Vorfilme zum Programm der SchulKinoWochen.

Als Vorfilm zu Schönefeld Boulevard – ab Klasse 8 – Seite 24

ALIENATION Deutschland 2014, Regie: Laura Lehmus, 7 min

Ein Animations-Kurzfilm über die Pubertät basierend auf Interviews mit Teenagern.

Als Vorfilm zu Lola auf der Erbse – ab Klasse 4 – Seite 18

Apollo Deutschland 2010, Regie: Felix Gönnert, 6 min

Sah ein Knab eine Rakete stehen. Er spielt damit und die Welt gerät aus den Fugen.

Als Vorfilm zu Göttliche Lage – ab Klasse 9 – Seite 27

Paraplü Deutschland 2008, Regie: Markus Kempken, 2:30 min

Drei Männlein im Regen.

Wann & Was			im Filmtheater am Friedrichshain
So	08.11.	14.00	Eröffnung
		15.00	KUKI ab 6
Mo	09.11.	9.30	KUKI ab 10
		10.00	KUKI ab 6
		12.00	TeenScreen ab 12
		14.00	Animationsworkshop
Di	10.11.	9.30	Kita – Programm
		10.00	KUKI ab 6
		12.00	TeenScreen ¿Qué onda?
		14.00	Animationsworkshop
Mi	11.11.	9.30	TeenScreen What's up?
		10.00	KUKI ab 8
		11.30	Schau au die Welt Dokumentarfilmprogramm
		12.00	TeenScreen Quoi de neuf?
		14.00	Animationsworkshop
Do	12.11.	9.30	TeenScreen ¿Qué onda?
		10.00	Schau au die Welt Dokumentarfilmprogramm
		12.00	TeenScreen ab 14
		14.00	Animationsworkshop
Fr	13.11.	9.30	Umweltprogramm
		10.00	KUKI ab 6
		11.30	TeenScreen What's up?
		12.00	Umweltprogramm
		14.00	Animationsworkshop
Sa	14.11.	13.00	KUKI ab 8
		13.00	TeenScreen ab 12
		15.00	KUKI ab 10
		15.00	TeenScreen ab 14
So	15.11.	11.00	Kita – Programm
		11.00	Schau auf die Welt Dokumentarfilmprogramm
		14.00	KUKI + TeenScreen Preisverleihung
			in der Passage Neukölln
Di	10.11.	10:30	Schau auf die Welt Dokumentarfilmprogramm OF ★★

★ mit Filmgespräch ★ Mit Gästen Anmeldungen bitte per Mail an info@kuki-berlin.com oder per Fax an 030 – 577 06 31 19

Mo – Ich kann Fliegen (Schau auf die Welt)

Ab Klasse 7

Schau auf die Welt

Klasse 6

Dokumentarfilmprogramm

Manchmal muss man die Dinge anders machen als alle anderen. Mitten in der Wohnung einen Kompost aufstellen, als Junge beim Wasserballett mitmachen oder Anzugfliegen herstellen, als muslimisches Mädchen mit Kopftuch bei Kickbox-Meisterschaften teilnehmen oder sich einfach gar nicht entscheiden ob man eher bei den Jungs oder den Mädchen mitmacht und einfach sein ganz eigenes Ding machen. Fünf Filme voller Mut zur Andersartigkeit!

Mo – ich kann Fliegen

Deutschland 2014, Regie: Andre Hörmann, 15 min

Der elfjährige Mo lebt mit seiner Mutter in Memphis, USA. Er stellt Fliegen her, für jeden Anlass und in allen Farben und Mustern. Mit seiner Mutter verkauft er die kleinen Kunstwerke. Mos Vater geht nie ohne Anzug und Fliege auf die Straße. Seine Eltern leben getrennt und Mo vermisst seinen Vater sehr.

Kumu Hina: A Place in the Middle

USA 2014, Regie: Jow Wilson, 25 min

Sie fühlt sich wie ein Junge, mehr noch als die meisten Jungen selbst. Der Dokumentarfilm begleitet die elfjährige Hawaiianerin Ho'onani, die davon träumt, an ihrer Schule die traditionelle Hula-Gruppe anzuführen.

Nouhaila – Ich boxe!

Deutschland 2015, Regie: Bettina Braun, 15 min

Nouhaila ist 11 Jahre alt und lebt in Köln. Sie ist Muslima und trägt Hidschab. Ihr Sport ist das Kickboxen. Der Film begleitet Nouhaila bei den Vorbereitungen zum Turnier und während des Wettkampfes auch in den Ring.

Illustration : compostage

Frankreich 2014, Regie: Elise Auffray, 3 min

Wie wird aus unseren Essensabfällen in kurzer Zeit reine Erde? Dieser Kurzfilm zeigt es uns im Zeitraffer.

Giovanni en het waterballet

Niederlande 2014, Regie: Astrid Bussink, 17 min

Giovanni begeistert sich fürs Synchronschwimmen und will als erster Junge an den holländischen Meisterschaften teilnehmen. Ihm ist es egal, dass er dafür manchmal gehänselt wird.

Anmeldungen für die Schulvorstellungen und den Workshop sind per Mail an info@kuki-berlin.com oder per Fax an 030 – 577 06 31 19 möglich. Weitere Informationen zum Festival gibt es unter **www.kuki-berlin.com** und **www.teenscreen.de**

OF – Alle Filme aus dem Dokumentarfilmprogramm werden in Originalsprache gezeigt und bei Bedarf live Deutsch eingesprochen

In meinem Kopf ein Universum

Spielfilm, Polen 2013, Regie: Maciej Pieprzyca, 108 min

Eine Geschichte über einen Jungen, der 26 Jahre lang nicht verstanden wurde

Mateus leidet an einer zerebralen Bewegungsstörung, was bedeutet, dass sein Körper die meiste Zeit verkrampft und er weder laufen noch sprechen kann. Bei einem Test diagnostiziert eine Kinderärztin fälschlicherweise, dass Mateus nicht nur körperlich, sondern auch geistig „behindert" ist. Doch schnell wird klar, dass der Junge seine Umwelt genau wahrnimmt. Er erkennt die Fürsorge seiner Eltern, beobachtet den Himmel und die Sterne voller Faszination, analysiert die Nachbarn vom Fenster aus und dann ist da noch das Mädchen von gegenüber mit dem süßen Lächeln. Vergebens unternimmt er immer wieder Versuche, sich verständlich zu machen und leidet darunter, dass er sich nicht ausdrücken und keinen Einfluss auf die Dinge um sich herum nehmen kann. Erst mit 26 Jahren erkennt eine Therapeutin, dass Mateus etwas zu sagen hat und bringt ihm Zeichensprache bei. Nun kann er zum ersten mal beweisen, dass er kein „Gemüse" ist.

Die Geschichte von Mateus ist angelehnt an eine wahre Begebenheit. Jahrelang musste der Junge mit einer Fehldiagnose leben und zusehen, wie er immer wieder auf ein Neues entmündigt wird. Der Film thematisiert, wie die Gesellschaft mit Menschen mit Behinderungen umgeht und wirft die Frage auf, wie diese selbstbestimmt und würdevoll leben können. Gleichzeitig findet IN MEINEM KOPF EIN UNIVERSUM einen gefühlvollen und überraschend leichten Tonfall. Mateus erzählt seine eigenen Gedanken und Gefühle aus dem Off. Mit einem trockenen Humor und ohne Selbstmitleid lässt er so die ZuschauerInnen an seiner verschlossenen Gedankenwelt teilhaben. Es gibt viele beobachtende Aufnahmen, die dem Publikum Mateus als Menschen mit eigenem Bewusstsein näher bringen und ihn im Kontext seiner Umwelt aber auch seiner eigenen inneren Welt darstellen.

Ab Klasse 7

Fächer: Deutsch, Sozialkunde, Philosophie, Religion, Ethik

Themen: Behinderung, Diskriminierung, Kommunikation, Identität, Biografie, Erwachsenwerden, Familie, Menschenrechte/-würde

Wann & Wo

Mi	18.11.15	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain ★
Do	19.11.15	12:00	Capitol Dahlem
Fr	20.11.15	10:00	Cineplex Neukölln
Mo	23.11.15	10:30	Filmtheater am Friedrichshain ★
Di	24.11.15	12.00	filmkunst 66 - Charlottenburg
Mi	25.11.15	12:00	Kino Krokodil - Prenzlauer Berg OmU ★
Do	26.11.15	11:00	CineStar Hellersdorf
Fr	27.11.15	10:30	Kino Spreehöfe - Köpenick

★ Mit Filmgespräch Anmeldungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder per Fax mit dem Formular auf Seite 41

For No Eyes Only

Spielfilm, Deutschland 2013, Regie: Tali Barde, 97 min

Kannst Du Dir ein Leben ohne Internet vorstellen?

Sam ist ein Computer-Freak und wenn er nicht gerade Hockey spielt, verbringt er seine Zeit vor dem Rechner. Aufgrund einer Sportverletzung ist er bewegungseingeschränkt und bleibt die meiste Zeit in seinem Zimmer. Ein Freund offenbart ihm die Möglichkeiten des Webcam-Hackings. Quasi im Handumdrehen hat Sam das neue, angeblich sichere soziale Netzwerk der Schule gehackt und kann so ziemlich jede Kamera seiner Schulkameraden unbemerkt anschalten. Das Ganze ist für ihn und Livia, die zufällig auf Sams Spionage aufmerksam wird, ein amüsanter Zeitvertreib. Doch das ändert sich, als die beiden merkwürdige Vorgänge in Aarons Haus beobachten. Sam kommt schnell zu dem Schluss, dass Aaron seinen Vater ermordet haben muss. Livia und Sam planen das Haus zu verwanzen und beginnen ein gefährliches Spiel.

Wie sicher sind wir heute noch in dieser digitalen Welt? Was bedeutet Privatsphäre? Und wie viel Schaden kann man mit diesen neuen, technischen Geräten und dem Internet anrichten? FOR NO EYES ONLY thematisiert eine der wichtigsten Gesellschaftsdebatten des 21.Jahrhunderts. Dabei geht es um die Frage nach der Sicherheit im Netz, die eigene Verantwortung mit den neue Medien, aber auch um zwischenmenschliche Beziehungen. Angelehnt ist die Geschichte an Alfred Hitchcocks REAR WINDOW (1954). Konnte James Stewart damals nur seine Nachbarn vom Fenster aus beobachten, so ist es heute möglich, über Kontinente hinweg zu spionieren und zu beobachten, ohne das eigene Zimmer verlassen zu müssen. Man kann dem Film durchaus unterstellen, dass er vor einem naiven Umgang mit dem Internet warnt und verdeutlicht, welche Macht und Kontrolle dahinter stecken kann.

Ab Klasse 8

Fächer: Sozialkunde, Medienkunde, Religion, Ethik, Philosophie, Informatik, Deutsch

Themen: Kommunikation, soziale Medien, Internet, Hacker, Schule, Beziehungen, Filmgeschichte, Liebe

Wann & Wo

Mo	16.11.15	10:00	Kant Kino - Charlottenburg
Di	17.11.15	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Di	17.11.15	12:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Do	19.11.15	10:00	Cineplex Spandau
Mo	23.11.15	12:00	Odeon - Schöneberg
Di	24.11.15	10:30	Kino Spreehöfe - Köpenick
Mi	25.11.15	11:00	CineStar Treptower Park
Do	26.11.15	10:30	CinemaxX Potsdamer Platz ★ ★
Fr	27.11.15	10:15	Passage - Neukölln

Selma

Spielfilm, USA/Großbritannien 2014, Regie: Ava DuVernay, 123 min

„I have a Dream!“ – Über einen Mann mit einer Vision und viel Mut

1964 ist die Rassentrennung in den Südstaaten der USA durch den Civil Rights Act zwar offiziell aufgehoben, doch in Städten wie Selma, Alabama, ist es nach wie vor gefährlich, schwarz zu sein. Allein die Eintragung ins Wahlregister ist dort (und anderswo) immer noch ein aussichtsloses Unterfangen. Und unter der Führung des rassistischen Gouverneurs George Wallace wird sich daran in absehbarer Zeit auch nichts ändern. Doch in Selma regt sich Widerstand. Mit seinem untrüglichen politischen Instinkt sieht Martin Luther King deshalb dort den idealen Ort, seiner Kampagne zur Durchsetzung des Wahlrechts für Schwarze Nachdruck zu verleihen. Er und seine Mitstreiterinnen schätzen die Lage realistisch ein: Auf gewaltfreien Protest wird die Staatsmacht in Selma mit Gewalt reagieren. Das erzeugt die Aufmerksamkeit der Medien und den Druck der Öffentlichkeit, die es braucht, Präsident Johnson dazu zu bewegen, ein seit langem vorbereitetes Wahlrechtsgesetz zu unterzeichnen.

SELMA ist ein Film über Rassismus und den Kampf um Gleichstellung. Er vermittelt ein scharfsinniges und aufschlussreiches Porträt der Bürgerrechtsbewegung in den USA, die Protestmärsche von Selma nach Montgomery und den Visionär Martin Luther King. Dabei betrachtet die Regisseurin das taktische Vorgehen Kings sowohl innerhalb der Bürgerrechts-Aktivisten-Szene als auch auf höchster politischer Ebene in Verhandlungen mit Präsident Johnson und beleuchtet die Rolle der Medien für seine Kampagne. Der Film bietet eine Basis zur Auseinandersetzung mit der Bürgerrechtsbewegung in den USA, dem Civil Rights sowie dem Voting Rights Act, mit der Persönlichkeit Martin Luther Kings und dem politischen System der USA.

Ab Klasse 8

Fächer: Englisch, Geschichte, Politik, Sozialkunde, Deutsch, Psychologie, Religion, Ethik

Themen: Bürger- und Menschenrechte, Rassismus, Geschichte (USA), Biografie, Gewalt, Demokratie, Macht, Zivilcourage, Individuum und Gesellschaft, Recht und Gerechtigkeit

Wann & Wo

Mo	16.11.15	10:00	Cineplex Spandau
Mo	16.11.15	11:00	Yorck & New Yorck - Kreuzberg
Di	17.11.15	12:00	Capitol Dahlem
Mi	18.11.15	10:00	Cinemotion Hohenschönhausen
Do	19.11.15	10:00	Cineplex Neukölln ★
Fr	20.11.15	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Mo	23.11.15	10:30	CineStar Treptower Park
Di	24.11.15	10:00	City Kino Wedding im Centre Français de Berlin
Di	24.11.15	10:30	Filmtheater am Friedrichshain
Mi	25.11.15	10:15	Passage - Neukölln
Do	26.11.15	10:00	Odeon - Schöneberg
Fr	27.11.15	10:30	CinemaxX Potsdamer Platz

★ Mit Filmgespräch ★ Zu Gast: Chaos Computer Club (angefragt)

Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder per Fax mit dem Formular auf Seite 41

Schönefeld Boulevard

Spielfilm, Deutschland 2014, Regie: Sylke Enders, 107 min

Zwischen BER-Ruine und der Tristesse des eigenen Lebens

Cindy lebt in Schönefeld, ist übergewichtig, deswegen bei den MitschülerInnen nicht sehr beliebt und auch von ihrem frustrierten Vater kassiert sie immer wieder Seitenhiebe. Zu allem Überfluss wird nun auch noch ihr einziger Freund Danny in Afghanistan stationiert. Cindy bleibt zurück mit den Fragen, die sich junge Erwachsene am Ende der Schulzeit stellen. Schaffe ich das Abitur? Was will ich werden? Bleibe ich hier oder gehe ich weg? Plötzlich scheint die Tristesse ihres Alltags jedoch zu durchbrechen, als sie und ihre Mutter beinahe einen Mann anfahren. Cindy findet auf der Straße seine Sonnenbrille und sucht den Unbekannten in seinem Hotel auf, um diese zurückzubringen. Aufgrund ihrer Beharrlichkeit schafft sie es, den Mann kennenzulernen. Er heißt Leif, ist Finne und Problemlöser auf der Baustelle des brandenburgischen Großflughafens. Cindy verknallt sich Hals über Kopf und beginnt nicht nur sich selbst zu wertschätzen, sondern auch ihre Umgebung verändert sich mit ihr, denn ihr Zuhause ist nun der Schönefeld Boulevard.

SCHÖNEFELD BOULEVARD ist eine Coming-Of-Age Geschichte über ein Mädchen, das am Rande der Gesellschaft lebt, nicht nur geografisch betrachtet. Der Film thematisiert die Hürden der Schulzeit, besonders in sozialer Hinsicht und aus der Perspektive einer Außenseiterin, die von allen Seiten demotiviert, gedemütigt und gemobbt wird. Auch sie selbst ist noch hin und her gerissen, wer sie sein will und was aus ihr werden soll. Cindy eignet sich als Identifikationsfigur stellvertretend für die Teenager-Generation, die inmitten der Identitätsfindung und des Erwachsenwerdens stecken. Auch geht es um Enttäuschungen, das erste schmerzhafte Verliebtsein, das Nicht-Dazugehören sowie die Kunst, sich selbst zu lieben. Das alles ist eingebettet in die szenische Umgebung der frustrierenden BER-Bauruine.

Ab Klasse 9

Fächer: Deutsch, Sozialkunde, Religion, Ethik

Themen: Erwachsenwerden, Mobbing, Außenseiter, Einsamkeit, Freundschaft, Familie, Liebe, Rebellion, Tod, Krieg

Wann & Wo

Di	17.11.15	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain ★
Mi	18.11.15	10:00	Cineplex Neukölln ★
Do	19.11.15	10:00	Cinemotion Hohenschönhausen ★
Mo	23.11.15	10:30	CineStar Hellersdorf
Di	24.11.15	10:30	Passage - Neukölln ★
Do	26.11.15	11:00	Regenbogenkino - Kreuzberg ★
Fr	27.11.15	9:30	fezino - Kino im FEZ Berlin - Köpenick ★ ★

5 Zimmer Küche Sarg

Mockumentary, Neuseeland 2014, Regie: Taika Waititi/Jemaine Clement, 85 min

Hinter den Kulissen einer Vampir-WG

In der Küche stapelt sich schmutziges Geschirr und auf dem Sofa sind schon wieder Blutflecken. Also trommelt Viago die WG zum Krisengespräch zusammen. Doch Deacon – mit 183 Jahren der Jüngste – findet Abwaschen „bescheuert“ und pfeift auf Putzpläne. „Wenn vier Vampire zusammenleben, gibt es natürlich immer Spannungen“, erklärt Vladislav (862 Jahre alt) dem Filmteam, das die im neuseeländischen Wellington sesshaften Untoten und ihre alltäglichen Sorgen porträtiert: Wo können sie ihren Blutdurst stillen? Oder eben: Wann wird endlich sauber gemacht? Als der 8.000-jährige Petyr, der nur noch selten seine Gruft verlässt, eines der Opfer in einen Vampir verwandelt, wird das WG-Leben jedoch empfindlich gestört: Denn Nick hat keine Manieren, macht mit der Vampirmasche – „Ich bin der aus Twilight“ – Mädchen an und bringt einen sterblichen Kumpel mit. Und als wäre das nicht genug, gibt es auch noch Ärger mit den Werwölfen.

Eine Doku über Vampire – so skurril das Thema, so skurril auch die Umsetzung. Eine unruhige Handkamera, Interviewsequenzen und sogar Re-Enactment-Szenen imitieren augenzwinkernd dokumentarische Stilmittel und spielen mit Formaten und Filmgenres. Zugleich erinnert dies an den Einsatz von vermeintlichen „found footage“-Material in Horrorfilmen oder an Reality-TV-Formate. Die offensichtliche Mockumentary bezieht sich dabei geschickt auf Legenden und Mythen rund um die Blutsauger und verweist filmhistorisch auf Vampirfilm-Klassiker. So erinnert der WG-Älteste Petyr an Murnaus Stummfilm NOSFERATU – EINE SYMPHONIE DES GRAUENS (1921), während Neuzugang Nick dem Jahrzehnt der TWILIGHT-Serie entstammt. So lässt sich nicht nur Filmgeschichte thematisieren, sondern auch die Thematik um Altern und Jugendwahn oder das Versprechen auf ewige Jugend und Unsterblichkeit.

Ab Klasse 9

Fächer: Deutsch, Englisch, Religion, Ethik, Kunst

Themen: Film/Filmgeschichte/Filmsprache, Popkultur, Mythos, Außenseiter

Wann & Wo

Mo	16.11.15	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Di	17.11.15	10:00	Cineplex Neukölln
Mi	18.11.15	10:00	Cineplex Spandau
Do	19.11.15	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Fr	20.11.15	12:00	Moviemento - Kreuzberg OmU ★
Mo	23.11.15	11:00	CineStar Treptower Park
Do	26.11.15	10:30	CineStar Hellersdorf

★ Mit Filmgespräch ★ Zu Gast: Julia Jendroßek und Sylke Enders (angefragt)

Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder per Fax mit dem Formular auf Seite 41

Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr 2015 – Zukunftsstadt

Im Rahmen der bundesweiten SchulKinoWochen zeigt VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz ein Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr 2015 – Zukunftsstadt.
Neben grundsätzlichen Fragen, wie wir unsere Städte und das Leben darin gestalten wollen, bieten die Filme Anlass, sich mit den Herausforderungen auseinanderzusetzen, mit denen Stadtentwicklung in der Vergangenheit befasst war und aktuell und in Zukunft befasst sein wird.
Wie verändert der wirtschaftliche, soziale und demografische Strukturwandel unsere städtische Umwelt?
Wie gestalten wir eine Stadt ökologisch nachhaltig und lebenswert für alle?
Wie verändert sich das städtische Leben, wenn sich reale und virtuelle Räume zunehmend überlagern?

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD).

Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
Wissenschaftsjahr 2015
Zukunftsstadt

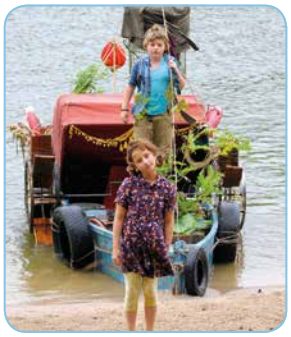
Der blaue Tiger

Spiel-/Animationsfilm nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Tereza Horváthová, Tschechien/Deutschland/Slowakei 2012, Regie: Petr Oukropec, 90 min

Können Dinge, die man sich vorstellt irgendwann Wirklichkeit werden?

Johanna wohnt mit ihrer Mutter im alten Botanischen Garten, eine Insel mitten in der Großstadt. Der rücksichtslose Bürgermeister jedoch, plant an dieser Stelle ein modernes Entertainment-Center zu bauen. Eine Katastrophe für Johanna und ihren Freund Mathias, der ebenfalls im Botanischen Garten wohnt. Die beiden Kinder nehmen sich vor, ihr schönes Zuhause mit all seinen Pflanzen und Tieren zu beschützen, als plötzlich ein Tiger in der Stadt auftaucht. Das Verrückte daran ist allerdings nicht der Tiger in der Großstadt, sondern die Tatsache, dass es sich um einen blauen Tiger handelt, der zusätzlich auch noch magische Fähigkeiten besitzt. Nachdem er mit Hilfe von Johanna und Mathias im Botanischen Garten Zuflucht gefunden hat, verwandelt sich dieser über Nacht in eine wunderschöne, üppige Oase, die sich vor Besuchern nicht mehr retten kann – zum Zorn des Bürgermeisters. Johanna und Mathias müssen nun alles daran setzen, den blauen Tiger vor den Gehilfen des Bürgermeisters zu beschützen.

DER BLAUE TIGER erzählt ein modernes Großstadtmärchen und bleibt dabei dem tschechischen Kinderfilm-Stil treu. Die ausgeprägte Vorstellungskraft der 9-jährigen Johanna wird durch poetisch-animierte Elemente visualisiert, sodass das Publikum an ihrer Vorstellungskraft teilhaben kann und der Film insgesamt eine magisch-wunderliche Stimmung erhält. Die ZuschauerInnen begleiten die beiden Kinder bei ihren Bemühungen für das zu kämpfen, was ihnen wichtig ist und entdecken dabei eine Welt voller Freundschaft, Fantasie und Zauber.



Ab Klasse 2

Fächer: Deutsch, Sachunterricht, Biologie, Kunst, Religion, Ethik

Themen: Großstadt, Natur, Tiere, Freundschaft, Autoritäten, Märchen, Abenteuer, Filmsprache

Wann & Wo

Mo	16.11.15	9:00	Kino Kiste - Hellersdorf
Mo	16.11.15	14:00	Kino Kiste - Hellersdorf
Di	17.11.15	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Do	19.11.15	10:00	Cineplex Neukölln
Mo	23.11.15	10:00	filmkunst 66 - Charlottenburg ★
Di	24.11.15	9:00	Regenbogenkino - Kreuzberg
Mi	25.11.15	10:00	Eva Lichtspiele - Wilmersdorf
Fr	27.11.15	9:00	Central - Mitte

10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?

Dokumentarfilm, Deutschland 2015, Regie: Valentin Thurn, 107 min

„Die Menschen verstehen es erst, wenn sie leiden."

Noch in diesem Jahrhundert wird die Weltbevölkerung auf ca. 10 Milliarden Menschen ansteigen. Wenn heute bereits ein Hungerproblem herrscht, welche Optionen bestehen für die Zukunft, um möglichst alle Menschen satt zu bekommen? Valentin Thurn begibt sich in seinem neuen Dokumentarfilm auf die Suche nach Antworten auf diese Frage. Weltweit besucht er Großkonzerne für Gentechnik, Futtermittel-, Düngerherstellung sowie der Tierproduktion, die sich als Teil in der Kette der industriellen Nahrungsmittelherstellung mit wissenschaftlichen und ökonomisch rentablen Lösungen beschäftigen. Der Regisseur stellt ihnen alternative, ökologische Projekte der bäuerlichen Landwirtschaft gegenüber.

Nach TASTE THE WASTE (2010), in dem Thurn sich mich der Verschwendung von Essen beschäftigt, begibt sich der Regisseur, Autor und Journalist mit 10 MILLIARDEN erneut auf eine gesellschaftskritische Reise, um eine der grundlegendsten Herausforderungen unserer Zeit zu durchleuchten. Der Film animiert zur Selbstreflexion, inwiefern das eigene Konsumverhalten Einfluss auf den Agrarhandel und die Mechanismen der Preisentwicklung weltweit haben kann. Gleichzeitig stellt der Film elementare Fragen: Was bedeutet das Menschenrecht auf Nahrung, welche Auswirkungen haben Hunger und chronische Unterernährung auf die Gesellschaft und welche Faktoren entscheiden darüber, ob man genügend Nahrung zur Verfügung hat? Dabei kann an die Verantwortung der Politik und der Finanzmärkte angeknüpft sowie der Frage, welche Herausforderungen die zunehmende Urbanisierung an die Ernährungssicherung der Weltbevölkerung stellt und welche Chancen Städte der Zukunft dabei bergen, nachgegangen werden.

Ab Klasse 7

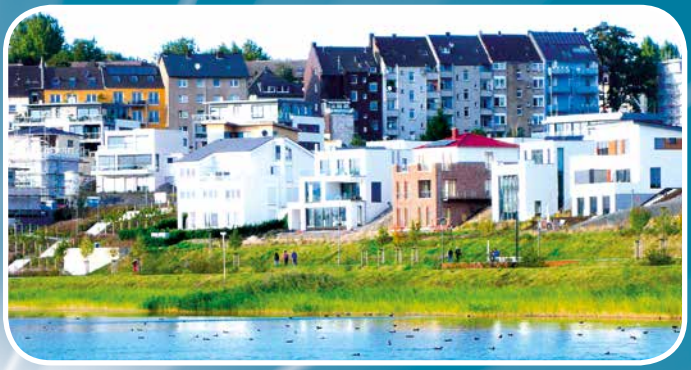
Fächer: Politik, Biologie, Geografie, Sozialkunde, Religion, Ethik, Wirtschaftskunde

Themen: Ernährung, Ökologie, Globalisierung, Technik/neue Technologien, Verantwortung, Gerechtigkeit, Wissenschaft, Natur, Klimawandel

Wann & Wo

Mo	16.11.15	12:00	Moviemento - Kreuzberg
Di	17.11.15	10:00	Cineplex Spandau
Di	17.11.15	11:00	Kino Kiste - Hellersdorf
Mi	18.11.15	11:00	Yorck & New Yorck - Kreuzberg ★ ★
Do	19.11.15	10:00	Cinemotion Hohenschönhausen
Fr	20.11.15	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Mo	23.11.15	9:30	fezino - Kino im FEZ Berlin - Köpenick ★ ★
Di	24.11.15	12:00	Central - Mitte ★
Mi	25.11.15	10:15	CineStar Treptower Park
Mi	25.11.15	11:00	Regenbogenkino - Kreuzberg
Do	26.11.15	10:30	Kino Spreehöfe - Köpenick
Fr	27.11.15	10:30	Filmtheater am Friedrichshain

★ Mit Filmgespräch ★ Mit Workshop für Kinder und Jugendliche ★ Zu Gast: Experte zum Thema Zukunftsstadt (angefragt)
Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder per Fax mit dem Formular auf Seite 41



Göttliche Lage

Dokumentarfilm, Deutschland 2013,
Regie: Michael Loeken/Ulrike Franke, 104 min

Das Glück des kleinen Mannes versus Luxuswohnungen

Ein dortmunder Polizist streift mit einer grünen Mappe in der Hand durch sein Viertel, sieht nach dem Rechten, prüft leerstehende Gebäude und erkundigt sich nach dem Wohlbefinden seiner Bürger. Kleinstadtflair in einer Großstadt. Gleichzeitig wird auf dem ehemaligen Stahlwerksgelände nebenan ein neuer Stadtteil geschaffen. Über viele Jahre wird dort ein künstlicher See angelegt, um den herum Stadtvillen, Doppelhäuser, Ein- und Mehrfamilienhäuser Platz finden sollen. Es soll gesegelt und flaniert werden. Für die bisherigen Anwohner jedoch birgt dieses Großprojekt einige Probleme. Sie können sich das Wohnen dort nicht leisten. Leben wird dort künftig das Bildungsbürgertum aus einer gehobenen Einkommensklasse. Gleichzeitig passt das alte Viertel optisch und auch sozial nicht so ganz zum Neuen. Aber nicht nur mit herumlungernden Jugendlichen haben die Bauherren so ihre Sorgen, auch eine Gruppe Gänse und ihr Nachwuchs ist den Unternehmern ein Dorn im Auge.

Die Realität des Viertels präsentiert sich immer wieder in kaputten Häusern und leerstehenden Geschäften. Dem aufgezwungen wird nun eine Zukunftsvision in Form von Stadtplanung und Luxusimmobilien. Die Aufwertung eines Viertels oder die Verdrängung von Menschen? Die Filmemacher lassen eine Wertung offen, doch Musik und Montage sprechen zynische Bände. Auch für viele Anwohner ist klar, dass ein Zusammenleben mit den neuen Lifestyle-Nachbarn nicht möglich sein wird. Gartenzwerg passt eben doch nicht zu Feng Shui. GÖTTLICHE LAGE dokumentiert über mehrere Jahre das Entstehen eines Mamut-Projekts direkt in Dortmund-Hörde und thematisiert damit moderne Stadtplanung und deren soziale und ökonomische Konsequenzen; nicht nur im Pott, sondern weltweit. Welche Verantwortung haben Investoren, Bauherren und die wohlhabenden Kunden gegenüber einer Bevölkerung?

Ab Klasse 9

Fächer: Sozialkunde, Geografie, Politik, Deutsch

Themen: Strukturwandel, Stadtplanung, Segregation, sozialverträgliche Stadtentwicklung, Gentrifizierung, Verdrängung, Luxusquartiere, Heimat, Arbeitslosigkeit, Architektur, Umwelt

Wann & Wo

Fr	20.11.15	10:00	Cineplex Neukölln
Mi	25.11.15	10:30	Kino Spreehöfe - Köpenick ★ ★
Fr	27.11.15	11:00	Regenbogenkino - Kreuzberg ★

Her

Spielfilm, USA 2013, Regie: Spike Jonze, 126 min

Liebe 3.0 – Eine Gesellschaftsutopie oder -dystopie?

Vor dem Hintergrund einer modernen, charakterlos wirkenden Großstadt bewegt sich eine Gesellschaft, die fast ausschließlich auf digitalen Kommunikationsmedien basiert. Da es sich allerdings um das Jahr 2025 handelt, wurden Handys und Smartphones durch einen einzelnen sprachgesteuerten Ohrstöpsel ersetzt. Der introvertierte Einzelgänger Theodor Twombly ist Teil dieser Gesellschaft. Sein Leben, wie das von tausend anderen, verändert sich jedoch, als er sich ein personalisiertes Betriebssystem auf seinem Computer installiert. Samantha erinnert ihn nicht nur an Termine, sie lacht auch über seine Witze, hört ihm zu und versteht ihn. Ihre ausschließlich digitale Existenz und der fehlende Körper scheinen dabei in ihrer Beziehung kaum eine Rolle zu spielen. Bis zu dem Punkt, an dem dann doch der Unterschied zwischen Mensch und System deutlich wird und Theodor wieder alleine zurück bleibt.

Das Gedankenexperiment von Regisseur Spike Jonze versetzt, im Prinzip, nur unsere derzeitige Gesellschaft um ein Jahrzehnt in die Zukunft. Die digitale Welt ersetzt bereits heute schon viele Prozesse die früher noch auf zwischenmenschlichen Begegnungen basierten. Wie wird sich unsere Gesellschaft also erst verändern, wenn Liebe, Emotionen oder Sexualität bald auch von computergesteuerten Systemen reproduziert werden können? Mit der bizarren Beziehung zwischen Theodor und Samantha überwindet der Film jedes traditionelle Verständnis von Körperlichkeit und reformiert das Konzept Liebe; und das Unsichtbare wird innerhalb des audiovisuellen Mediums zum entscheidenden Emotionsträger.

Ab Klasse 10

Fächer: Englisch, Deutsch, Kunst, Religion, Ethik

Themen: Identität, Beziehungen, Trennung, Kommunikation, soziale Medien, Smart City

Wann & Wo

Mo	16.11.15	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain ★
Mo	16.11.15	12:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Mi	18.11.15	12:00	Capitol Dahlem OmU
Do	19.11.15	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Mo	23.11.15	12:00	Kino Krokodil - Prenzlauer Berg
Di	24.11.15	11:00	CineStar Hellersdorf
Mi	25.11.15	10:30	Filmtheater am Friedrichshain OmU
Do	26.11.15	11:00	CineStar Treptower Park
Fr	27.11.15	11:00	CinemaxX Potsdamer Platz ★ ★

★ Mit Filmgespräch ★ Zu Gast: Experte zum Thema Zukunftsstadt (angefragt) ★ Zu Gast: Expertin zum Thema Zukunftsstadt: Monika Fleischmann
Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder per Fax mit dem Formular auf Seite 41

Sonderprogramm „Globale Umbrüche – eine Welt im Wandel“

Das gemeinsame Filmprogramm der Bundeszentrale für politische Bildung und VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz beschäftigt sich mit wandelnden globalen Realitäten und deren historischen Ursprüngen.

Die Filme sensibilisieren Schülerinnen und Schüler dafür, allgegenwärtige Konflikte wie Unterdrückung und Ausbeutung, Flucht und Vertreibung als Teile globaler Entwicklungsprozesse zu betrachten. Zusammenhänge sollen grenz- und kulturüberschreitend betrachtet werden, um einen differenzierten Blick zu ermöglichen.

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

VISION KINO Netzwerk für Film und Medienkompetenz

Die Abenteuer der kleinen Giraffe Zarafa

Animationsfilm, Frankreich/Belgien 2011,
Regie: Rémi Bezançon/Jean-Christophe Lie, 78 min

Ein Versprechen muss man immer halten!

Und so begann das große Abenteuer von Maki und seinen Freunden … Afrika Anfang des 19. Jahrhunderts: Maki befindet sich auf der Flucht vor dem Sklavenhändler Moreno, als er der Baby-Giraffe Zarafa begegnet. Die beiden werden Freunde. Als Zarafas Mutter jedoch plötzlich stirbt, gerät sie in die Fänge von Hassan, einem Handlanger des ägyptischen Paschas, der sie dem König von Frankreich als Geschenk schicken will und sich im Gegenzug Hilfe gegen die einrückenden Türken erhofft. Doch Maki kann seine neue vierbeinige Freundin nicht im Stich lassen und folgt den beiden. Während Zarafa nun spektakulär per Heißluftballon über das Mittelmeer und durch die Schneestürme der Alpen nach Paris verfrachtet wird, weicht Maki nicht von ihrer Seite. Sein Ziel ist es Zarafa in die Heimat zurückzubringen, wie er es ihrer Mutter versprochen hat. Doch zu viel Zeit ist vergangen und Zarafa passt nicht mehr in den Korb des Heißluftballons. Dies zwingt Maki zu einer schweren Entscheidung.

Angelehnt an eine wahre Geschichte bietet dieser Animationsfilm die Möglichkeit, jungen KinogängerInnen kindgerecht die historische Verbindung zwischen Frankreich und dem afrikanischen Kontinent, sowie die Thematik Sklavenhandel näherzubringen. Getragen wird die Handlung von den Identifikationsfiguren Maki und Zarafa mit ihren ehrbaren Zielen: Freundschaft, Selbstbestimmung und Freiheit. Dem gegenüber stehen der zwiespältige Hassan, der grausame Sklaventreiber, sowie der karikaturhafte französische König. Ganz deutlich werden die Gegensatzpaare von Gut und Böse, sowie von der naturverbundenen, bunten, traditionellen afrikanischen Welt und der grauen europäischen Großstadt ohne Sinn für Moral.

Ab Klasse 3

Fächer: Deutsch, Französisch, Sachunterricht, Ethik, Religion, Kunst, fächerübergreifender Unterricht

Themen: Freundschaft, Tiere, Abenteuer, Afrika, Kolonialismus, Rassismus

Wann & Wo

Mo	16.11.15	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Di	17.11.15	9:00	Kino Kiste - Hellersdorf
Di	17.11.15	14:00	Kino Kiste - Hellersdorf
Do	19.11.15	9:00	Regenbogenkino - Kreuzberg
Fr	20.11.15	10:00	Cineplex Neukölln
Mo	23.11.15	10:15	CinemaxX Potsdamer Platz
Di	24.11.15	10:30	Bali Kino - Zehlendorf
Mi	25.11.15	10:00	Kino Krokodil - Prenzlauer Berg
Do	26.11.15	10:00	filmkunst 66 - Charlottenburg
Fr	27.11.15	10:00	Odeon - Schöneberg

La Buena Vida – Das gute Leben

Dokumentarfilm, Deutschland 2015, Regie: Jens Schanze, 97 min

„Wir hatten alles, was wir brauchten.“ – Und dann kam der Kohlebergbau!

Seit 1960 beginnt Europa aus der Steinkohleförderung auszusteigen, was die Energiekonzerne zwingt, Kohle zu importieren. Die riesige El Cerrejón-Mine in Kolumbien ist eine der wichtigsten Hauptlieferanten für europäische Kohlekraftwerke. Um zu expandieren, soll das kleine Dorf Tamaquito der Mine weichen. Nach zähen Verhandlungen zwischen den Betreibern und dem jungen Oberhaupt des indigenen Wayúu-Stamms Jairo und dem Versprechen einer „angenehmeren Lebensphase“ kommt es zur Umsiedlung. Das neue Zuhause jedoch liegt fernab von den Bergen und Flüssen, die zuvor das Leben der Wayúu bestimmten. Das Fatalste aber ist, dass Cerrejón auch nach Monaten die versprochene Wasserversorgung schuldig bleibt. Jairo reist in die Schweiz zum verantwortlichen Energiekonzern Glencore, um dessen Chef Tony Hayward mit dem Missstand zu konfrontieren. Doch weder Hayward noch die Aktionäre nehmen Jairos Forderung ernst.

Wachstum, Glück, Macht, Wettbewerb, Fortschritt, Wohlstand: Die Kamera beobachtet alle Schritte der Umsiedlung und dokumentiert die Verhandlungen, die Emotionen, die Zweifel, die Versprechen, die Hoffnung und vor allem die Ernüchterung und Verzweiflung, die sich nach der Umsiedlung breit machen. LA BUENA VIDA zeigt anhand eines Beispiels das Schicksal von jährlich rund 1,5 Millionen Menschen, die aufgrund des Abbaus von Bodenschätzen umgesiedelt werden müssen. Die Menschen in den armen Ländern dieser Welt bezahlen einen hohen Preis, für den Wohlstand der Industrienationen. Der Film führt uns unsere Verantwortung vor Augen, stellt die großen Firmen mit Milliarden-Umsätzen an den Pranger und beweist auf ein Neues, wie notwendig eine gerechte Energiewende ist.

Ab Klasse 9

Fächer: Geografie, Sozialkunde, Wirtschaft, Recht, Religion, Ethik, Geschichte, Biologie, Spanisch, Deutsch

Themen: Globalisierung, Vertreibung, Lateinamerika, Ausbeutung, Energie, Umwelt, Ökologie, Heimat, Kapitalismus

Wann & Wo

Fr	20.11.15	9:00	Regenbogenkino - Kreuzberg
Mo	23.11.15	12:00	filmkunst 66 - Charlottenburg ★
Mi	25.11.15	10:00	City Kino Wedding im Centre Français de Berlin ★

★ Mit Filmgespräch ★ Zu Gast: Experte zum Thema des Films Mit Kinoseminar der Bundeszentrale für politische Bildung
Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder per Fax mit dem Formular auf Seite 41

Ab Klasse 9

Die Piroge

Spielfilm, Frankreich/Senegal 2012, Regie: Moussa Touré, 87 min

Eine Lebensgefährliche Reise in ein besseres Leben?

Aus der Perspektive afrikanischer Flüchtlinge erzählt der Film die Geschichte einer Überfahrt mit einer Piroge vom Senegal auf die Kanarischen Inseln. Der seeerfahrene Fischer und Familienvater Baye Laye erklärt sich nach anfänglicher Skepsis bereit, als Kapitän das Kommando und damit die Verantwortung für 30 Passagiere zu übernehmen. Neben seinem Bruder, zwei Gruppen unterschiedlicher ethnischer Zugehörigkeit und einzelnen jungen Männern aus Dakar befindet sich als blinder Passagier auch Nafi Talla, eine Frau, an Board. Ihre Anwesenheit sehen einige der Männer als böses Omen. Doch nicht nur durch sie, auch aufgrund ethnisch bedingter Spannungen und äußerer Zwischenfälle kommt es auf hoher See immer wieder zu Konflikten auf dem Boot. Die gefahrenvolle Fahrt endet nach Ankunft auf europäischem Boden mit sofortiger Abschiebung in die Heimat.

Indem der Film die gefährliche Überfahrt in den Mittelpunkt rückt und die paternalistische Haltung Europas in der Abschiebepraxis thematisiert, konterkariert er den blinden Fleck der europäischen Medienberichterstattung und wirft neue Fragen nach globaler Gerechtigkeit auf. Ausgehend von den Lebensbedingungen zwischen Tradition und Moderne in der afrikanischen Metropole Dakar zeigt der Film zunächst ein breites Panorama an Beweggründen für die Emigration. Die Aussichtslosigkeit vor Ort lassen die Männer von einer Karriere als Fußballstar oder Musiker träumen oder auf eine Arbeit auf Gemüseplantagen hoffen. Emotional erzählt, begleitet der Film die 30 Männer auf der lebensbedrohlichen Reise und wirft Fragen nach Verantwortung und Gerechtigkeit auf, vor denen die Passagiere der Piroge in einigen Situationen stehen. Die Spannung konzentriert sich jedoch nicht nur in narrativen Zwischenfällen, sondern auch in der für den Zuschauer spürbaren Enge auf der Piroge. In Nahaufnahmen vermittelt die Kamera, wie es bei Konflikten und aus der Situation keinen räumlichen Ausweg gibt.

Ab Klasse 10

Fächer: Französisch, Sozialkunde, Politikwissenschaft, Ethik, Religion, Geschichte
Themen: Migration, Globalisierung, Nord-Süd-Konflikt, EU-Sicherheitspolitik, Freiheit und Verantwortung, Recht und Gerechtigkeit

Wann & Wo

Mi	18.11.15	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding OmU ★ ★
Mi	25.11.15	10:30	Passage - Neukölln

Victoria

teilweise untertitelt

Deutschland 2015, Regie: Sebastian Schipper, 136 min

Wie viel bist Du bereit, für ein Abenteuer zu riskieren?

Nach einer durchfeierten Nacht verlässt Victoria die wummernden Bässe und Stroboskopblitze eines Berliner Underground Clubs, um mit ihrem Fahrrad den Heimweg anzutreten. Doch dann lernt sie Sonne und seine Freunde kennen und zieht mit den jungen Männern los, warum auch immer. Vielleicht, weil Fuß Geburtstag hat, Boxer für sie auf der Straße tanzt, weil Sonne nicht nur Schnauze hat, sondern auch viel Herz und ihr verspricht, ihr sein Berlin zu zeigen, oder weil der Morgen noch mehr Nacht und diese noch lange nicht zu Ende ist. Die junge Frau ist erst vor kurzem von Madrid nach Berlin gezogen. Sie will etwas erleben und diese Jungs, die wie Brüder zusammenhalten, scheren sich offenbar um keine Regeln und haben noch einiges vor. In den kommenden Stunden wird sich Victoria verlieben, vor Lebenslust schreien, vor Angst schlottern, Grenzen überschreiten und am Ende schließlich wieder alleine sein.

VICTORIA ist alles zusammen: Liebesfilm, Actionthriller und Jugenddrama. Sobald die Kamera die Titelheldin im Gewimmel des Clubs gefunden hat, lässt sie diese nicht mehr los. Die Kameraführung ist so nah an der jungen Frau und ihren neuen Freunden, dass sie einen Sog entwickelt, dem sich der Zuschauer nicht mehr entziehen kann und ihn fortan in Realzeit die Ereignisse jener frühen Morgenstunden miterleben lässt. Denn das Besondere ist, dass der Film in einer einzigen, ungeschnittenen Einstellung gedreht wurde. Dieser Plansequenz haftet jedoch nichts artifiziell Überhöhtes an, sondern sie vermittelt vielmehr eine große Wahrhaftigkeit des Augenblicks und das Lebensgefühl der jungen Leute, deren Schicksal eine dramatische Wendung nimmt.

Ab Klasse 9

Fächer: Deutsch, Darstellendes Spiel, Religion, Ethik, Philosophie, Sozialkunde

Themen: Jugend/Jugendliche/Jugendkultur, Freundschaft, Liebe, Solidarität, Rebellion, Film/Filmgeschichte/Filmsprache, Delinquenz, Freiheit

Wann & Wo

Mo	16.11.15	12:00	Capitol Dahlem
Di	17.11.15	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding ★
Do	19.11.15	12:00	Moviemento - Kreuzberg
Fr	20.11.15	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Mo	23.11.15	10:00	CinemaxX Potsdamer Platz
Mo	23.11.15	11:00	CineStar Hellersdorf
Di	24.11.15	10:15	Kino Spreehöfe - Köpenick
Mi	25.11.15	10:30	CineStar Treptower Park
Do	26.11.15	10:15	Filmtheater am Friedrichshain
Fr	27.11.15	12:00	Central - Mitte ★ ★

★ Mit Filmgespräch ★ Zu Gast: Wedding.hilft (angefragt) ★ Zu Gast: Produzent Jan Dressler und Crew (angefragt)
Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder per Fax mit dem Formular auf Seite 41

Im Labyrinth des Schweigens

Spielfilm, Deutschland 2013/2014, Regie: Giulio Ricciarelli, 123 min

Eine Zeit voller Verleugnung und Schweigen

Deutschland 1958: Der junge Staatsanwalt Johann Radmann stößt durch den Journalisten Thomas Gnielka auf den Fall eines Auschwitz-Überlebenden, der in einem Lehrer seinen ehemaligen Aufseher erkennt. Die Justiz verweigert zunächst die Annahme der Anzeige. Je mehr sich Radmann in den Fall vertieft, desto dichter wird das Geflecht von Verdrängung und Verleugnung. Nur Generalstaatsanwalt Fritz Bauer unterstützt ihn. Bauer möchte die in Ausschwitz begangenen Verbrechen seit langem an die Öffentlichkeit bringen, für eine Anklage fehlten ihm bisher jedoch gerichtsfeste Beweise. Durch akribische Recherche und gegen die sich wiederholenden gesellschaftlichen und politischen Widerstände bringen Radmann, Bauer und ihre Mitarbeiter schließlich den ersten Auschwitz-Prozess ins Rollen.

Giulio Ricciarelli schuf mit seinem Spielfilmdebüt einen spannenden und emotional aufreibenden Geschichtsfilm. Historisch genau und schauspielerisch überzeugend zeichnet IM LABYRINTH DES SCHWEIGENS einen der zentralen Wendepunkte in der Aufarbeitung der Deutschen Geschichte nach. Dabei entschieden sich die Macher bewusst für einen Unterhaltungsfilm, mit einer Mischung aus historischen Tatsachen und fiktiver Handlung. Im Zentrum des Films steht nicht der juristische Prozess als solcher, sondern das Innenleben der Protagonisten. Der Film wirft sehr viel mehr Fragen über die Aufarbeitung von Geschichte auf als er Antworten gibt. Damit regt der Film intensiv zum Gespräch über die deutsche Vergangenheitsbewältigung an, über die gesellschaftlichen und politischen Strukturen der 50er Jahre in Westdeutschland sowie zum Nachdenken über den eigenen Begriff von Verantwortung und Schuld.

Ab Klasse 9

Fächer: Geschichte, Politik, Deutsch, Religion, Ethik

Themen: Deutsche Geschichte, Holocaust, Ethik, Recht und Gerechtigkeit, Gesellschaft, Generation

Wann & Wo

Mo	16.11.15	10:00	Cineplex Neukölln
Di	17.11.15	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Mi	18.11.15	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Mi	18.11.15	11:00	Kino Kiste - Hellersdorf
Do	19.11.15	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Fr	20.11.15	12:00	Capitol Dahlem
Mo	23.11.15	12:00	Central - Mitte
Di	24.11.15	10:30	CineStar Treptower Park
Di	24.11.15	10:00	Eva Lichtspiele - Wilmersdorf ★
Mi	25.11.15	12:00	filmkunst 66 - Charlottenburg
Do	26.11.15	10:30	Passage - Neukölln
Fr	27.11.15	11:00	CineStar Hellersdorf

Mein Herz tanzt

Spielfilm nach einem teils autobiografischen Roman von Sayed Kashua
Israel 2014, Regie: Eran Riklis, 104 min

Auf der Suche nach Identität und Akzeptanz

Israel, in den 1980ern: Voller Stolz schickt Vater Salah seinen Sohn Eyad auf „die beste Schule des Landes“. Doch das vermeintliche Privileg ist zugleich eine Last: Eyads Familie ist Teil der palästinensischen Minderheit, der pubertierende Junge ist der einzige Araber auf der ganzen Schule. Die Liebe zu einer jüdischen Mitschülerin muss daher geheim bleiben und bei der Jobsuche legt er sich ebenfalls zu Tarnzwecken rasch einen hebräischen Namen zu. Nur bei seinem besten Freund Yonatan, der an einer seltenen Muskelschwäche leidet und bald seiner Pflege bedarf, klappt die jüdisch-palästinensische Koexistenz ohne Probleme. Die Jungen sehen sich so ähnlich, dass man sie fast für Zwillinge halten könnte. Wäre es nicht gut, wenn man einfach die Identität tauschen könnte? Eyad fasst einen dramatischen Entschluss.

In der Verfilmung des semi-biografischen Romans von Sayed Kashua präsentiert Regisseur Eran Riklis den Nahostkonflikt als erstaunlich leichte Kost, ohne die bekannten Bilder von Krieg und Terror zu erzählen. Quirlige Familienszenen aus Eyads Kindheit baden geradezu in Nostalgie. Der Blick auf ein persönliches Schicksal jenseits der Stereotype setzt der scheinbaren Alternativlosigkeit andere Bilder gegenüber. So zeigen die historischen Rückblenden einen palästinensischen Widerstand, der nicht schon immer religiös motiviert war. Im schulischen Miteinander von Juden und Arabern zeigen sich Bruchlinien der Gesellschaft; es werden die schwierigen Momente der Identitätssuche und Diskriminierung thematisiert. MEIN HERZ TANZT ist eine Gesellschaftskritik und ein Botschafter für Toleranz, Akzeptanz, Integration und Antidiskriminierung.

Ab Klasse 9

Fächer: Politik, Geschichte, Religion, Ethik, Kunst

Themen: Nahostkonflikt, Identität, Liebe, Schule, Familie, Freundschaft, Diskriminierung, Krankheit

Wann & Wo

Mo	16.11.15	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Di	17.11.15	10:00	Kant Kino - Charlottenburg ★
Mi	18.11.15	10:00	Cineplex Neukölln
Do	19.11.15	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Fr	20.11.15	10:00	Cineplex Spandau
Mo	23.11.15	11:30	Regenbogenkino - Kreuzberg
Di	24.11.15	10:15	CinemaxX Potsdamer Platz
Mi	25.11.15	10:45	CineStar Treptower Park
Do	26.11.15	12:00	filmkunst 66 - Charlottenburg ★
Fr	27.11.15	10:30	Passage - Neukölln OmU

★ Mit Filmgespräch Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder per Fax mit dem Formular auf Seite 41

Wiedersehen mit Brundibár

Dokumentarfilm, Deutschland/Tschechien 2014,
Regie: Douglas Wolfsperger, 88 min

Die Geschichte einer Kinderoper inmitten einer dunklen Zeit

Die Berliner Jugendtheatergruppe „Die Zwiefachen“ inszeniert eine Adaption der Kinderoper „Brundibár“. Jene Oper von Hans Krása und Adolf Hoffmeister, die im Konzentrationslager Theresienstadt über 50 Mal aufgeführt und zu Propagandazwecken missbraucht wurde. Danach hatte man fast alle Mitwirkenden nach Auschwitz deportiert und ermordet. Mit der Umsetzung des Materials setzen sich die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler, die selbst aus schwierigen sozialen Hintergründen stammen, auch mit der Geschichte des Stückes auseinander. Sie treffen die Greta Klingsberg, Überlebende und ehemaliges Mitglied des Kinderensembles, und reisen mit ihr nach Terezin.

Der Film geht individuell und künstlerisch der Frage nach, wie man Menschen verständlich machen kann, was geschehen ist, was Holocaust bedeutet und wie man mit der Geschichte umgehen kann. Durch die Begegnung mit der Holocaust-Überlebenden und Darstellerin der damaligen Kinderoper, Greta Klingsberg, wird Geschichte real und erfahrbar. Wolfspergers Dokumentarfilm kommt ihr und einigen der jungen SchauspielerInnen sehr nah. Dabei sind mehrere Erzählstränge miteinander verwoben: Die Theaterarbeit, die persönlichen Hintergründe der SchauspielerInnen sowie der Holocaust-Überlebenden und die Geschichte der Oper und des Holocaust selbst. Historisches Material der NS-Propaganda, private Fotografien und die Opernmusik machen aus dem Film ein emotionsgeladenes Gesamtwerk. Der Film eröffnet eine Debatte über Erinnerungskultur und fragt nach der Art, auf die man diesem Teil der deutschen Geschichte gedenken kann oder sollte und wie junge Generationen erreicht werden könnten – vor allem, wenn Zeitzeugen in naher Zukunft nicht mehr da sind.

Ab Klasse 9

Fächer: Geschichte, Sozialkunde, Religion, Ethik, Deutsch, Musik, Darstellendes Spiel, Kunst

Themen: Deutsche Geschichte, Theater, Holocaust, Judenverfolgung, Generationen, Biografie, Konzentrationslager, Kindheit, Musik, Mut, Exil, Toleranz

Wann & Wo

Mo	16.11.15	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Mi	18.11.15	10:00	Kant Kino - Charlottenburg ★ ★
Fr	20.11.15	10:00	Cineplex Neukölln
Mo	23.11.15	10:15	Kino Spreehöfe - Köpenick
Di	24.11.15	11:00	CineStar Treptower Park
Fr	27.11.15	12:00	Kino Krokodil - Prenzlauer Berg

Willkommen auf Deutsch

Dokumentarfilm, Deutschland 2014,
Regie: Carsten Rau/Hauke Wender, 89 min

teilweise untertitelt

Eine Gesellschaft im Wandel: Wenn das Fremde vor der Tür steht

In dem beschaulichen Ort Appel in Niedersachsen soll ein ehemaliges Alten-und Pflegeheim zu einem Asylbewerberheim für 53 Flüchtlinge umgebaut werden. Doch die Mitglieder des Landkreises haben die Rechnung ohne die Bewohner von Appel gemacht. Diese haben zwar nichts gegen Ausländer, aber so richtig einverstanden sind sie trotzdem nicht und gründen eine Bürgerinitiative.

In Tespe wurde eine ehemalige Sparkasse in ein Flüchtlingsheim umgebaut und beherbergt seither Flüchtlinge mit unterschiedlichster Herkunft. Gleichzeitig setzt man sich dafür ein, dass eine tschetschenische Familie unter allen Umständen zusammen in dem Asylbewerberheim wohnen bleiben kann. Eine Frau engagiert sich besonders, gibt Deutschunterricht und stößt dabei selbst an ihre Grenzen. „Willkommenskultur“ steht zwar immer wieder im Mittelpunkt der Diskussionen, ist letztendlich aber dann doch Auslegungssache.

Deutschland ist ein Einwanderungsland, so wird es immer wieder in den Medien verkündet, doch die Stimmung im Land ist oft eine Andere. WILLKOMMEN AUF DEUTSCH zeigt exemplarisch zwei Ortschaften, die ganz unterschiedlich an das Thema herangehen und fängt die Ängste und Befürchtungen auf Seiten der BewohnerInnen und der Geflüchteten ein. Während die einen die radikale Veränderungen des Ortes und den Einbruch der Immobilienpreisen fürchten, hoffen die anderen endlich auf ein neues Zuhause in der Fremde, in dem sie sicher leben können. Der Film stellt ohne Wertung die unterschiedlichen Perspektiven gegenüber und kritisiert besonders die Asylpolitik. Migration ist nur möglich, wenn für alle Seiten Verständnis aufgebracht und gemeinsam integriert wird.

Ab Klasse 9

Fächer: Sozialkunde, Deutsch, Politik, Religion, Ethik

Themen: Ausländer, Asylpolitik, Vorurteile, Diskriminierung, Rassismus, Integration, Menschenwürde, ehrenamtliches Engagement, Gesellschaft, Tschetschenienkonflikt

Wann & Wo

Di	17.11.15	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Mi	18.11.15	10:00	Cineplex Titania - Steglitz ★
Do	19.11.15	10:00	Cineplex Neukölln
Fr	20.11.15	11:30	Kino Kiste - Hellersdorf
Mo	23.11.15	11:00	CinemaxX Potsdamer Platz
Di	24.11.15	12:00	Odeon - Schöneberg
Mi	25.11.15	10:15	Kino Spreehöfe - Köpenick ★ ★
Do	26.11.15	12:00	Kino Krokodil - Prenzlauer Berg
Fr	27.11.15	12:00	filmkunst 66 - Charlottenburg

★ Zu Gast: Leiterin des Jugendtheaterprojekts „Die Zwiefachen“ an der Schaubühne: Uta Plate ★ Zu Gast: Luisa Seydel von Hellersdorf Hilft e.V.
★ Mit Filmgespräch Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder per Fax mit dem Formular auf Seite 41

Wir sind jung. Wir sind stark.

Spielfilm, Deutschland 2015, Regie: Burhan Qurbani, 128 min

Eine Generation ohne Träume, dafür mit viel Langeweile und Wut im Bauch

Eine Gruppe Jugendlicher in Rostock-Lichtenhagen im August 1992 vertreibt sich die Zeit durch Herumlungern in einer tristen Plattenbausiedlung. Sie hören rechtsradikale Musik, trinken Bier, flirten, gehen in der Ostsee schwimmen und folgen einem unaufgeregten Trott ohne Arbeit und Aufgabe. Unter ihnen befindet sich Stefan, Sohn eines Lokalpolitikers, der sich zum Molotowcocktail-werfenden Randalierer entwickelt. Dem gegenüber steht Lien, eine vietnamesische Gastarbeiterin, die zusammen mit ihrem Bruder und dessen schwangeren Frau im Vietnamesenheim neben der Zentralen Aufnahmestelle für Asylbewerber (ZASt) in Rostock-Lichtenhagen wohnt. Die ZASt ist komplett überfüllt, was dazu führt, dass viele Flüchtlinge vor dem Gebäude campieren; zum Unmut vieler Anwohner. Jener Unmut gipfelt sich in den gewalttätigen Ausschreitungen rechtsradikaler Jugendlicher auf die ZASt unter den Augen eines jubelnden Mobs. Getrieben von Adrenalin und Gewaltbereitschaft wird jedoch nicht nur die ZASt zum Ziel der Brandsätze.

Basierend auf realen Geschehnissen erzählt Qurbani eine Geschichte, die aktueller nicht sein kann. Zwei Jahre nach dem Mauerfall ist die Wendeeuphorie im ehemaligen Ostdeutschland vorüber und Frust und Arbeitslosigkeit bilden die ideale Brutstätte für rechtsradikale Ideen, Ausländerfeindlichkeit und Gewalt. Der Pogrom gegen die ZASt 1992 war der Höhepunkt diverser vorangegangener Ausschreitungen. 20 Jahre später brennen in Deutschland die Asylbewerberheime wieder. Qurbani holt die Bilder von damals in die Köpfe zurück und zeigt was passiert, wenn Politik und Gesellschaft versagen. Der Wechsel von schwarz/weiß zur Farbe ist dabei ein Verweis von vielen darauf, dass dieser Film nicht nur historisches Dokument, sondern ebenso ein Gegenwartsportrait ist.

Ab Klasse 9

Fächer: Deutsch, Geschichte, Sozialkunde, Politik, Religion, Ethik

Themen: Deutsche Geschichte, Rechtsextremismus, Ausländer, Diskriminierung, Jugend/Jugendliche, Vorurteile, Rassismus, Rechtsstaatlichkeit, Familie, Identität, Individuum und Gesellschaft

Wann & Wo

Mo	16.11.15	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Di	17.11.15	12:00	Moviemento - Kreuzberg ★ ★
Do	19.11.15	10:00	Cineplex Spandau
Fr	20.11.15	10:00	Kant Kino - Charlottenburg
Di	24.11.15	11:00	Regenbogenkino - Kreuzberg
Mi	25.11.15	12:00	Central - Mitte ★
Do	26.11.15	11:00	CinemaxX Potsdamer Platz ★
Fr	27.11.15	10:00	City Kino Wedding im Centre Français de Berlin

The Imitation Game – Ein streng geheimes Leben

Spielfilm, Großbritannien 2014, Regie: Morten Tyldum, 113 min

Von der Dechiffrierung eines Codes zur Codierung des eigenen Lebens

Großbritannien im Zweiten Weltkrieg: Alan Turing ist ein brillanter Mathematiker, Logiker und Exzentriker mit Hang zur Arroganz. Mit diesen Qualifikationen bewirbt er sich beim britischen Geheimdienst, um die Entschlüsselung der deutschen Chiffriermaschine Enigma zu unterstützen. Die deutsche Wehrmacht nutzt diese vor allem im U-Boot-Krieg. Unter den skeptischen Blicken seiner Vorgesetzten und Teamkollegen baut er an einem rätselhaften Apparat, der das mechanische System der Enigma imitiert, aber lange keine Ergebnisse ausspuckt. In einem Rennen gegen die Zeit gelingt schließlich die Entschlüsselung des täglich wechselnden Geheimcodes, eine entscheidende Wendung des Kriegsverlaufs. Der militärische Erfolg geht einher mit der persönlichen Tragödie Turings, der sein Privatleben nicht länger geheim halten kann.

Im nostalgischen Stil der 1940er-Jahre rekonstruiert der Spionagethriller die lange unter „Top Secret“ verschlossenen Vorgänge im britischen Spionagezentrum Bletchley Park. Turing als Hauptperson ist ein Genie mit allerlei Marotten, die alle anderen zur Verzweiflung treiben. Aber trotz seines Genies ist auch er vor den Normen seiner Zeit nicht sicher: Wegen seiner Homosexualität wurde Turing nach dem Krieg zu einer „chemischen Kastration“ verurteilt. Er nahm sich 1952 das Leben. Alan Turing gilt heute als Vordenker der Informatik und die im Film gezeigte Dechiffriermaschine (die „Turing-Bombe“) als Prototyp moderner Computer. Interessante Fragen der Logik, der künstlichen Intelligenz und der Modellierung von Information werden in seiner Figur plastisch dargestellt. Außerdem bilden die Themen Mensch-Maschine-Kommunikation und formale Sprachen weitere wichtige Anknüpfungspunkte.

Ab Klasse 9

Fächer: Englisch, Deutsch, Informatik, Mathematik, Geschichte, Philosophie

Themen: Computer, Geschichte, Zweiter Weltkrieg, Mensch und Maschine, Homosexualität, Individuum und Gesellschaft

Wann & Wo

Mo	16.11.15	10:00	Cineplex Neukölln
Di	17.11.15	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Mi	18.11.15	10:00	Cinemotion Hohenschönhausen
Do	19.11.15	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Fr	20.11.15	11:00	Yorck & New Yorck - Kreuzberg
Mo	23.11.15	10:30	Kino Spreehöfe - Köpenick
Di	24.11.15	10:30	CineStar Hellersdorf
Mi	25.11.15	11:00	CinemaxX Potsdamer Platz
Do	26.11.15	10:30	Filmtheater am Friedrichshain ★
Fr	27.11.15	10:00	Eva Lichtspiele - Wilmersdorf

★ Mit Filmgespräch ★ Zu Gast: Regisseur Burhan Qurbani, Darstellerin Trang Le Hong ★ Zu Gast: Drehbuchautor Martin Behnke

Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder per Fax mit dem Formular auf Seite 41

Karla

Spielfilm, DDR 1965, Regie: Hermann Zschoche, 128 min

Lernen und Lehren in der DDR – ein Film aus der Reihe der DEFA-Verbotsfilme

Voller Enthusiasmus tritt die junge Hochschulabsolventin Karla Blum (Jutta Hoffmann) ihre Stelle als Lehrerin in einer mecklenburgischen Kleinstadt an. Sie will ihre SchülerInnen zu selbständigem und kritischem Handeln erziehen. Schnell stößt sie bei Direktor Hirte und dem Kollegium an ihre Grenzen. Karlas Ideale stehen in klarem Gegensatz zu den Grundsätzen sozialistischer Erziehungsziele. Auch ihre Liebesbeziehung zu dem kritischen Journalisten Kaspar stößt bei der Schulbehörde auf Ablehnung. Karla passt sich kurzzeitig an, doch ihre Ideale sind stärker und sie gibt nicht auf, gegen den allgemeinen Opportunismus aufzubegehren. Als Konsequenz wird sie am Ende des Schuljahres zwangsversetzt.

Wie fast die gesamte DEFA-Jahresproduktion 1965/66 fiel auch ›Karla‹ dem 11. Plenum des ZK der SED zum Opfer. Der Endschnitt des Films wurde schließlich verboten.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der:

DEFA STIFTUNG

Gefördert durch die:

KULTURSTIFTUNG DES BUNDES

Gefördert durch die:

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

Gefördert durch den Regierenden Bürgermeister von Berlin – Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten:

be Berlin

Ab Klasse 9

Fächer: Deutsch, Geschichte, Religion, Ethik, Politik

Themen: Kunst und Ideologie, Freiheit und Demokratie, Bildungs- und Erziehungsziele, Filmpolitik, Filmzensur, Autorität, Idealismus, Moral

Wann & Wo

Fr	27.11.	9:30	Zeughaus – Mitte ★
Fr	27.11.	12:30	Zeughaus – Mitte ★

Achtzehn – Wagnis Leben

Dokumentarfilm, Deutschland 2014, Regie: Cornelia Grünberg, 100 min

Ein Film über Kraft, Aufopferung, die menschlichen Grenzen und die Suche nach Liebe

Mit 14 schwanger, was nun? Die Regisseurin Cornelia Grünberg ist dem nachgegangen und hat vier Teenager begleitet, die sich für das Leben und die Herausforderung des Mutterseins entschieden haben. Im ersten Teil ihrer Langzeitdokumentation sind Lisa, Fabienne, Laura und Stefanie gerade einmal 14 und schwanger. Im zweiten Teil erzählt Grünberg die Geschichte der vier Mütter weiter. Die vier Protagonistinnen könnten unterschiedlicher nicht sein, doch es wird schnell klar, dass sie mehr verbindet, als nur das Muttersein: Die Schwierigkeit Schule oder Ausbildung mit den neuen Lebensumständen in Einklang zu bringen; die Abwesenheit der Väter, die sich nur sporadisch oder gar nicht kümmern; die Angst, das Kind an Jugendamt, Mütter oder Schwiegermütter zu verlieren; die Suche nach Liebe und Geborgenheit; und die Aufopferung und innigen Beziehungen zu ihren Kindern. Den Alltag zu meistern, gleichzeitig erwachsen und dabei seinen eigenen Bedürfnissen gerecht zu werden, ist für die vier Mädchen eine Bewährungsprobe, Tag für Tag.

Cornelia Grünberg schafft mit ACHTZEHN einen Film, der von Klischees und Vorurteilen absieht und mit Gefühl und Einfühlungsvermögen das Leben von vier Mädchen, die dabei sind erwachsen zu werden, und ihren Kindern dokumentiert. Der Weg zur Volljährigkeit ist gepflastert mit Hoffnung, Lachen, Tränen, Wut, Verzweiflung, Erfolgen, Freuden und Liebe. Der Film ist keine Schönmalerei, aber auch keine Ermahnung, sondern ein ehrliches Portrait. Mit intensiven und emotionalen Bildern gibt Cornelia Grünberg einen authentischen Einblick in die Gefühlswelten der Mütter, die mit ihrer Situation oft am Rande der Gesellschaft stehen.

Ab Klasse 10

Fächer: Deutsch, Sozialkunde, Religion, Ethik

Themen: Erwachsenwerden, Identität, Kindheit/Kinder, Familie, Bildung, Erziehung, Geschlechterrollen, Alltag, Verantwortung, Individuum (und Gesellschaft)

INFO: für alle interessierten LehrerInnen gibt es vom ersten Teil VIERZEHN – ERWACHSEN IN NEUN MONATEN unter **Matthias-Film.de** eine DVD educativ zu erwerben

Wann & Wo

Mo	16.11.15	10:00	Cineplex Spandau
Di	17.11.15	10:00	Cineplex Neukölln
Mi	18.11.15	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Fr	20.11.15	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding ★
Di	24.11.15	11:00	CinemaxX Potsdamer Platz ★ ★
Mi	25.11.15	10:00	Odeon - Schöneberg ★
Do	26.11.15	10:45	CineStar Treptower Park ★ ★

★ Mit Filmgespräch ★ Zu Gast: Regisseurin Cornelia Grünberg

Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder per Fax mit dem Formular auf Seite 41

(K)ein besonderes Bedürfnis

Dokumentarfilm, Italien 2013, Regie: Carlo Zoratti, 84 min

Millionen Mädchen für Enea

Enea ist 29 Jahre alt und Autist. Er hatte noch nie eine Freundin, dabei wünscht er sich gerade das am meisten. Schüchtern ist er nicht und es fällt ihm auch nicht schwer Frauen anzusprechen, doch etwas ungeschickt ist er doch und so wird er meistens von den Mädchen zurückgewiesen. Seine guten Freunde Carlo und Alex haben Eneas Flirtversuche über längere Zeit beobachtet und wollen ihm helfen. Zu dritt machen sie sich auf den Weg nach Österreich in ein Bordell. Doch dort wird schnell klar, dass das nicht der richtige Ansatz ist. Ihre Reise führt sie weiter bis nach Deutschland, wo es eine Einrichtung gibt, die sich auf sexuelle Begegnungen mit Menschen mit Behinderung spezialisiert hat. Dort trifft Enea die Sexualbegleiterin Ute, mit der er emotionale, sowie seine ersten erotischen Momente teilt. Gleichzeitig erhält er eine, für seine weitere Suche entscheidende Erkenntnis.

(K)EIN BESONDERES BEDÜRFNIS ist ein Roadmovie, in dem es um Freundschaft, Akzeptanz, Verständnis und die Suche nach Liebe und Zuneigung geht. Carlo Zoratti ist nicht nur Regisseur des Films, sondern gleichzeitig Darsteller und guter Freund von Enea. Er dokumentiert seine leicht naive aber sehr offene Art, sich Mädchen zu nähern. Eneas Wunsch nach einer wunderschönen Frau, wie es sie in Katalogen gibt, wird zum Leitmotiv der Reise. Er ist so sehr auf das Bild in seiner Vorstellung fixiert, dass er nicht daran denkt, dass seine Herzdame vielleicht schon immer direkt vor seiner Nase war. Die Bilder zeigen gefühlvolle Momente mit körperlichen Berührungen, ohne bloß zu stellen. Gleichzeitig entsteht eine Leichtigkeit, die das Thema Inklusion als eines der alltäglichsten Dinge erscheinen lässt. Es steht nicht im Vordergrund, inwiefern man sich unterscheidet, sondern, was uns alle verbindet: Die Suche nach dem Menschen für's Leben.

Ab Klasse 10

Fächer: Deutsch, Religion, Ethik, Sozialkunde, Psychologie, Philosophie

Themen: Freundschaft, Sexualität, Behinderung (Autismus), Liebe, Gesellschaft, Menschenrechte, Konventionen, Prostitution

Wann & Wo

Mo	23.11.15	10:30	Passage - Neukölln
Di	24.11.15	12:00	Kino Krokodil - Prenzlauer Berg OmU
Do	26.11.15	12:00	Odeon - Schöneberg OmU
Fr	27.11.15	11:00	CineStar Treptower Park

Elser

Spielfilm, Deutschland 2015, Regie: Oliver Hirschbiegel, 113 min

Er ist der Beweis, dass ein einzelner Mensch die Welt verändern könnte

Georg Elser hat 1939 ein Attentat auf Adolf Hitler im Münchner Bürgerbräukeller vorbereitet. Er weiß: Jedes Jahr am Abend des 8. November hält „der Führer" dort eine Rede zum gescheiterten Putschversuch von 1923. Elser baut eigenhändig eine Bombe mit Zeitzünder und platziert sie hinter dem Rednerpult. Während Hitler den Veranstaltungsort jedoch früher als üblich verlässt – 13 Minuten vor der Detonation der Bombe –, wird Elser bei dem Versuch, sich in die Schweiz abzusetzen, festgenommen. Weder Hitler noch Gestapo und die an den Ermittlungen beteiligte Kripo können glauben, dass ein Mann alleine und ohne Hintermänner in der Lage war, den Anschlag zu verüben. In quälenden Verhören und teils unter brutaler Folter pressen die NS-Schergen ein Geständnis sowie Details und Hintergründe zur Tat aus Elser heraus.

Dem Film gelingt es, in intensiven Bildern ganz unterschiedliche Atmosphären einzufangen und in der Parallelführung von Gegenwart und Rückblenden in die Vergangenheit zu kontrastieren: Der Grausamkeit und Unnachgiebigkeit der Verhörszenen und der klaustrophobischen Atmosphäre in Elsers baden-württembergischen Heimatdorf Königsbronn stehen Erinnerungssequenzen von Elsers glücklicher Zeit als Handwerker, Musiker und Frauenheld vor der Machtübernahme der Nazis gegenüber. Der Film bedient sich dabei keineswegs banaler Schwarz-Weiß-Malerei: Eine Figur wie Kripo-Chef Nebe, selbst später wegen Verbindungen zu den Widerständlern des 20. Juli 1944 hingerichtet, wird als durchaus zwiegespalten und mit einem leisen Verständnis für den Attentäter gezeichnet. Und Georg Elser ist keine platte Helden-, wohl aber glaubwürdige Identifikationsfigur.

Ab Klasse 10

Fächer: Geschichte, Politik, Deutsch, Sozialkunde, Religion, Ethik, Psychologie

Themen: Deutsche Geschichte, Nationalsozialismus, Totalitarismus, Widerstand, Zivilcourage, Idealismus, Politik, Gesellschaft, Familie, Freundschaft, Heimat, Liebe

Wann & Wo

Mo	16.11.15	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Di	17.11.15	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Mi	18.11.15	10:00	Cineplex Spandau
Do	19.11.15	11:00	Yorck & New Yorck - Kreuzberg
Fr	20.11.15	10:00	Kant Kino - Charlottenburg
Mo	23.11.15	10:15	Passage - Neukölln ★
Di	24.11.15	10:45	CineStar Treptower Park
Mi	25.11.15	10:15	CinemaxX Potsdamer Platz
Fr	27.11.15	12:00	Odeon - Schöneberg

★ Mit Filmgespräch Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder per Fax mit dem Formular auf Seite 41

Heil

Spielfilm, Deutschland 2014, Regie: Dietrich Brüggemann, 104 min

Nipster? Von wegen! Hier sind Nazis noch Nazis.

Im ostdeutschen Provinznest Prittwitz geben Neonazis den Ton an. Vom ums Image besorgten Bürgermeister „demokratisch integriert“ und vom naiven Verfassungsschutz finanziell gut versorgt, genießen sie völlig freie Hand. Als der afrodeutsche Autor Sebastian Klein hier auf einer Lesereise Station macht, wird er umgehend verprügelt. Doch ein Schlag auf den Hinterkopf hat seltsame Folgen: Der „berühmte Integrationsbuchautor aus Berlin“ verliert sein Gedächtnis und spricht die rechten Parolen der Schläger willenlos nach. Ein Schwarzer auf unserer Seite? Nazi-Anführer Sven wittert seine Chance, platziert sein populäres Opfer in allen Medien und plant bereits den Überfall auf Polen. Können die demokratischen Kräfte – der einsame Dorfpolizist Sven und Kleins hochschwangere Freundin Nina – das Schlimmste verhindern?

Auf traditionelle Erzählstrukturen verzichtet Dietrich Brüggemann, Regisseur dieser beißenden Satire, ganz bewusst. Zu verworren ist eine Wirklichkeit, in der vom Staat ausgehaltene Neonazis mit ihren Aktionen die Themen setzen. In gekonnten Parodien nimmt Brüggemann die Sprechblasenrhetorik solcher Formate pointiert aufs Korn und hält dem bürgerlichen Medienbetrieb den Spiegel vor: Von streng politisch-korrekt bis polemisch wird über alles debattiert, nur von den Nazis redet niemand. Die assoziative Montage der Ereignisse setzt konsequent auf Slapstick: Nazis treten sich mit ihrem Geltungsdrang gegenseitig auf die Füße, der Verfassungsschutz bezieht seine Informationen aus dem Internet, die Antifa verheddert sich in sinnlosen Diskussionen. Mit seinem überspitzten Humor hinterfragt der Film dabei den gegenwärtigen Diskurs um Rechtspopulismus.

Ab Klasse 10

Fächer: Deutsch, Religion, Ethik, Sozialkunde, Geschichte, Kunst

Themen: Rechtsextremismus, Rassismus, Gewalt, Medien, Geheimdienste, Ideologie, Politik, Popkultur, Deutsche Geschichte

Wann & Wo

Mo	16.11.15	11:00	Kino Kiste - Hellersdorf
Di	17.11.15	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Di	17.11.15	12:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Mi	18.11.15	12:00	Moviemento - Kreuzberg
Do	19.11.15	10:00	Cinemotion Hohenschönhausen
Mo	23.11.15	10:45	CineStar Treptower Park
Di	24.11.15	10:15	Filmtheater am Friedrichshain ●
Mi	25.11.15	10:30	CinemaxX Potsdamer Platz
Mi	25.11.15	11:00	CineStar Hellersdorf
Fr	27.11.15	10:15	Kino Spreehöfe - Köpenick

Taxi Teheran

Spielfilm, Iran 2014, Regie: Jafar Panahi, 82 min

Eine humorvolle Fahrt durch Gesellschafts- und Regimekritik entgegen aller Verbote

Taxifahrer Jafar Panahi fährt mit seinem Taxi durch die belebten Straßen Teherans. Menschen steigen aus und ein und alle kommen mit dem sympathischen Fahrer ins Gespräch. Allerdings macht Panahi das nicht hauptberuflich, denn er ist eigentlich ein vielfach ausgezeichneter Filmemacher. Seine Arbeit ist hauptsächlich regimekritisch, was ihm ein zwanzigjähriges Berufsverbot bescherte. Offenbar unbeeindruckt von dem Verbot hat Panahi sein Studio nun in ein Taxi verlegt. Kein schlechter Ort für ihn, denn die Geschichten, die erzählt werden müssen, findet man auf der Straße, erklärt er einem Filmstudenten, der ihn erkennt. Die Ansichten und Geschichten der Fahrgäste – darunter ein Taschendieb, ein Händler illegaler Videos, eine Lehrerin, eine Menschenrechtsanwältin – zeichnen ein reflektiertes Porträt der gegenwärtigen iranischen Gesellschaft, wenn sie über die Todesstrafe, Armut, Zensur, Bildung, Rechte von Frauen oder Behördenwillkür diskutieren.

Gefilmt mit einer auf dem Armaturenbrett befestigten Kamera und hier und da einer Handy- bzw. Fotokamera, beschränkt sich die Handlung ausschließlich auf das Geschehen innerhalb des Taxis. Trotz der zahlreichen ernsten Themen, die in den Gesprächen verhandelt werden und der Anklage gegen das iranische Regime, bleibt der Film lebendig und lebt von zum Teil sehr komischen Situationen. Der Taxifahrer Panahi scheint ein schelmisches Vergnügen daran gefunden zu haben, sein Berufsverbot zu umgehen. Ästhetisch gleicht TAXI TEHERAN eher einem rein beobachtenden Dokumentarfilm als einem inszenierten Spielfilm. Der Film lädt ein über Themen wie Berufsverbot und Berufung, Kriminalität und Justiz, Selbstzensur, Urheberrecht sowie Filmkultur nachzudenken und regt zu einer vergleichenden Auseinandersetzung mit den Bildern des gegenwärtigen Irans an, die im Film und in den deutschen Medien entworfen werden.

Ab Klasse 10

Fächer: Politik, Religion, Ethik, Philosophie, Geografie

Themen: Demokratie, Meinungsfreiheit, Menschenrechte/-würde, Berufsverbot, Zensur, Bildung, Strafe, Fiktion vs. Realität, Individuum und Gesellschaft

Wann & Wo

Di	24.11.15	10:00	CinemaxX Potsdamer Platz ★ ★

★ Mit Filmgespräch ● Mit Kinoseminar der Bundeszentrale für politische Bildung ★ Zu Gast: Dieter Kosslick

Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder per Fax mit dem Formular auf Seite 41

DEUTSCHE KINEMATHEK
MUSEUM FÜR FILM UND FERNSEHEN

arsenal
institut für film und videokunst e.V.

Was ist Kino? Mehr als Zeichentrick

Ab Klasse 2

Moderiertes Filmprogramm und Trickfilmworkshop

Animationsfilm war schon immer mehr als Zeichentrick! Im DEFA-Studio für Trickfilme, das 1955 in Dresden gegründet wurde und bis 1992 bestand, wurden unter Einsatz aller Animationstechniken etwa 2000 Trickfilme produziert. Ob nun Bäume aus Klobürsten oder Figuren aus Sand, Draht oder Papier über die Leinwand flimmerten, der Einfallsreichtum für die Verwendung einfacher Materialien für Puppen-, Legetrick- und Silhouettenfilme war grenzenlos.

Das moderierte DEFA-Trickfilmprogramm veranschaulicht anhand von vier Kurzfilmen unterschiedliche analoge Animationstechniken und den künstlerischen Einsatz verschiedener Materialien: ein Professor auf der Suche nach einem Vogel, zwei ungleiche Drahtfiguren im Wettlauf gegeneinander, ein Vogel aus Sand in der Wüste, bunte Punkte und ein Seil zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit. Im Anschluss an die Filmsichtung können die SchülerInnen in einem einstündigen Workshop an der Trickbox selbst unbelebte Objekte animieren.

Wann & Wo

Mi 18.11. 10:00–12:30 Arsenal, Kino 1 – Tiergarten ★ ★

Weiterer Termin:

Do 26.11. 9:30–12:00 fezino – Kino im FEZ Berlin – Köpenick ★ ★

Dark Lullabies

Ab Oberstufe

Essayistischer Dokumentarfilm, Regie: Irene Lilienheim Angelico, Abbey Jack Neidik, Kanada 1985, 81 min
Originalsprachen: Englisch, Deutsch, Hebräisch

teilweise untertitelt

Über Auswirkungen des Holocaust auf die Nachfolgegeneration

Als Irene Lilienheim sich als junge Erwachsene intensiv mit der Vergangenheit ihrer Eltern und dem Holocaust zu beschäftigen beginnt, muss sie erkennen, dass es auch nach langer Zeit nicht möglich ist, die traumatischen Erfahrungen in den Lagern zu thematisieren. Das Schweigen der Eltern und das Fehlen einer Möglichkeit, sich mit Kindern anderer Überlebenden verständigen zu können, begründen Lilienheims Suche nach Antworten und nach der eigenen Identität. DARK LULLABIES ist das Dokument dieser Suche, gestaltet als essayistischer Reisebericht.

Die erste Station dieser Reise ist Jerusalem, wo die Regisseurin 1981 am ersten ‚World Gathering of Jewish Holocaust Survivors' teilnimmt. Als sie nach Deutschland reist, verschiebt sich die Blickrichtung der beharrlich fragenden Regisseurin. Hier befragt sie die Kinder von SS-Angehörigen und schließlich Neonazis. Der Film endet in der KZ-Gedenkstätte Dachau, dem Ort, an dem Irene Lilienheims Vater interniert war.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Arsenal – Institut für Film und Videokunst e.V. im Rahmen des Projekts „Asynchron. Dokumentar- und Experimentalfilme zum Holocaust. Aus der Sammlung des Arsenal", gefördert durch die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin.

Wann & Wo

Mi 25.11. 10.00 Arsenal – Tiergarten ★

★ Mit Filmgespräch ★ Anmeldung zum Workshop unter www.schulkinowochen.de / Tel.: 030 – 23 55 62 18
★ Anmeldung zum Workshop unter info@kinderfilm.de / Tel.: 030 – 53010909

Kinderführung Trick und Technik

Im Anschluss an den Kinobesuch von SHAUN DAS SCHAF – DER FILM

Die Führung kann für 2,00 € pro Person
für max. 25 TeilnehmerInnen (ab 8 Jahre) zum Kinobesuch
von SHAUN DAS SCHAF – DER FILM am 27.11. um 10.00 Uhr
im Cinemaxx Potsdamer Platz hinzugebucht werden.

Wann & Wo

Fr 27.11. 12.00 Museum für Film und Fernsehen

Information und Buchung:
berlin@schulkinowochen.de
Tel.: 030-23 55 62 18

DEUTSCHE KINEMATHEK
MUSEUM FÜR FILM UND FERNSEHEN

Weitere Informationen zu den Angeboten und Filmprogrammen der Deutschen Kinemathek und des Arsenals:

Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen
Potsdamer Straße 2 I 10785 Berlin
www.deutsche-kinemathek.de
Tel.: 030 – 300 903 622 (Antje Materna)

Arsenal – Institut für Film und Videokunst
Potsdamer Straße 2 I 10785 Berlin
www.arsenal-berlin.de
Tel.: 030 – 269 55 131 (Milena Gregor)

KINDERRECHTE FILMFESTIVAL

KLAPPE AUF FÜR DIE RECHTE DER KINDER

Klassen 4-6

Kinder haben Rechte! Das weiß doch jedes Kind! Oder etwa nicht?

Beim *Kinderrechte-Filmfestival* des Landesverbandes Kinder- & Jugendfilm Berlin e.V. (kijufi) gehen wir auf Nummer sicher: Es bietet Kindern die Möglichkeit, sich in Workshops mit ihren Rechten und Bedürfnissen auseinanderzusetzen und diese in Kurzfilmen sichtbar zu machen. In drei Projektschultagen lernen die SchülerInnen am ersten Tag die Rechte der Kinder kennen und drehen am zweiten und dritten Tag ihren Kurzfilm zum Thema Kinderrechte. Ob ein konkretes Kinderrecht im Mittelpunkt des Filmes steht, Interviews zum Thema mit MitschülerInnen geführt werden oder erlebte Szenen aus dem Alltag der Kinder filmisch umgesetzt werden: den Ideen der TeilnehmerInnen sind keine Grenzen gesetzt. Unterstützt werden die SchülerInnen hierbei von erfahrenen MedienpädagogInnen des Landesverbandes Kinder- & Jugendfilm Berlin e.V. (kijufi) sowie dem Jugendprojekt KidsCourage, dem Unicef Aktionsteam Kinderrechte und kompaxx e.V.

Die 16 Kurzfilme, die im Rahmen des Festivals in den Workshops an Berliner Grundschulen entstehen, werden zum krönenden Abschluss am 19.11. und 20.11.2014 im Filmtheater am Friedrichshain auf der großen Leinwand präsentiert und in moderierten Gesprächen mit den anwesenden Kindern und Erwachsenen diskutiert. Die besten Filme werden von einer Jury ausgezeichnet.

Dreitägige Workshops

zum Thema Kinderrechte mit Kurzfilmproduktion

Am ersten Workshoptag vermitteln Jugendliche nach dem Prinzip der Peer-Education den Kindern das Thema Kinderrechte. Hierbei erfahren die teilnehmenden Kinder, unter was für Voraussetzungen Kinder in Entwicklungsländern und Krisenregionen leben und was z. B. ein so abstrakt klingendes Recht auf Nichtdiskriminierung in ihrem Leben konkret bedeuten kann.
Die Kinder werden besonders nachhaltig sensibilisiert, weil es nicht bei trockener Theorie bleibt und Partizipation hier nicht nur Worthülse, sondern Programm ist: Gemeinsam mit den jugendlichen Peers erarbeiten die Kinder u.a. in Rollenspielen gesellschaftlich relevante Themen und schreiben anschließend ihr eigenes Drehbuch zum Thema Kinderrechte.

Am zweiten und dritten Workshoptag verfilmen die Kinder mit Hilfe eines professionellen Filmcoaches ihr Drehbuch. Sie lernen, wie wirkungsvoll künstlerische Medien als Sprachrohr für die eigenen gesellschaftspolitischen Anliegen sein können und wie viel Spaß die kreative Auseinandersetzung mit dem Thema Kinderrechte machen kann.

Die Kinopremieren der entstandenen Kurzfilme finden am 19. und 20. November 2014 im Filmtheater am Friedrichshain statt – weitere Informationen siehe rechte Spalte auf dieser Seite.

Einen Eindruck über das Kinderrechte-Filmfestival der vergangenen Jahre sowie Fotos von den Workshops, weitere Infos und die entstandenen Filme bietet die Webseite www.krff.de

Zeit: 3 Tage, Buchung nach Absprache, von 1.9. bis 10.11.2015
Ort: an der jeweiligen Schule
Teilnahmevoraussetzung: 4.-6. Klasse, bis zu einer Schulklasse/Gruppe pro Workshop (gerne auch klassenübergreifend, max. 25-30 Teilnehmende)
Technik: alle benötigte Technik wird von kijufi zur Verfügung gestellt
Kosten: 225 Euro pro Klasse (inkl. Eintritt zur Kinopremiere sowie einem Klassensatz DVDs mit allen entstandenen Filmen)
Buchung und Informationen: über das Anmeldeformular auf www.krff.de, Fragen an krff@kijufi.de, Tel: 030 – 609 51 369

Kinderrechte-Filmfestival: Die Filmpremieren

Der 20.11.2015 ist der Internationale Tag der Kinderrechte und der zweite Festivaltag des Kinderrechte-Filmfestivals 2015! Bereits in den letzten Jahren begeisterten uns die SchülerInnen mit Geschichten über die Suche eines Mädchens nach ihrem Vater, den dieses nie kennengelernt hat, über Straßenkinder, die zum Stehlen gezwungen werden oder von zwei Geschwistern, die ihre Eltern nach einer traumreichen Nacht damit konfrontieren, dass sie in Zukunft ein Mitspracherecht bei Entscheidungen haben wollen, die sie betreffen.

Neben der Vorführung der Filme erwartet die Gäste eine moderierte Veranstaltung mit Interviews zu Entstehung und Hintergründen der Kurzfilme, Diskussionen zum Thema Kinderrechte und die Auszeichnung der besten Filme durch die Jury, bestehend aus Kindern und aus Persönlichkeiten des Film- und Menschenrechtsbereiches. An beiden Tagen findet jeweils im Anschluss an die Filmpremieren im Foyer des Kinos ein zwangloser Empfang mit den Filmemachern bei Saft und Keksen statt.

Welche Geschichten werden uns dieses Jahr fesseln? Und welche Kurzfilme werden von der Jury ausgezeichnet? Wir laden alle interessierten Kinder, Jugendlichen und Erwachsene herzlich dazu ein, die Gelegenheit zu nutzen, selbst bei der Premiere der Kurzfilme dabei zu sein.

Wann & Wo

Do 19.11. 10:00-12.00 Filmtheater am Friedrichshain, Kurzfilme 1–8 ★
Fr 20.11. 10:00-12.00 Filmtheater am Friedrichshain, Kurzfilme 9–16 ★

Eintritt: 3 Euro, für WorkshopteilnehmerInnen ist der Eintritt frei
Buchung und Informationen: krff@kijufi.de, Tel: 030 – 609 51 369

Für die Kinderjury können sich Kinder bewerben: Formlos mit Angabe zum Alter und den Kontaktdaten sowie einem kurzen Motivationsschreiben, warum sie das Thema Kinderrechte wichtig finden und warum sie gerne Filme sehen.
Unter: krff@kijufi.de, Tel: 030 – 609 51 369

Das Kinderrechte-Filmfestival ist ein Projekt des Landesverbandes Kinder- & Jugendfilm Berlin e.V. und wird gefördert von:

KIJUFI · Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung · Friedrich Ebert Stiftung Forum Politik und Gesellschaft · Deutsches Kinderhilfswerk · jfsb Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin

Kooperationspartner:

Kids Courage! · unicef Gemeinsam für Kinder · Deutsches Kinderfilm- und Medienfestival · one World Berlin · SchulKino Wochen

★ Mit Filmgespräch

Arsenal - Tiergarten

Mi	18.11.15	10:00	Mehr als Zeichentrick ★ ★
Mi	25.11.15	10:00	Dark Lullabies ★

Bali Kino - Zehlendorf

Mo	23.11.15	10:30	Der Mondmann
Di	24.11.15	10:30	Die Abenteuer der kleinen Giraffe Zarafa
Mi	25.11.15	10:30	Shaun das Schaf - Der Film
Mi	25.11.15	12:00	Käpt'n Säbelzahn und der Schatz von Lama Rama

Capitol Dahlem

Mo	16.11.15	10:00	Tomboy
Mo	16.11.15	12:00	Victoria
Di	17.11.15	10:00	Lola auf der Erbse
Di	17.11.15	12:00	Selma
Mi	18.11.15	10:00	Die Nordsee - Unser Meer
Mi	18.11.15	12:00	Her OmU
Do	19.11.15	10:00	Shaun das Schaf - Der Film
Do	19.11.15	12:00	In meinem Kopf ein Universum
Fr	20.11.15	10:00	Mein Freund Knerten
Fr	20.11.15	12:00	Im Labyrinth des Schweigens

Central Kino - Mitte

Mo	23.11.15	9:00	Mein Freund Knerten
Mo	23.11.15	12:00	Im Labyrinth des Schweigens
Di	24.11.15	9:00	Vorstadtkrokodile
Di	24.11.15	12:00	10 Milliarden - Wie werden wir alle satt? ★
Mi	25.11.15	9:00	Stella
Mi	25.11.15	12:00	Wir sind jung. Wir sind stark. ★
Do	26.11.15	9:00	Die Nordsee - Unser Meer ★
Do	26.11.15	12:00	AninA ★
Fr	27.11.15	9:00	Der blaue Tiger
Fr	27.11.15	12:00	Victoria ★ ★

CinemaxX Potsdamer Platz

Mo	23.11.15	10:00	Victoria
Mo	23.11.15	10:15	Die Abenteuer der kleinen Giraffe Zarafa
Mo	23.11.15	10:30	Gespensterjäger
Mo	23.11.15	11:00	Willkommen auf Deutsch
Di	24.11.15	10:00	Taxi Teheran ★ ★
Di	24.11.15	10:15	Mein Herz tanzt
Di	24.11.15	10:30	Käpt'n Säbelzahn und der Schatz von Lama Rama
Di	24.11.15	11:00	Achtzehn ★ ★
Mi	25.11.15	10:00	Die Nordsee - Unser Meer
Mi	25.11.15	10:15	Elser
Mi	25.11.15	10:30	Heil
Mi	25.11.15	11:00	The Imitation Game
Do	26.11.15	10:00	Paddington
Do	26.11.15	10:15	Lola auf der Erbse
Do	26.11.15	10:30	For No Eyes Only ★ ★
Do	26.11.15	11:00	Wir sind jung. Wir sind stark. ★
Fr	27.11.15	10:00	Shaun das Schaf - Der Film ★ ★
Fr	27.11.15	10:15	Vorstadtkrokodile
Fr	27.11.15	10:30	Selma
Fr	27.11.15	11:00	Her ★ ★

Cinemotion Hohenschönhausen

Mi	18.11.15	10:00	Paddington
Mi	18.11.15	10:00	Selma
Mi	18.11.15	10:00	The Imitation Game
Mi	18.11.15	10:00	The Liverpool Goalie oder: Wie man die Schulzeit überlebt
Mi	18.11.15	10:00	Trommelbauch
Do	19.11.15	10:00	10 Milliarden - Wie werden wir alle satt?
Do	19.11.15	10:00	Heil
Do	19.11.15	10:00	Lola auf der Erbse
Do	19.11.15	10:00	Schönefeld Boulevard ★
Do	19.11.15	10:00	Shaun das Schaf - Der Film

Cineplex Alhambra - Wedding

Mo	16.11.15	10:00	Eröffnungsfilm: Winnetous Sohn ★ ★
Mo	16.11.15	10:00	Elser
Mo	16.11.15	10:00	Stella
Mo	16.11.15	10:00	Trommelbauch
Mo	16.11.15	10:00	Wir sind jung. Wir sind stark.
Di	17.11.15	10:00	Der blaue Tiger
Di	17.11.15	10:00	Shana - The Wolf's Music
Di	17.11.15	10:00	The Imitation Game
Di	17.11.15	10:00	Victoria ★
Di	17.11.15	10:00	Willkommen auf Deutsch
Mi	18.11.15	10:00	Der Mondmann
Mi	18.11.15	10:00	Die Piroge OmU ★ ★
Mi	18.11.15	10:00	Gespensterjäger
Mi	18.11.15	10:00	Hugo Cabret
Mi	18.11.15	10:00	Im Labyrinth des Schweigens
Do	19.11.15	10:00	5 Zimmer Küche Sarg
Do	19.11.15	10:00	Mein Freund Knerten
Do	19.11.15	10:00	Mein Herz tanzt
Do	19.11.15	10:00	Shaun das Schaf - Der Film
Fr	20.11.15	10:00	Achtzehn ★
Fr	20.11.15	10:00	Die Nordsee - Unser Meer
Fr	20.11.15	10:00	Käpt'n Säbelzahn und der Schatz von Lama Rama
Fr	20.11.15	10:00	Tomboy
Fr	20.11.15	10:00	Vorstadtkrokodile

Cineplex Neukölln

Mo	16.11.15	10:00	Die Nordsee - Unser Meer ★ ★
Mo	16.11.15	10:00	Im Labyrinth des Schweigens
Mo	16.11.15	10:00	Shaun das Schaf - Der Film
Mo	16.11.15	10:00	The Imitation Game
Mo	16.11.15	10.00	Vorstadtkrokodile
Di	17.11.15	10:00	5 Zimmer Küche Sarg
Di	17.11.15	10:00	Achtzehn
Di	17.11.15	10:00	The Liverpool Goalie oder: Wie man die Schulzeit überlebt ★
Di	17.11.15	10:00	Tomboy
Di	17.11.15	10:00	Winnetous Sohn
Mi	18.11.15	10:00	Mein Freund Knerten
Mi	18.11.15	10:00	Mein Herz tanzt
Mi	18.11.15	10:00	Schönefeld Boulevard ★
Mi	18.11.15	10:00	Shana - The Wolf's Music
Do	19.11.15	10:00	Der blaue Tiger
Do	19.11.15	10:00	Hugo Cabret
Do	19.11.15	10:00	Selma ★
Do	19.11.15	10:00	Willkommen auf Deutsch
Fr	20.11.15	10:00	Die Abenteuer der kleinen Giraffe Zarafa
Fr	20.11.15	10:00	Göttliche Lage
Fr	20.11.15	10:00	In meinem Kopf ein Universum
Fr	20.11.15	10:00	Stella
Fr	20.11.15	10:00	Wiedersehen mit Brundibár

Cineplex Spandau

Mo	16.11.15	10:00	Achtzehn
Mo	16.11.15	10:00	Selma
Mo	16.11.15	10:00	Shana - The Wolf's Music
Di	17.11.15	10:00	10 Milliarden - Wie werden wir alle satt?
Di	17.11.15	10:00	Der Mondmann ★
Di	17.11.15	10:00	Hugo Cabret
Mi	18.11.15	10:00	5 Zimmer Küche Sarg
Mi	18.11.15	10:00	Elser
Mi	18.11.15	10:00	Winnetous Sohn
Do	19.11.15	10:00	Die Nordsee - Unser Meer
Do	19.11.15	10:00	For No Eyes Only
Do	19.11.15	10:00	Wir sind jung. Wir sind stark.
Fr	20.11.15	10:00	Mein Herz tanzt
Fr	20.11.15	10:00	Paddington
Fr	20.11.15	10:00	Shaun das Schaf - Der Film

Cineplex Titania - Steglitz

Mo	16.11.15	10:00	5 Zimmer Küche Sarg
Mo	16.11.15	10:00	Gespensterjäger
Mo	16.11.15	10:00	Mein Herz tanzt
Mo	16.11.15	10:00	Wiedersehen mit Brundibár
Di	17.11.15	10:00	Elser
Di	17.11.15	10:00	Im Labyrinth des Schweigens
Di	17.11.15	10:00	Paddington
Di	17.11.15	10:00	Vorstadtkrokodile
Mi	18.11.15	10:00	Achtzehn
Mi	18.11.15	10:00	Stella
Mi	18.11.15	10:00	Trommelbauch
Mi	18.11.15	10:00	Willkommen auf Deutsch ★
Do	19.11.15	10:00	Der Mondmann
Do	19.11.15	10:00	Her
Do	19.11.15	10:00	Shana - The Wolf's Music
Do	19.11.15	10:00	The Imitation Game
Fr	20.11.15	10:00	Selma
Fr	20.11.15	10:00	Shaun das Schaf - Der Film
Fr	20.11.15	10:00	The Liverpool Goalie oder: Wie man die Schulzeit überlebt
Fr	20.11.15	10:00	Victoria

CineStar Hellersdorf

Mo	23.11.15	10:00	Shaun das Schaf - Der Film
Mo	23.11.15	10:30	Schönefeld Boulevard
Mo	23.11.15	11:00	Victoria
Di	24.11.15	10:00	Gespensterjäger
Di	24.11.15	10:30	The Imitation Game
Di	24.11.15	11:00	Her
Mi	25.11.15	10:00	Paddington
Mi	25.11.15	10:30	Hugo Cabret
Mi	25.11.15	11:00	Heil
Do	26.11.15	10:00	Käpt'n Säbelzahn und der Schatz von Lama Rama
Do	26.11.15	10:30	5 Zimmer Küche Sarg
Do	26.11.15	11:00	In meinem Kopf ein Universum
Fr	27.11.15	10:00	Der Mondmann
Fr	27.11.15	10:30	Mein Freund Knerten
Fr	27.11.15	11:00	Im Labyrinth des Schweigens

CineStar Treptower Park

Mo	23.11.15	10:00	Shaun das Schaf - Der Film
Mo	23.11.15	10:15	Vorstadtkrokodile
Mo	23.11.15	10:30	Selma
Mo	23.11.15	10:45	Heil
Mo	23.11.15	11:00	5 Zimmer Küche Sarg
Di	24.11.15	10:00	Paddington
Di	24.11.15	10:15	Tomboy ★
Di	24.11.15	10:30	Im Labyrinth des Schweigens
Di	24.11.15	10:45	Elser
Di	24.11.15	11:00	Wiedersehen mit Brundibár
Mi	25.11.15	10:00	Shana - The Wolf's Music ★
Mi	25.11.15	10:15	10 Milliarden - Wie werden wir alle satt?
Mi	25.11.15	10:30	Victoria
Mi	25.11.15	10:45	Mein Herz tanzt
Mi	25.11.15	11:00	For No Eyes Only
Do	26.11.15	10:00	Der Mondmann
Do	26.11.15	10:15	Gespensterjäger
Do	26.11.15	10:30	The Liverpool Goalie oder: Wie man die Schulzeit überlebt
Do	26.11.15	10:45	Achtzehn ★ ★
Do	26.11.15	11:00	Her
Fr	27.11.15	10:00	Hugo Cabret
Fr	27.11.15	10:15	Winnetous Sohn
Fr	27.11.15	10:30	Käpt'n Säbelzahn und der Schatz von Lama Rama
Fr	27.11.15	10:45	Die Nordsee - Unser Meer
Fr	27.11.15	11:00	(K)ein besonderes Bedürfnis

City Kino Wedding im Centre Français de Berlin

Mo	23.11.15	10:00	Paddington ★
Di	24.11.15	10:00	Selma
Mi	25.11.15	10:00	La Buena Vida ★
Do	26.11.15	10:00	Shaun das Schaf - Der Film
Fr	27.11.15	10:00	Wir sind jung. Wir sind stark.

Altersgruppen

- Ab Klasse 1, 2 und 3
- Ab Klasse 4, 5 und 6
- Ab Klasse 7 und 8
- Ab Klasse 9 und 10
- Ab Oberstufe

Termine der Sonderprogramme:

Spatzenkino (Ab 4 Jahre)
→ Seite 8

Kinderfilm des Monats & Special (Ab Klasse 3)
→ Seite 14-16

Kino ab 10
(Ab Klasse 4, 7 & 8)
→ Seite 16/17

Eva Lichtspiele - Wilmersdorf

Mo	23.11.15	10:00	Käpt'n Säbelzahn und der Schatz von Lama Rama
Di	24.11.15	10:00	Im Labyrinth des Schweigens ★
Mi	25.11.15	10:00	Der blaue Tiger
Fr	27.11.15	10:00	The Imitation Game

fezino - Kino im FEZ Berlin - Köpenick

Mo	16.11.15	9:30	Shana - The Wolf's Music ★ ★
Di	17.11.15	9:30	Gespensterjäger ★
Mi	18.11.15	9:30	AninA ★ ★
Do	19.11.15	9:30	Stella ★
Fr	20.11.15	9:30	Trommelbauch ★
Mo	23.11.15	9:30	10 Milliarden - Wie werden wir alle satt? ★ ★
Di	24.11.15	9:30	Lola auf der Erbse ★
Mi	25.11.15	9:30	Winnetous Sohn ★
Do	26.11.15	9:30	Mehr als Zeichentrick ★ ★
Fr	27.11.15	9:30	Schönefeld Boulevard ★ ★

Filmkunst 66 - Charlottenburg

Mo	23.11.15	10:00	Der blaue Tiger ★
Mo	23.11.15	12:00	La Buena Vida ★
Di	24.11.15	10:00	Mein Freund Knerten
Di	24.11.15	12.00	In meinem Kopf ein Universum
Mi	25.11.15	10:00	Tomboy
Mi	25.11.15	12:00	Im Labyrinth des Schweigens
Do	26.11.15	10:00	Die Abenteuer der kleinen Giraffe Zarafa
Do	26.11.15	12:00	Mein Herz tanzt ★
Fr	27.11.15	10:00	Lola auf der Erbse ★ ★
Fr	27.11.15	12:00	Willkommen auf Deutsch

Filmtheater am Friedrichshain

Mi	11.11.15	11:30	KuKi - Schau auf die Welt OF ★ ★
Do	12.11.15	10:00	KuKi - Schau auf die Welt OF ★ ★
So	15.11.15	11:00	KuKi - Schau auf die Welt OF ★ ★
Do	19.11.15	10:00	Kinderrechte Filmfestival Kurzfilme 1-8
Fr	20.11.15	10:00	Kinderrechte Filmfestival Kurzfilme 9-16
Mo	23.11.15	10:00	Trommelbauch
Mo	23.11.15	10:15	Lola auf der Erbse
Mo	23.11.15	10:30	In meinem Kopf ein Universum ★
Di	24.11.15	10:00	Die Nordsee - Unser Meer
Di	24.11.15	10:15	Heil
Di	24.11.15	10:30	Selma
Mi	25.11.15	10:00	Mein Freund Knerten
Mi	25.11.15	10:15	Gespensterjäger
Mi	25.11.15	10:30	Her OmU
Do	26.11.15	10:00	Stella
Do	26.11.15	10:15	Victoria
Do	26.11.15	10:30	The Imitation Game ★
Fr	27.11.15	10:00	Shana - The Wolf's Music
Fr	27.11.15	10:15	Tomboy
Fr	27.11.15	10:30	10 Milliarden - Wie werden wir alle satt?

Kant Kino - Charlottenburg

Mo	16.11.15	10:00	For No Eyes Only
Mo	16.11.15	10:00	Mein Freund Knerten
Di	17.11.15	10:00	Mein Herz tanzt ★
Mi	18.11.15	10:00	Wiedersehen mit Brundibár ★ ★
Mi	18.11.15	10:00	Winnetous Sohn
Do	19.11.15	10:00	Gespensterjäger
Do	19.11.15	10:00	Vorstadtkrokodile
Fr	20.11.15	10:00	Elser
Fr	20.11.15	10:00	Wir sind jung. Wir sind stark.

Kino Kiste - Hellersdorf

Mo	16.11.15	9:00	Der blaue Tiger
Mo	16.11.15	11:00	Heil
Mo	16.11.15	14:00	Der blaue Tiger
Di	17.11.15	9:00	Die Abenteuer der kleinen Giraffe Zarafa
Di	17.11.15	11:00	10 Milliarden - Wie werden wir alle satt?
Di	17.11.15	14:00	Die Abenteuer der kleinen Giraffe Zarafa
Mi	18.11.15	9:00	Vorstadtkrokodile
Mi	18.11.15	11:00	Im Labyrinth des Schweigens
Mi	18.11.15	14:00	Vorstadtkrokodile
Do	19.11.15	9:00	The Liverpool Goalie oder: Wie man die Schulzeit überlebt
Do	19.11.15	11:00	Die Nordsee - Unser Meer
Do	19.11.15	14:00	The Liverpool Goalie oder: Wie man die Schulzeit überlebt
Fr	20.11.15	9:00	Hugo Cabret ★
Fr	20.11.15	11:30	Willkommen auf Deutsch
Fr	20.11.15	14:00	Hugo Cabret

Kino Krokodil - Prenzlauer Berg

Mo	23.11.15	10:00	Tomboy
Mo	23.11.15	12:00	Her
Di	24.11.15	10:00	Winnetous Sohn
Di	24.11.15	12:00	(K)ein besonderes Bedürfnis OmU
Mi	25.11.15	10:00	Die Abenteuer der kleinen Giraffe Zarafa
Mi	25.11.15	12:00	In meinem Kopf ein Universum OmU ★
Do	26.11.15	10:00	Vorstadtkrokodile
Do	26.11.15	12:00	Willkommen auf Deutsch
Fr	27.11.15	10:00	Paddington
Fr	27.11.15	12:00	Wiedersehen mit Brundibár

Kino Spreehöfe - Köpenick

Mo	23.11.15	10:00	Die Nordsee - Unser Meer
Mo	23.11.15	10:15	Wiedersehen mit Brundibár
Mo	23.11.15	10:30	The Imitation Game
Di	24.11.15	10:00	Shana - The Wolf's Music
Di	24.11.15	10:15	Victoria
Di	24.11.15	10:30	For No Eyes Only
Mi	25.11.15	10:00	Vorstadtkrokodile
Mi	25.11.15	10:15	Willkommen auf Deutsch ★ ★
Mi	25.11.15	10:30	Göttliche Lage ★ ★
Do	26.11.15	10:00	Mein Freund Knerten
Do	26.11.15	10:15	Tomboy
Do	26.11.15	10:30	10 Milliarden - Wie werden wir alle satt?
Fr	27.11.15	10:00	Lola auf der Erbse
Fr	27.11.15	10:15	Heil
Fr	27.11.15	10:30	In meinem Kopf ein Universum

Moviemento - Kreuzberg

Mo	16.11.15	9:00	Der Mondmann
Mo	16.11.15	12:00	10 Milliarden - Wie werden wir alle satt?
Di	17.11.15	9:00	Stella
Di	17.11.15	12:00	Wir sind jung. Wir sind stark. ★ ★
Mi	18.11.15	9:00	Lola auf der Erbse
Mi	18.11.15	12:00	Heil
Do	19.11.15	9:00	AninA
Do	19.11.15	12:00	Victoria
Fr	20.11.15	9:00	Winnetous Sohn
Fr	20.11.15	12:00	5 Zimmer Küche Sarg OmU ★

Odeon - Schöneberg

Mo	23.11.15	10:00	AninA
Mo	23.11.15	12:00	For No Eyes Only
Di	24.11.15	10:00	Stella
Di	24.11.15	12:00	Willkommen auf Deutsch
Mi	25.11.15	10:00	Achtzehn ★
Mi	25.11.15	12:00	The Liverpool Goalie oder: Wie man die Schulzeit überlebt
Do	26.11.15	10:00	Selma
Do	26.11.15	12:00	(K)ein besonderes Bedürfnis OmU
Fr	27.11.15	10:00	Die Abenteuer der kleinen Giraffe Zarafa
Fr	27.11.15	12:00	Elser

Passage - Neukölln

Di	10.11.15	10:30	KuKi - Schau auf die Welt OF ★ ★
Mo	23.11.15	10:00	Winnetous Sohn ★
Mo	23.11.15	10:15	Elser ★
Mo	23.11.15	10:30	(K)ein besonderes Bedürfnis
Di	24.11.15	10:00	Shaun das Schaf - Der Film ★
Di	24.11.15	10:15	Der Mondmann
Di	24.11.15	10:30	Schönefeld Boulevard
Mi	25.11.15	10:00	Gespensterjäger
Mi	25.11.15	10:15	Selma
Mi	25.11.15	10:30	Die Piroge
Do	26.11.15	10:15	Shana - The Wolf's Music
Do	26.11.15	10:30	Im Labyrinth des Schweigens
Fr	27.11.15	10:00	Trommelbauch
Fr	27.11.15	10:15	For No Eyes Only
Fr	27.11.15	10:30	Mein Herz tanzt OmU

Regenbogenkino - Kreuzberg

Do	19.11.15	9:00	Die Abenteuer der kleinen Giraffe Zarafa
Do	19.11.15	11:00	Tomboy ★
Fr	20.11.15	9:00	La Buena Vida
Fr	20.11.15	11:30	Shana - The Wolf's Music
Mo	23.11.15	9:00	Die Nordsee - Unser Meer
Mo	23.11.15	11:30	Mein Herz tanzt
Di	24.11.15	9:00	Der blaue Tiger
Di	24.11.15	11:00	Wir sind jung. Wir sind stark.
Mi	25.11.15	9:00	Trommelbauch
Mi	25.11.15	11:00	10 Milliarden - Wie werden wir alle satt?
Do	26.11.15	9:00	Hugo Cabret
Do	26.11.15	11:00	Schönefeld Boulevard ★
Fr	27.11.15	9:00	Stella
Fr	27.11.15	11:00	Göttliche Lage ★

UCI Kinowelt Friedrichshain

Mo	16.11.15	10:00	Die Abenteuer der kleinen Giraffe Zarafa
Mo	16.11.15	10:00	Her ★
Mo	16.11.15	10:00	Hugo Cabret
Mo	16.11.15	10:00	Paddington
Mo	16.11.15	12:00	Her
Mo	16.11.15	12:00	Paddington
Di	17.11.15	10:00	For No Eyes Only
Di	17.11.15	10:00	Heil
Di	17.11.15	10:00	Mein Freund Knerten
Di	17.11.15	10:00	Schönefeld Boulevard ★
Di	17.11.15	12:00	For No Eyes Only
Di	17.11.15	12:00	Heil
Mi	18.11.15	10:00	In meinem Kopf ein Universum ★
Mi	18.11.15	10:00	Shaun das Schaf - Der Film
Mi	18.11.15	12:00	Shaun das Schaf - Der Film
Do	19.11.15	10:00	Im Labyrinth des Schweigens
Do	19.11.15	10:00	Käpt'n Säbelzahn und der Schatz von Lama Rama
Do	19.11.15	10:00	Winnetous Sohn inklusive Fassung
Do	19.11.15	12:00	Käpt'n Säbelzahn und der Schatz von Lama Rama
Do	19.11.15	12:00	Winnetous Sohn
Fr	20.11.15	10:00	10 Milliarden - Wie werden wir alle satt?
Fr	20.11.15	10:00	Der Mondmann
Fr	20.11.15	10:00	Gespensterjäger
Fr	20.11.15	10:00	Lola auf der Erbse
Fr	20.11.15	12:00	Der Mondmann
Fr	20.11.15	12:00	Gespensterjäger

Union - Friedrichshagen

Mo	16.11.15	10:30	The Liverpool Goalie oder: Wie man die Schulzeit überlebt
Di	17.11.15	10:30	Die Nordsee - Unser Meer
Do	19.11.15	10:30	Paddington ★
Fr	20.11.15	10:30	Gespensterjäger

Yorck & New Yorck - Kreuzberg

Mo	16.11.15	11:00	Selma
Di	17.11.15	11:00	Shaun das Schaf - Der Film
Mi	18.11.15	11:00	10 Milliarden - Wie werden wir alle satt? ★ ★
Do	19.11.15	11:00	Elser
Fr	20.11.15	11:00	The Imitation Game

Zeughauskino

Fr	27.11.15	9:30	Karla ★
Fr	27.11.15	12:30	Karla ★

OmU Vorstellung in Originalsprache mit Untertiteln (Weitere Vorstellungen OmU sind auf Anfrage meist möglich)

OF Vorstellung in Originalsprache

★ Mit Filmgespräch, Medienpädagogische Begleitung

★ Veranstaltung mit Gästen, nähere Informationen direkt auf den Filmseiten

★ Workshops für Kinder und Jugendliche

★ Zusatzangebot/Kinderführung Trick und Technik – ab 8 Jahren – Seite 36

Kinoseminar der Bundeszentrale für politische Bildung

Veranstaltungsadressen & Verkehrsverbindungen

1 **Arsenal**
Potsdamer Str. 2 | Tiergarten
S 1, 2, 25 und
U 2 Potsdamer Platz
Bus 200, M 41, M 48

2 **Astra Filmpalast**
Sterndamm 69 | Köpenick
S 8, S9, S45, S 46, S 47 und
S 85 Schöneweide
Bus M11, X11, 63, 160, 265

3 **Bali**
Teltower Damm 33 | Zehlendorf
S 1 Zehlendorf
Bus 101, 112, 115, 118, 148,
184, 285, X 10

4 **Bundesplatz Kino**
Bundesplatz 14 | Wilmersdorf
S 41,42,46 und
U9 Bundesplatz
Bus 248, N9

5 **Capitol Dahlem**
Thielallee 36 | Dahlem
U 3 Dahlem Dorf
Bus M 11, X 11

6 **Casablanca**
Friedenstr. 12–13 | Treptow
S 6, 8, 9, 46 Adlershof
Bus 164, Tram 60, 61

7 **Central Kino**
Rosenthaler Str. 39 | Mitte
U 8 Weinmeisterstraße
S 5, 7, 75, 9 Hackescher Markt
Tram M 4, M 5

8 **CinemaxX Potsdamer Platz**
Potsdamer Str. 5 | Tiergarten
S 1, 2, 25 und U 2 Potsdamer Platz
Bus 200, M 41, M 48

9 **CineMotion Hohenschönhausen**
Wartenberger Str. 174
S 75 Hohenschönhausen
Tram 3, 5, 13, 26, 28
Bus 154, 256, 359, 893, X 54

10 **Cineplex Alhambra**
Seestr. 94 | Wedding
U 6 Seestraße
Tram M 13, 50; Bus 106, 120

11 **Cineplex Neukölln**
im Forum Neukölln
Karl-Marx-Str. 66 | Neukölln
U 7 Rathaus Neukölln
Bus 104, 167

12 **Cineplex Spandau**
Havelstr. 20 | Spandau
U 7 Altstadt Spandau
Bus X 33

13 **Cineplex Titania**
Schloßstr. 5–6 | Steglitz
S 1 Feuerbachstraße
U 9 Walter-Schreiber-Platz
Bus M 48, M 76, X 76, 181, 186

14 **CineStar Hellersdorf**
Stendaler Str. 25
U5 Hellersdorf
Tram 6, 18, Bus X 54, 195

15 **CineStar Treptower Park**
Elsenstr. 115-116 | Treptow
S8, S9, S41 und S42 Treptower Park
Bus 104, 166, 194, 265, 365

16 **City Kino Wedding**
im Centre Français de Berlin
Müllerstraße 74 | Wedding
U6 Rehberge

17 **Eva Lichtspiele**
Blissestr. 18 | Wilmersdorf
U 7 Blissestraße
Bus 101, 104, 249

18 **fezino – Kino im FEZ Berlin**
Straße zum Fez 2 | Köpenick
S 3 Wuhlheide
Tram 27, 63, 67

19 **filmkunst 66**
Bleibtreustraße 12 | Charlottenburg
S7 Savignyplatz,
Bus X34, M49

20 **Filmtheater am Friedrichshain**
Bötzowstr. 1–5 | Prenzlauer Berg
Bus 200

21 **International**
Karl-Marx-Allee 33 | Mitte
S+U Alexanderplatz
U5 Schillingstraße

22 **Intimes**
Niederbarnim Str 15 | Friedrichshain
U5 Frankfurter Tor
Bus 21, 240, Tram M10, 21

23 **Kant Kino**
Kantstraße 54 | Charlottenburg
U7 Wilmersdorfer Straße
S 3, S 5, S 7, S 75 Charlottenburg
Bus X34, M49, 309

24 **Kino Kiste - Hellersdorf**
Heidenauer Str 10 | Hellersdorf
U5 Hellersdorf
Bus 195, Tram 6,18

25 **Kino Krokodil**
Greifenhagener Str. 32
U 2 Schönhauser Allee
S 8, 9, 41, 42

26 **Kino Spreehöfe**
Wilhelminenhofstr. 89
Köpenick
Tram 21, 27, 37, 63, 67, M 17

27 **Moviemento**
Kottbusser Damm 22 | Kreuzberg
U 8 Schönleinstraße,
U 7, U 8 Herrmannplatz

28 **Odeon**
Hauptstr. 116 | Schöneberg
S 41, 42, 45, 46 Schöneberg
U 4 Innsbrucker Platz
Bus M48, M85, 187, 248

29 **Passage**
Karl-Marx-Str. 131–133
Neukölln
U 7 Karl-Marx-Straße

30 **Regenbogenkino**
Lausitzer Str. 22 | Kreuzberg
U 1 Görlitzer Bahnhof,
U 1, 8 Kottbusser Tor, Bus 129

31 **Sputnik Südstern**
Hasenheide 54 | Kreuzberg
U 7 Südstern

32 **Thalia Lankwitz**
Kaiser-Wilhelm-Str. 71 | Lankwitz
S 25 Lankwitz
Bus 181, 184, 187, 283, 284, M 82, X 83

33 **Toni**
Antonplatz | Weißensee
Tram M 4, M 13, 12

34 **UCI Colosseum**
Schönhauser Allee | Prenzl. Berg
S Ring, U 2 Schönhauser Allee

35 **UCI Kinowelt Friedrichshain**
Landsberger Allee 54
Friedrichshain
Tram M 5, M 6, M 8, M 10

36 **UCI Kinowelt am Eastgate**
Märkische Allee 176-178 | Marzahn
S Marzahn, M6

37 **Union Kino**
Bölschestr. 69 | Friedrichshagen
S 3 Friedrichshagen
Tram 60, 61, 88

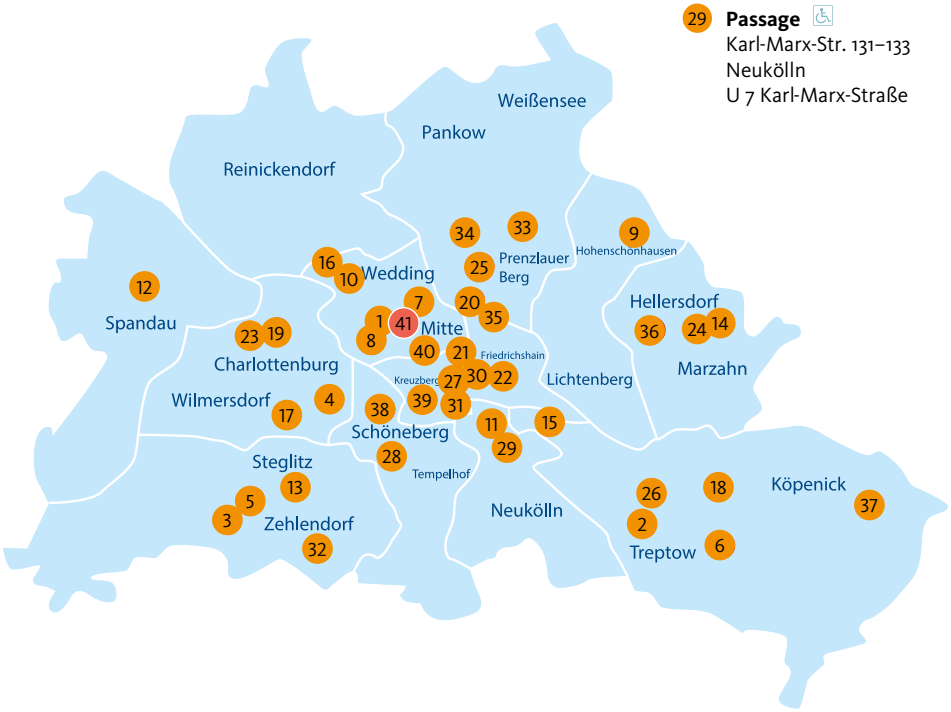
38 **Xenon**
Kolonnenstr. 5 | Schöneberg
S 1 Julius-Leber-Brücke
U 7 Kleistpark
Bus 104, 106, 187, 204, 248, M 48

39 **Yorck & New Yorck**
Yorckstr. 86 | Kreuzberg
U 6, 7 Mehringdamm
Bus 140, 248, M 19

40 **Zeughauskino**
Deutsches Historisches Museum
Unter den Linden 2 | Mitte
Eingang Kupfergraben
U6 Französische Straße
Tram 12, M1, Bus 100, 200, TXL

41 Museum

Deutsche Kinemathek –
Museum für Film und Fernsehen
Öffnungszeiten:
Di bis So 10–18 Uhr, Do 10–20 Uhr
Potsdamer Str. 2 | Tiergarten
S 1, 2, 25 und U 2 Potsdamer Platz
Bus 200, M 41, M 48



Behindertengerecht
Behindertenzugänglich

An Fax Nummer: 030.23 55 62 33

oder online unter
www.schulkinowochen-berlin.de/Anmeldung

c/o JugendKulturService gGmbH
Obentrautstraße 55, 10963 Berlin
Tel.: 030 . 23 55 62 18
Fax: 030 . 23 55 62 33
berlin@schulkinowochen.de
www.schulkinowochen-berlin.de

FILME

Hiermit melden wir uns verbindlich für folgende Veranstaltungen an:

Datum	Uhrzeit	Kino	Film	Anzahl Schüler	Begleit-personen

☐ An der im Programm angegebenen, kostenlosen ★★★★ medienpädagogischen Begleitung möchten wir teilnehmen. (Bitte ca. 45 min mehr Zeit einplanen.)

SCHULE

Name der Schule _____ Schulart _____

Ansprechpartner_in ☐ Frau ☐ Herr _____

Telefon _____ Klasse _____

Die Anmeldebestätigung und die Unterrichtsmaterialien als PDF gehen per E-Mail an

☐ die Schul-E-Mail: _____

☐ oder die private E-Mail: _____

Bei Angabe der E-Mail-Adresse gehen wir davon aus, dass Sie Ihre Nachrichten regelmäßig lesen. Bitte schauen Sie auch in Ihren Spam-Ordner.

☐ Bitte informieren Sie mich auch zukünftig über Ihre Schulfilm-Veranstaltungen sowie über Empfehlungen zur schulischen Filmarbeit. Mit der Aufnahme meiner Kontaktdaten in den E-Mail-Verteiler bin ich einverstanden.

_____
Datum, Unterschrift

Hinweise:

Bitte melden Sie sich für die Filme ausschließlich im Büro der SchulKino-Wochen Berlin an und nicht im Kino. Die Anmeldung ist verbindlich und wird an das Kino weitergegeben.

Wir benachrichtigen Sie innerhalb eines Tages, falls Ihre Buchung nicht möglich ist. Ansonsten erhalten Sie **rechtzeitig** eine Bestätigung und die Unterrichtsmaterialien per E-Mail.

Bitte sammeln Sie das Geld **vor der Vorstellung** ein und zahlen Sie am Tag des Filmbesuchs die Gesamtsumme an der Kinokasse und, wenn möglich, bitte nicht ausschließlich in kleinen Münzen. Vielen Dank!

Eintritt: 3,50 € pro SchülerIn

BegleiterInnen haben freien Eintritt
Abweichende Eintrittspreise sind bei den entsprechenden Programmen vermerkt.

Zusatztermine nach Vereinbarung

Passen die Termine nicht zu Ihrem Stundenplan? Viele Kinos bieten Sondervorstellungen zu Ihrem Wunschtermin an. Fragen Sie uns!

Filme Alphabetisch und nach Alter

(K)ein besonderes Bedürfnis	ab Klasse 10	34
10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?	ab Klasse 7	26
5 Zimmer Küche Sarg	ab Klasse 9	25
Achtzehn – Wagnis Leben	ab Klasse 10	33
AlieNation KUKI-Vorfilm	ab Klasse 9	22
AninA	ab Klasse 5	19
Apollo KUKI-Vorfilm	ab Klasse 4	22
Blindgänger Kino ab 10	ab Klasse 4	16
Dark Lullabies	ab Oberstufe	36
Das Kürbiskind Spatzenkino	ab 4 Jahre	8
Der blaue Tiger	ab Klasse 2	26
Der kleine Maulwurf und der fliegende Teppich Spatzenkino	ab 4 Jahre	8
Der Mondmann	ab Klasse 2	11
Die Abenteuer der kleinen Giraffe Zarafa	ab Klasse 3	28
Die Maus und das Kamel Spatzenkino	ab 4 Jahre	8
Die Nacht des Elefanten Spatzenkino	ab 4 Jahre	8
Die Nordsee – Unser Meer	ab Klasse 2	12
Die Piroge	ab Klasse 10	29
Die Schüler der Madame Anne Kino ab 10	ab Klasse 8	17
Die unendliche Geschichte Kinderfilm des Monats Special	ab Klasse 3	16
Elser	ab Klasse 10	34
Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr – Zukunftsstadt	ab Klasse 2, 7, 9 & 10	26
Filmreihe Globale Umbrüche – eine Welt im Wandel	ab Klasse 3, 9 & 10	28
For No Eyes Only	ab Klasse 8	24
Gespensterjäger	ab Klasse 2	12
Giraffada Kino ab 10	ab Klasse 7	17
Göttliche Lage	ab Klasse 9	27
Heil	ab Klasse 10	35
Her	ab Klasse 10	27
Hugo Cabret	ab Klasse 4	18
Im Labyrinth des Schweigens	ab Klasse 9	30
In meinem Kopf ein Universum	ab Klasse 7	23
Käpt'n Säbelzahn und der Schatz von Lama Rama	ab Klasse 3	13
Karla	ab Klasse 9	33
Kinderrechte-Filmfestival Workshop und Filmpremieren	ab Klasse 4	37
La Buena Vida – Das gute Leben	ab Klasse 9	28
Lola auf der Erbse	ab Klasse 4	18
Mehr als Zeichentrick Was ist Kino?	ab Klasse 2	36
Mein Freund Knerten	SAPH / ab Klasse 1	10
Mein Herz tanzt	ab Klasse 9	30
Paddington	ab Klasse 2	13
Paraplü KUKI-Vorfilm	ab Klasse 9	22
Rico, Oskar und das Herzgebreche Kinderfilm des Monats	ab Klasse 3	15
Schau auf die Welt KUKI – Dokumentarfilmprogramm	ab Klasse 5	23
Schönefeld Boulevard	ab Klasse 9	25
Selma	ab Klasse 8	24
Shana – The Wolf's Music	ab Klasse 5	20
Shaun das Schaf – Der Film	SAPH / ab Klasse 1	11
Spatzenkino	ab 4 Jahre	8
Stella	ab Klasse 6	21
Taxi Teheran	ab Klasse 10	35
The Imitation Game – Ein streng geheimes Leben	ab Klasse 9	32
The Liverpool Goalie oder: Wie man die Schulzeit überlebt!	ab Klasse 5	20
Tomboy	ab Klasse 5	21
Tomte Tummetott und der Fuchs Spatzenkino	ab 4 Jahre	8
Trommelbauch	SAPH / ab Klasse 1	10
Victoria	ab Klasse 9	29
Vorstadtkrokodile	ab Klasse 4	19
Was ist Kino?	ab Klasse 2	36
Wiedersehen mit Brundibár	ab Klasse 9	31
Willkommen auf Deutsch	ab Klasse 9	31
Winnetous Sohn	ab Klasse 3	14
Wir sind jung. Wir sind stark.	ab Klasse 9	32

Index

Spatzenkino ab 4 Jahre
- Das Kürbiskind 8
- Der kleine Maulwurf und der fliegende Teppich 8
- Die Maus und das Kamel 8
- Die Nacht des Elefanten 8
- Spatzen Spezial: Tomte Tummetott und der Fuchs 8

SAPH - Ab Klasse 1
- Mein Freund Knerten 10
- Shaun das Schaf - Der Film 11
- Trommelbauch 10

SAPH - Ab Klasse 2
- Der blaue Tiger 26
- Der Mondmann 11
- Die Nordsee - Unser Meer 12
- Gespensterjäger 12
- Mehr als Zeichentrick Was ist Kino? 36
- Paddington 13

Ab Klasse 3
- Die Abenteuer der kleinen Giraffe Zarafa 28
- Die unendliche Geschichte Kinderfilm des Monats Special 16
- Käpt'n Säbelzahn und der Schatz von Lama Rama 13
- Rico, Oskar und das Herzgebreche Kinderfilm des Monats 15
- Winnetous Sohn 14

Ab Klasse 4
- Apollo KUKI-Vorfilm 22
- Blindgänger Kino ab 10 16
- Hugo Cabret 18
- Kinderrechte-Filmfestival Workshop und Filmpremieren 37
- Lola auf der Erbse 18
- Vorstadtkrokodile 19

Ab Klasse 5
- AninA 19
- Schau auf die Welt KUKI - Dokumentarfilmprogramm 23
- Shana - The Wolf's Music 20
- The Liverpool Goalie oder: Wie man die Schulzeit überlebt! 20
- Tomboy 21

Ab Klasse 6
- Stella 21

Ab Klasse 7
- 10 Milliarden - Wie werden wir alle satt? 26
- Giraffada Kino ab 10 17
- In meinem Kopf ein Universum 23

Ab Klasse 8
- Die Schüler der Madame Anne Kino ab 10 17
- For No Eyes Only 24
- Selma 24

Ab Klasse 9
- AlieNation KUKI-Vorfilm 22
- 5 Zimmer Küche Sarg 25
- Göttliche Lage 27
- Im Labyrinth des Schweigens 30
- Karla 33
- La Buena Vida – Das gute Leben 28
- Mein Herz tanzt 30
- Paraplü KUKI-Vorfilm 22
- Schönefeld Boulevard 25
- The Imitation Game - Ein streng geheimes Leben 32
- Victoria 29
- Wiedersehen mit Brundibár 31
- Willkommen auf Deutsch 31
- Wir sind jung. Wir sind stark. 32

Ab Klasse 10
- (K)ein besonderes Bedürfnis 34
- Achtzehn - Wagnis Leben 33
- Die Piroge 29
- Elser 34
- Heil 35
- Her 27
- Taxi Teheran 35

Ab Oberstufe
- Dark Lullabies 36

Bildquellennachweis

3 *Der blaue Tiger*, farbfilm verleih GmbH; **3** *Schönefeld Boulevard*, farbfilm verleih GmbH; **3** *Mein Freund Knerten*, polyband Medien GmbH; **3** *Taxi Teheran*, Weltkino Filmverleih GmbH; **4** *Senatorin Scheres*, Senat von Berlin; **5** *Sarah Duve*, privat; **7** *Lehrerfortbildung*, SchulKinoWochen Berlin; **8** *Der kleine Maulwurf und der fliegende Teppich*, Spatzenkino; **8** *Die Nacht des Elefanten*, Spatzenkino; **8** *Das Kürbiskind*, Spatzenkino; **8** *Die Maus und das Kamel*, Spatzenkino; **8** *Tomte Tummetott und der Fuchs*, Spatzenkino; **9** *Winnetous Sohn*, Weltkino Filmverleih GmbH; **9** *Ostwind 2*, Constantin Film AG; **9** *Quatsch und die Nasenbärbande*, farbfilm verleih GmbH; **9** *Rico, Oskar und die Tieferschatten*, Twentieth Century Fox of Germany GmbH; **10** *Mein Freund Knerten*, polyband Medien GmbH; **10** *Trommelbauch*, alpha medienkontor GmbH; **11** *Shaun das Schaf – Der Film*, Studiocanal; **11** *Der Mondmann*, Neue Visionen; **12** *Die Nordsee – Unser Meer*, polyband Medien GmbH; **12** *Gespensterjäger*, Warnerbros.; **13** *Paddington*, Studiocanal; **13** *Käpt'n Säbelzahn und der Schatz von Lama Rama*, polyband Medien GmbH; **14** *Winnetous Sohn*, Weltkino Filmverleih GmbH; **14** *Rico, Oskar und das Herzgebreche*, Twentieth Century Fox of Germany GmbH; **16** *Die unendliche Geschichte*, Constantin Film AG; **16** *Die Blindgänger*, MFA+Filmdistribution e.K.; **17** *Giraffada*, Zorro Film GmbH; **17** *Die Schüler der Madame Anne*, Neue Visionen; **18** *Hugo Cabret*, Paramount Pictures Germany; **18** *Lola auf der Erbse*, Sabine Finger; **19** *Vorstadtkrokodile*, Constantin Film AG; **19** *AninA*, Cine Global Filmverleih; **20** *Shana – The Wolf's Music*, One Filmverleih; **20** *The Liverpool Goalie – Oder: Wie man die Schule überlebt*, drei-freunde Filmverleih; **21** *Tomboy*, Alamode Film; **21** *Stella*, Camino Filmverleih GmbH; **22** *Lieve k#ttelefoon, interfilm Berlin;* **23** *Mo – Ich kann fliegen*, interfilm Berlin; **23** *Giovanni en het waterballet*, interfilm Berlin; **23** *In meinem Kopf ein Universum*, MFA+Filmdistribution e.K.; **24** *For No Eyes Only*, Zorro Film GmbH; **24** *Selma*, Studiocanal; **25** *Schönefeld Boulevard*, Claudia Rorarius /credofilm GmbH; **25** *5 Zimmer Küche Sarg*, Weltkino Filmverleih GmbH; **26** *Der blaue Tiger*, farbfilm verleih GmbH; **27** *Göttliche Lage*, filmproduktion loeken/franke; **27** *Her*, Warnerbros.; **28** *Die Abenteuer der kleinen Giraffe Zarafa*, Alamode Film; **28** *La Buena Vida – Das gute Leben*, B+Ârres_Weiffenbach; **29** *Die Piroge*, Eric NÚvÚ û Les Chauves Souris û Astou Films; **29** *Victoria*, Senator Film Verleih GmbH; **30** *Im Labyrinth des Schweigens*, Universal Pictures International; **30** *Mein Herz tanzt*, NFP; **31** *Wiedersehen mit Brundibár*, Wilder Süden Filmverleih; **31** *Willkommen auf Deutsch*, Brown Sugar Films; **32** *Wir sind jung. Wir sind stark.*, Zorro Film GmbH; **32** *The Imitation Game*, SquareOne Entertainment GmbH; **33** *Karla*, DEFA-Stiftung Eberhard Daßdorf; **33** *Achtzehn*, Kinostar Filmverleih GmbH; **34** *Heil*, X Verleih AG; **34** *Elser*, NFP; **35** *(K)ein besonderes Bedürfnis*, DETAiLFILM; **35** *Taxi Teheran*, Weltkino Filmverleih GmbH; **36** *Der Wettlauf*, DEFA Stiftung Helmut May; **36** *Ein Vogel*, DEFA Stiftung Siegfried Jung; **36** *Dark Lullabies*, DLI Productions; **37** *Kinderrechte Filmfestival*, Niklas Cordes

Impressum

Herausgeber:
JugendKulturService gGmbH (JKS) und
Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz

Redaktion:
Lisa Haußmann (SchulKinoWochen Berlin / JKS)
Veronika Greskamp (SchulKinoWochen Berlin / JKS)
Michael Jahn (VISION KINO)

V. i. S. d. P.:
Doris Weber-Seifert (JugendKulturService)

©2015 JugendKulturService, VISION KINO

SchulKinoWochen ist ein Projekt von VISION KINO in Kooperation mit zahlreichen Partnern unter Beteiligung der Bildungs- und Kultusministerien der Länder und der Filmwirtschaft.
www.schulkinowochen-berlin.de
www.schulkinowochen.de
www.visionkino.de
www.jugendkulturservice.de

Filmauswahl:
Lisa Haußmann (SchulKinoWochen Berlin / JKS)
Michael Jahn (VISION KINO)
Elena Solte (VISION KINO)
Sabine Genz (VISION KINO)
Katya Janho (Kinderkinobüro)
Kathrin Hinz (Spatzenkino)
Dr. Martin Ganguly (Filmpädagoge)
Kirsten Taylor (Filmpädagogin)
Anja Göbel (Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen)
Milena Gregor (Arsenal – Institut für Film und Videokunst e. V.)
Ingrid Maire (KINDERFILM Berlin e. V.)
Beate Völcker (Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg)

Texte:
Veronika Greskamp, Lisa Haußmann und andere, teilweise unter Verwendung von Texten von kinofenster.de und visionkino.de

Layout und Satz:
www.tack-design.de

Druck:
enka-druck GmbH, Berlin

Auflage:
4.800

SchulKinoWochen Berlin
16. bis 27. November 2015

Kontakt

Telefon 030 - 23 55 62 18
Fax 030 - 23 55 62 18
E-Mail berlin@schulkinowochen.de

www.schulkinowochen-berlin.de

VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek und der „Kino macht Schule“ GbR und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Joachim Gauck.

medienboard Berlin-Brandenburg GmbH
be Berlin Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft
Kinder-Kino
Spatzenkino
KUKI www.kuki-berlin.com
Kinderfilm Berlin e.V.
LISUM Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg
bpb Bundeszentrale für politische Bildung
JugendKulturService gemeinnützige GmbH

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages
FFA Filmförderungsanstalt German Federal Film Board
Deutsche Kinemathek Museum für Film und Fernsehen
VdF
HDF KINO e.V.
AG KINO Gilde deutscher Filmkunsttheater
Bundesverband Kommunale Filmarbeit e.V.